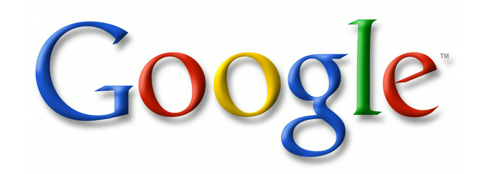
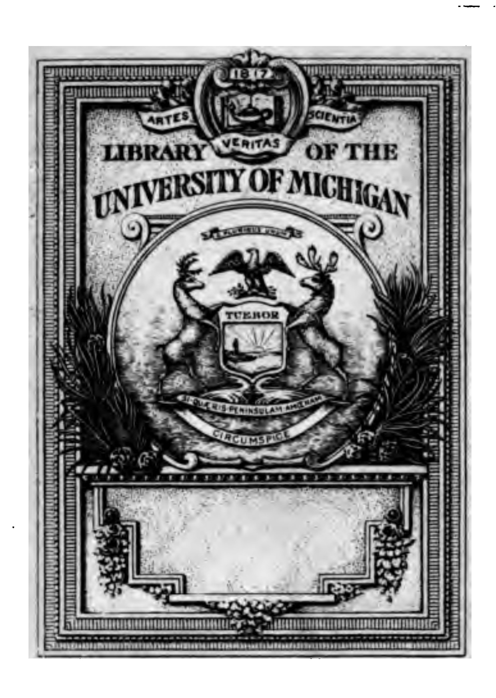




1817
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

JOUFROIS.

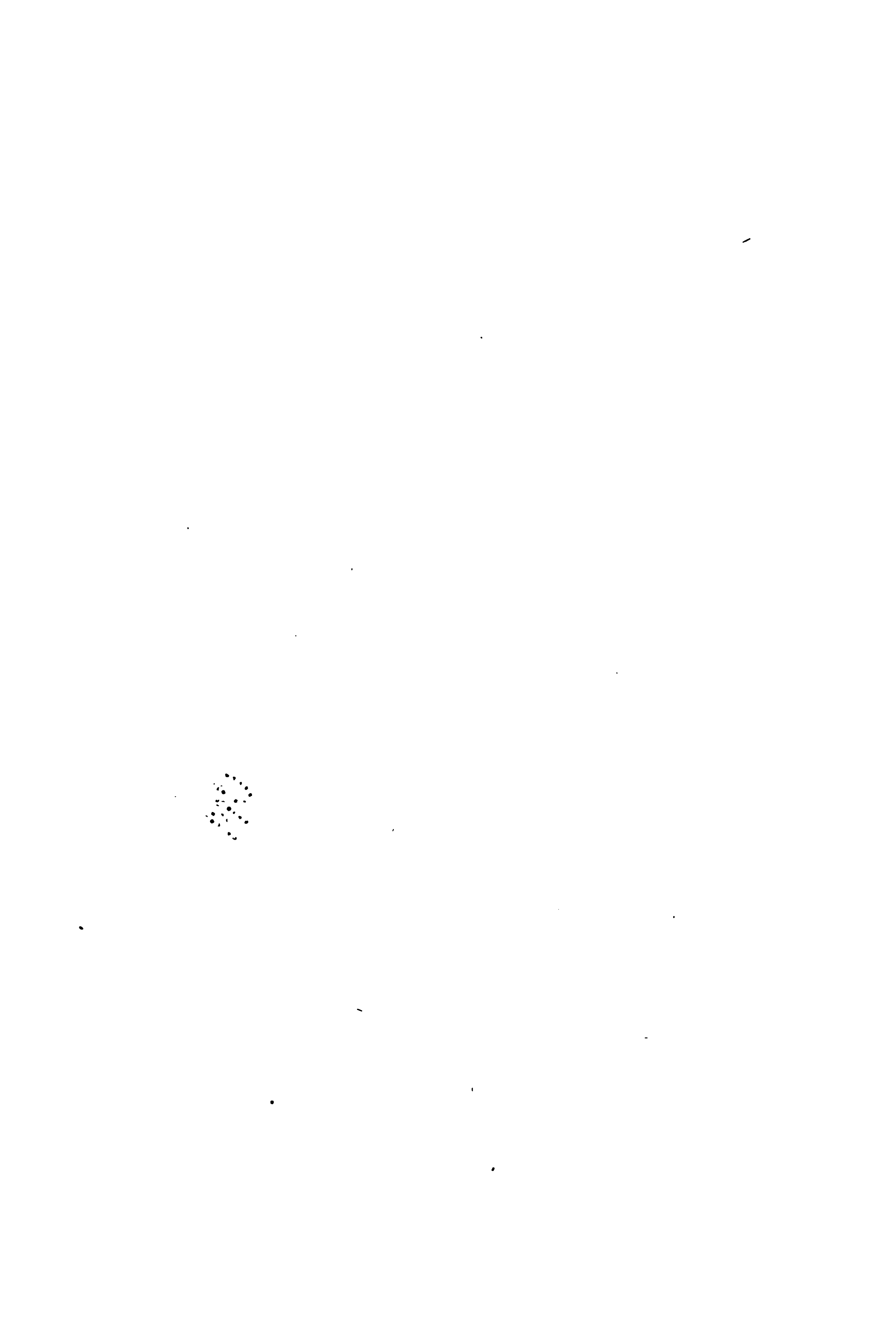
ALTFRANZÖSISCHES RITTERGEDICHT,

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN

VON

KONRAD HOFMANN UND FRANZ MUNCKER.

HALLE a/S.
MAX NIEMEYER.
1880.



Vorrede.

Das altfranzösische Rittergedicht vom Grafen Joufrois von Poitiers ist fragmentarisch auf 80 Octavblättern eines hübsch geschriebenen Pergamentcodex der königlichen Bibliothek zu Kopenhagen erhalten (Anc. fonds royal No. 3555, von N. C. L. Abrahams auf pp. 131—134 seiner description des manuscrits français du moyen âge de la bibliothèque royale de Copenhague [Copenhague 1844] unter No. 49 beschrieben). Nach Kopenhagen gelangte die Handschrift aus der Bibliothek von Danneskjold. Sie scheint aus dem Anfang des vierzehnten Jahrhunderts zu stammen.

Das Gedicht, im burgundischen Dialekt abgefaſst, dürfte aus dem Anfange des dreizehnten Jahrhunderts herrühren. Ein Graf Joufrois von Poitiers ist in der Geschichte unbekannt. Die Namen Richard und Eleonore, die der Dichter des Romans Joufrois' Eltern beilegt, kommen zwar in der Geschichte vor; der einzige Graf Richard von Poitiers ist aber der spätere König Richard Löwenherz von England, der von 1169 bis 1196 mehrere Provinzen im westlichen Frankreich zu Lehen besaſs. Eleonore hieſs seine Mutter, Gottfried einer seiner Brüder. An verschiednen Stellen des Fragmentes treten ferner König Heinrich von England und seine Gemahlin Adelheid als handelnde Personen in den Rahmen der Erzählung. Nun hatte sich König Heinrich I. von England, der von 1100

bis 1135 regierte, in zweiter Ehe im Februar 1121 mit Adelheid, einer Tochter des Grafen Gottfried von Louvain, (gestorben 1151) vermählt. Möglich wäre es freilich auch, dafs der Dichter bei dem König Heinrich an den berühmteren zweiten Fürsten dieses Namens, der von 1154 bis 1189 regierte, gedacht und ihm irrthümlich die Gemahlin seines gleichnamigen Vorgängers beigegeben hat. Die Blüthezeit des Trouvadours Marcabru wenigstens, der im letzten Drittel unsers Gedichts (vv. 3598 ff.) vorübergehend eine Rolle spielt, fällt in die zweite Hälfte des zwölften Jahrhunderts, etwa in die Jahre 1140 bis 1185.

Der Dichter des Joufrois ist unbekannt. Ueber seine Quelle berichtet er selbst vv. 2325 ff., dafs er die Geschichte aus einer lateinischen Handschrift des Klosters zu St. Peter von Maguelonne übersetzt und in Verse gebracht habe. Wie weit dieser Angabe zu glauben ist, erscheint zweifelhaft; ein lateinisches Original des Ritterromans vom Grafen Joufrois ist den Herausgebern wenigstens nicht bekannt. Der französische Dichter war ein Meister in der höfischen Kunst des Mittelalters: das beweist nicht nur die Sprache seines Gedichts, die, anmuthig und geistreich zugleich, durch alle Vorzüge der formal vollendeten ritterlichen Poesie sich auszeichnet, sondern auch die künstlerische Anordnung und Darstellung des Stoffes. Staunenswerthe Heldenthaten im Turnier und im Krieg wechseln mit manchfach unterschiedenen, üppig ausgemalten Liebesabenteuern; leicht und geschickt sind diese mit jenen durch den fortlaufenden Faden der Erzählung verbunden. Eigenthümlich ist dem Dichter das Bestreben, lyrische und epische Elemente in seinem Werke auf das innigste durch einander zu schlingen. Wie er am Anfang und besonders am Schlufs des uns erhaltenen Fragmentes (vv. 4380 ff.) sein ganzes Gedicht gewissermafsen als künstlerische Frucht einer sein ganzes Sein und Denken erfüllenden Liebe bezeichnet, so unterbricht

er auch an zahlreichen Orten den Gang der Geschichte, um die Darstellung seines eigenen Liebesglücks und Liebesleides mehr oder minder vermittelt dem Roman einzufügen.

Das Werk ist uns als Bruchstück überliefert. Wie viel von dem Ganzen fehlt, ist kaum sicher zu bestimmen. Der Dichter verstand es, leicht ein neues Abenteuer an die alten anzuknüpfen; es war ihm daher wohl möglich, sein Werk noch durch mehrere Tausende von Versen fortzusetzen. Doch ist der Roman, wo das Fragment abbricht, auch zu einem gewissen innern Abschlufs gelangt; vielleicht ist auch in der Klage des Autors gegen den Schlufs des Bruchstücks (vv. 4390 ff.) über die vergebliche, mühevolle Arbeit, die er unternommen habe und trotz des Ueberdrusses, den er daran empfinde, seinem Entschlusse treu zu Ende führen wolle, eine Andeutung zu finden, dafs in dem überlieferten Fragment nicht allzu viel von dem gesammten Werke fehlt.

Das Metrum des Gedichts ist das dem Kunstepos gewöhnliche paarweise gereimter Verse von je acht oder neun Silben. Doch erlaubt sich der Dichter dabei eine Freiheit, die der burgundischen Poesie überhaupt eigenthümlich ist. Er läfst den Hiatus, der durch den Zusammenstofs eines auslautenden unbetonten e mit anlautendem Vocal entsteht, nicht nur bei den einsilbigen Wörtern que, se, ce, je, de etc. und bei Wörtern, die auf re und le (cf. vv. 1745. 2523. 3028. 4166 etc.) mit vorausgehender Consonans endigen, sondern auch in allen übrigen Fällen je nach dem augenblicklichen Bedarf bald zu, bald elidiert er den unbetonten Schlufsvocal. Gesprochen und als Silbe gezählt ist das Hiatus bildende e in den folgenden Versen: 84. 152. 173. 184. 192. 207. 215. 216. 219. 220. 274. 283. 303. 307. 319. 337. 365. 400. 401. 509. 645. 726. 742. 746. 748. 758. 768. 799. 813. 867. 902. 911. 1012. 1028. 1033. 1046. 1086. 1105. 1136. 1171. 1214. 1215. 1239. 1462. 1491. 1551. 1601. 1631. 1680. 1777. 1782. 1821. 1826. 1829. 1907. 1953.

2071. 2231. 2249. 2304. 2499. 2598. 2746. 2798. 2876. 2895. 2922. 3068. 3073. 3080. 3093. 3163. 3246. 3248. 3251. 3359. 3419. 3421. 3447. 3479. 3489. 3611. 3621. 3797. 3811. 3961. 3963. 4103. 4124. 4180. 4261. 4439. 4449. 4527. 4529. 4532. 4536. 4593 etc.

Das Gedicht ist genau nach dem Text der Handschrift abgedruckt. Doch sind die einzelnen, dort oft unrichtig verbundenen Wörter getrennt, die wenigen, einfachen Kürzungen[1] aufgelöst, die Buchstaben i und j, u und v unterschieden, die Eigennamen mit grofsen Anfangsbuchstaben geschrieben, und die allernothwendigsten Accente beigefügt. Ebenso sind diejenigen burgundischen Formen, welche am auffallendsten von der gemeinfranzösischen Sprache abweichen, wenigstens bei ihrem erstmaligen Vorkommen erklärt. So ist regelmäfsig bemerkt, wo nach Art der südromanischen Sprachen par und por eines in der Bedeutung des andern steht. Ungewöhnliche Schreibung, besonders Einfügung von nicht gesprochenen Consonanten, Vertauschung von a und ai, von o und oi ist in Fällen, wo eine Undeutlichkeit entstehen könnte, angegeben. Auf den beliebigen Wechsel von e und i in Wörtern wie que und qui, le und li etc. ist wenigstens Anfangs meist hingewiesen, ebenso auf den willkürlichen Gebrauch des flexivischen s, welches bisweilen sogar fehlt, um dem Dichter die Elision eines nunmehr auslautenden unbetonten Vocals zu ermöglichen (cf. vv. 129. 952. 1370. 1429 etc.).

Die Interpunction ist durchaus modern, vor allem auf übersichtliche Klarheit berechnet, wefshalb vor que (= denn) und et oder si (= und) trotz der subordinierenden Kraft der einen und der innig verbindenden der beiden andern Partikeln häufig ein Kolon, bisweilen selbst ein Punkt gesetzt ist.

---

[1] Eigenthümlich ist der Handschrift die öfter angewendete Kürzung g̊nat = grant.

Conjecturen waren, da die Handschrift etwa um ein Jahrhundert jünger ist als das Gedicht, ziemlich viele erfordert. Sie sind sämmtlich unter den Text verwiesen, wofern es nicht möglich war, die zuerst von Konrad Hofmann in seiner Ausgabe des Girartz de Rossilho durchgeführten Grundsätze anzuwenden. Darnach sind Zusätze, in eckige Klammern eingeschlossen, unmittelbar in den Text eingefügt, zu tilgende Buchstaben desselben durch runde Klammern bezeichnet.

Was den Antheil der Herausgeber betrifft, so nahm ich gemeinsam mit Herrn Dr. Karl v. Bahder und Herrn Ludwig Erling im Winter 1876/77 eine Abschrift des Kopenhagner Codex, der durch die gütige Vermittlung der königlich bayrischen Akademie der Wissenschaften uns für mehrere Monate überlassen worden war. Beide Herren verliefsen kurz darauf München, nachdem besonders Dr. v. Bahder bei der Collation unserer Abschrift mit dem Originaltexte noch manchen dankenswerthen Dienst geleistet hatte. Die eigentliche Herausgabe des Werkes blieb somit mir überlassen. Herr Professor Dr. Konrad Hofmann theilte sich mit mir in diese Aufgabe: sein Rath förderte mich nicht nur fast in jeder Zeile, sondern vor allem verdanke ich ihm den gröfsten Theil der schwierigeren Emendationen und Erklärungen. Durch gemeinsame Arbeit, die, zu wiederholten Malen unterbrochen, sich nahezu auf die letzten drei ein halb Jahre vertheilte, hoffen wir nunmehr einen gereinigten, gut lesbaren Text unseres Gedichts hergestellt zu haben; weit entfernt sind wir aber von dem Glauben, durch unsere Conjecturen oder Erläuterungen alle Schwierigkeiten glücklich gehoben zu haben.

Auf eine ausführliche und systematische Untersuchung des Vocalismus und der sonstigen grammatischen Eigenthümlichkeiten unseres Gedichtes verzichtete ich, da es gerathen schien, mit einer solchen Arbeit zu warten, bis das wichtigste der burgundischen Sprachdenkmäler erschienen ist, eine Uebersetzung

von St. Gregors Commentar zu dem Propheten Hesekiel, deren Herausgabe Konrad Hofmann für die Denkschriften der kgl. bayrischen Akademie der Wissenschaften vorbereitet. Ich beschränkte mich daher vorläufig darauf, die unregelmäſsigeren Reime zu verzeichnen und ein Register der Eigennamen sowie der seltneren und dialektischen Formen und Wörter beizufügen, das den Gebrauch des Buches im lexikalischen Sinne vielleicht etwas erleichtern wird.

München, am 29. Juli 1880.

Franz Muncker.

f. 1a.

Uns jous noveaus d'amor novelle,
Que tot li cuer me renovelle,
S'est en moi mis tot de novel.
Deus en ait lois[1]; car ce m'est bel,
C'onques ne soi grant joie avoir, 5
S'amors ne m'ot en son pooir.
Qu'amors me guie mon afaire
E toz les biens, que je doi faire:
De toz m'en adrece et conseille
Et mon afaire m'apareille 10
Si bien, que, quant sui fins amis,
Riens ne me faut, ce m'est avis;
Ainz ai totes mes volentez,
Sol que je cuide estre amez.
Tant par ai en amor bon meistre, 15
Que jamais sanz li ne voil estre;
Qua 7[2] quant ge l'osoie oblier,
Si vos pois bien por voir conter,
Que cuers e joie me failloit
Ne biens venir ne me p[o]oit. 20
Por ce voil seigre[3] son esclo.
Sor tote rien d'amor me lo;
Que, si ge ai rien en le[4] perdu,
Et il lo m'a si bien rendu,
Que bien conois, qu'a doble on ant[5] 25
De mal en bien ai fait un sant[6].

[1] = los (laus). — [2] *lies* Quar. — [3] = *provenz.* segre (sequi). — [4] = lei. — [5] *lies* en aut = *doppelt so hoch.* — [6] *lies* saut.

Por ce motrez[1] tote ma vie,
Que amors m'ait en sa bailie,
Otroie deus, que mantreit don[2]
f. 1b. En sa baillie s'amors non; 30
Que tant par a de bien en li.
Ele fait de coart ardi,
Saje de fol, del eschās[3] large,
Et [les] mauvais cuer[s a]soage,
Et de vilan fait cortois fin. 35
Qui bien velt segre son chemin,
Molt poreit (de) bien en li trover.
Ne fait ele rire et chanter,
Doner et joster et despeindre[4],
Corz et tornelemenz[5] enprendre? 40
Toz[6] che [et] plus seit enseigner
Amors, que[7] se velt conseiller;
Qu'el monde n'a si douce rien.
Ne cil ne dient mie bien,
Que vont disant, qu'amor empire: 45
Trop grant menchoge[8] seivent dire;
Que unques amors plus ni vaut,
Qu'ele fait or, se deus me saut,
Ne unques ne fu plus veraie,
Qu'ele est or, qui bien l'asaie. 50
Mais plus s'entendent en trichier
Les dames et li chevalier,
Que il ne firent unques mes;
S'en est li segles pius mauves,
Quant la fause le faus engigne, 55
Et cil d'amor se gabe et guigne
Et dit, fause amors l'a traï.
Non a cortes[9], ce poise li;
f. 2a. Que por ce li tont[10] tricherie
Chascuns[11] jorn molt de sa maisnie, 60

---

[1] *gespr.* = motrer = montrer. — [2] *lies* que ne m' treit don (= dons, *lat.* dominus) *oder vielleicht* Otroit deus, que ne m' treie don *etc.* — [3] *lies* eschars. — [4] = despendre. — [5] *lies* torneiemenz. — [6] = tot. — [7] = qui (*wenn jemand*). — [8] = menchonge; *cf. v.* 205. — [9] *lies* certes. — [10] *lies* font. — [11] = chascun.

S'en est molt a grant tort blasmee
Amors por[1] fole gent provee,
Que ne sevent raison entendre.
De ce voil bien amors defendre,
C'onques ne chanja sa valor 65
Ne ja n'amere[2] tricheor,
Qui ont le siegle mis a mal;
Quar por eus perdent li leial
Les biens, qu[e] il ont deservi,
Ne no pnent[3] trover merci: 70
Mal aient il sanz recovrier!
Qui[4] tricheor et menchongier
M'ont long tens le cuer tenu cas.
Mais geté m'a de cest mal pas
La riens do mont que je plus aim 75
Et don mis cuers a graignor faim;
Mais de ce me fait grant martire,
Qu'encor ne m'apele que sire.
Si me disist beus douz amis,
Donc fuse [je] del tot garis. 80
Preiez tuit deu par sun plaisir,
Que la me doint a gre servir.
Et ge por che si[5] vos dirai
Une istoire, que bien sai,
Que je ai mis por amor en rime; 85
Ne onques n'i ai[6] martel ne lime
Ne nul maistre fors que s'amor,
f. 2b. Que[7] bien m'enseigne chascus[8] jor;
Et qui l'estoire velt entendre,
Asez i puet de bien aprendre. 90
En ce, que l'estoire reconte,
A Poitiers ot jadis un conte,
Qui avoit non li cuens Richiers
Et fu molt leiaus chevaliers.
Alienors ot nom sa feme. 95
Un enfant ot de cele dame,

---

[1] = par. — [2] *lies* amera. — [3] *lies* Ne ne puent. — [4] = chil = cil. — [5] = ci (*hier*). — [6] *lies* oi (habui). — [7] = qui. — [8] = chascun.

Uns[1] vaslet, que Joufrois ot nom,
En cui nen ot se tot biens non;
Qu'il fu tant pro[2] et de bon aire,
C'onques deus meillor ne soit faire, 100
Beaus et sages sanz mal penser,
Et sot bien chevaliers amer
Et honorer et tenir cher(er)[3].
Un jorn vint son pere proier,
Par grant amor dire et requerre, 105
Que l'envoiast en Engleterre.
Au roi Henri, que l'adobast
Et que tant del suen li donast,
Dont il poïst a grant honor
Estre a la cort son seignor. 110
Li cuens a la parole oïe.
„Biaus filz“, fait il, „n'i faudra mie,
Que ne face ta volenté;
Qu'ausi l'avoie ge enpensé,
Qu'en Engleterre te envoiase 115
Au roi Henri, que t'adobase;
f. 3a. Car la poiras toz biens aprendre.
Si te cargerai a despendre
Mil mars d'argent et cin cent d'or,
Que ge prendrai en mon tresor, 120
Et ferai li somiers chargier.
Por ce ne t'estout plus targier,
Que tu nen ailles vers lo roi.
Si moine[4] dis vaslez o toi
Et garde, beaus filz, que preuz soies, 125
Que ja mauvas conseil ne croies,
Mais toz jorn meines bele vie.“
Quant l'enfes l'ot, si l'en mercie;
Mult en fo liez, ses peire a dit,
Que maintenant sanz nul respit 130
Li face son erre atorner;
Qui[5] n'a plus soing de sejorner.
Li cuens son erre li atorne,

[1] = un. — [2] = pros. — [3] = chier. — [4] = menc. — [5] = que.

Et li vaslet plus ne sejorne.
Quant il ot de cort congié pris 135
Come cil, que fu bien apris,
A grant joie de la ville ist
O dis vaslez, que il eslist,
Proz et corteis et senz ennui,
Por mener a cort avoc lui. 140
Or chevaucent a grant espleit
[De]vers Engleterre tot dreit
Si ont tant lor chemin tenu,
Qu'al port de Diepe sunt venu.
Iloques en la mer entrerent, 145
f. 3b. Et li mariners les menerent
Tant droit, qu'au port de Sozantone[1]
Vindrent tot droit a (la) basse none.
Quant arivé sunt el gravier,
Ne se firent pas trop proier 150
Li dameisels del ensir fors.
Une aute feste estoit lors;
Si demanderent, o li rois
Tenoit la feste; et uns borjois
Lor dist: „A Evuric[2], missire, 155
Tient la feste, ce oï dire.“
Li vaslet en furent molt lié.
En la vile sunt herbergié.
Bien maitin(et) ainz l'aube crevee
Lievent por faire lor jornee 160
Si se remetent en lor voie
Et chevaucerent a grant joie
Vers le roi tant, que trové l'ont.
Quant il sot, qu'a lui venu sont,
Que il les face chivaliers, 165
Si li[3] retint molt volentiers
Et a un chanberlenc les fist
Maintenant metre en escrit.
Ensi fu a cort retenuz
Li vaslet, e molt chier tenuz 170

[1] *jetzt Southampton.* — [2] = Eboracum, *jetzt York.* — [3] = les.

Il fu de toz par[1] sa franchise
Et por ce, qu'en lui ert asise
Et cortesie et largeiche
Et grant beatez et [grant] proeche.
f. 4a. Molt fu de grant acointement, 175
Molt se fist amer a la gent;
Car il lor donoit beaus joiaus,
Beles cotes et beaus mantiaus,
Armes et robes et destriers
Donoit as povres chevaliers. 180
Qui voleit pendre[2] son avoir,
Maintenant ne[3] pooit avoir.
Molt par l'amoient li Englois
Et la raïne et li rois.
Uns chevaliers molt desleiaus, 185
Que de la cort ert seneschaus,
Avoit la raïne preié,
Qu'ele li donast s'amisté.
Pluisor foiz l'en avoit requise;
Mais grant folie avoit enprise, 190
Qu'ele ne lo voloit amer
Ne sa paroule escouter.
Et puis, quant il vit, que merci
Ne poroit ja trover vers li,
Qu'ele l'amast par nul sanblant, 195
Duel en ot et vergoigne grant
Et en son cuer li velt molt mal.
Deus confunde cel seneschal,
Que trop mist la cort en desroi;
Car il ala conter le roi, 200
Que un garchon de la cosine
Avoit trové a la reïne
Amedous gisant en un lit,
f. 4b. Et qu'il en fesoit son delit.
Trop grant menchoge sot trover; 205
Que meilz se laisast afoler

---

[1] = por. — [2] = prendre (*cf. provenz.* penre); *ebenso v.* 936. — [3] = en (*cf. provenz.* ne = inde); *ebenso vv.* 722, 4551.

La raïne ou les oilz traire,
Qu'ela[1] feïl[2] itel afaire:
Car trop cremoit vergoigne et honte.
Qu'ensi, con li estoire conte, 210
Qui les paraoules en espont,
Non aveit dame en tot le mont,
Qui anc fust de plus grant valor
Ne plus amast pris et honor.
Ce fu la reïne Halis, 215
Ce fu la bele au cler vis,
Che fu la preuz, ce fu la sage
Et la cortoise sent[3] outrage,
Ce fu la large et la franche,
Ce fu la bele et la blanche, 220
Ce fu cele senz contredire,
De c'om[4] porroit plus grant bien dire
Que de raïne, que anc fust,
C'om en tot le mont[5] seüst:
De toz les biens, qu'avoit[6] doit feme, 225
Estoit ele reïne et dame.
Or esgardez del traïtor,
Quel menchogne dist son seignor;
Que tel chonse[7] li fist entendre,
O vos poez ensenble[8] prendre, 230
C'om ne doit pas croire felon,
Se il (ne) dit si grant raison [non].
f. 5[a.] De ce fist li rois grant folie
De la parole, qu'ot oïe,
Qu'onques raisons n'i esgarda 235
Por ce, que ire le[9] trobla
Trestuit son sen et sa mesure;
Car trop fu la parole dure,
Que l' seneschaus le fist entendre.
Por ce fist la reïne prendre 240
Li rois et jura deu li voir,

---

[1] = ele. — [2] *burgundische Schreibung für* feït = feïst. — [3] = senz (sans). — [4] = de que on. — [5] *lies* monde. — *lies* avoir. — [7] = chose. — [8] *lies* ensenple = esenple (exemplum). — [9] = li.

Qu'il la faroit pendre o ardoir.
Lors oïssiez partoz[1] grant plor
Et par la vile grant dolor
Mener a toz et grant dol faire 245
Por la reïne de bon aire,
Que li rois faisoit forjugier,
Coment[2] s'en porroit mielz vengier.
Et quant li vaslet l'oï dire,
Qu'en tel duel et en tel martire 250
Esteit mise la proz reïne,
Jusque devant le roi ne fine.
Quant fu venuz devant lo roi,
Si li dist: „Sire, enten(de)z a moi.
Tu es rois si dois maintenir 255
Et loi et droiture tenir.
Or la mantien si feras bien.
Li seneschaus t'a dit tel rien,
Don ge lo ferai recreant,
Si vers moi s'en voil traire avant; 260
Qu'il a con traïtes[3] menti,
f. 5b. Qu'il est et vers toi et vers li.
S'il en velt prendre son escu,
Ge l'en rendrai mort et vencu.
Or si me faites chevalier; 265
Car ge sui prest de desraisnier."
Li seneschaus oï l'apel
Et la reison do dameisel,
Que li desdisoit sa raison
Si l'apeloit de traïson 270
Tot en apert devant la gent.
Bien seit, se il ne s'en defent,
Vergoignos[4] est a toz jors meis.
En piez se lieve el palais;
Son mantel hoste de son col, 275
Que l'en ne lo tenist par[5] fol.

---

[1] = partot. — [2] = que (*damit*), *in welcher Bedeutung das Wort besonders im Catalanischen vorkommt.* — [3] = traïtres; *cf. v.* 371. — [4] = vergoignis. — [5] = por.

Devant lo roi tot en present
Son gant pleie si le li tent.
„Sire“, fait it, „gage vos baile,
Que ge maintendrai por[1] bataile 280
Vers lo vaslet, qui ci m'apelle,
+Que ver(i)tez est ceste novelle,
Que ge vos ai faite entendre.
Si de ce ne me pois defendre
Mon cors, si voil, que l'en me pende, 285
Que ja a voirs ne me defende.“
Quant li rois ot ces dous contendre,
L'uns desrainer, l'autre defendre,
Qui li-presentoient lor gages,
Si prist d'amdos part les ostages, 290
f. 6a. Et pois lor a doné lo jor.
Mais molt tienent a grant folor
Au vaslet, quant il s'estoit pris
A si bon chevalier de pris,
Con est li senescaus del roi; 295
Quar chascuns fianchast sa foi,
Que ja l'en tant ne saüst querre,
Que l'en trovast en nulle terre
Si buens chevaliers ne meillor,
Ne qui fust de plus grant vaillor: 300
Molt par estoit bons chevaliers.
Et li biaus vaslet de Poitiers
Estoit enfens, n'om ne savoit,
De que[2] valance il seroit;
Qu'enquor n'avoit armes porté 305
Ne son cors de nient esprové.
Por ce grant dotance avoient
Tuil cil, qui la reïne amoient,
Que ne tornast a tel ennui,
Que tot son droit perdist par lui. 310
A tant fu la preisse partie
Et la bataille fiancie.
Chascuns vers son hostel s'en torne.
Et li rois maintenant atorne

[1] = par. — [2] = quel.

Chevaus, aubers et robes beles 315
Et armes fresches et noveles,
Por adober les dameiseus
Et faire chevaliers nov(e)iaus.
Avant la bataille assez
f. 6[b]. Les ot li rois toz adobez 320
Le vaslet et ses conpaignons
Si bien, nen i faloit sperons[1].
Et quant la bataille dut estre,
Molt par ot grant gent a Guincestre[2],
O li rois ot li[3] canp doné. 325
Maint cirge de cire ambrassé
Veiroi[e]z la nuit el mostier,
Que li vaslet ala veiller
Davant l'auter del crucifi,
Por proier damedeu merci, 330
Que li donast del chanp l'onor.
Cinc cent chevaliers por s'amor
Deschauz nuz piez en lange) tuit
Veillerent por lui tot(un)e noit
Por amor et por conpagnie. 335
Davant l'autier sainte Marie
Veilla la reïne Halis
S'ot bien mil dames do païs
Ensenble o li totes en lange.
Certes bien auroit cuer estrange, 340
Qui la nuit veiller les veïst,
Si grant picié[4] ne l'en preïst,
Si lor veïssiez deus proier,
Coupes batre, terre baissier,
Aginoiller, oreisons dire, 345
Almoisnes faire, sautiers lire,
Les pluisors de picié plorer
Et nostre seignor reclamer,
f. 7[a]. Que donast veincre au fil lo conte
Et lor dame defendist d'onte. 350

---

[1] *burgundisch* = esperons. — [2] *jetzt Winchester*. — [3] = le. — [4] = pitié; *cf. v.* 347.

Li seneschaus soef dormoit
A son hostel, ou il estoit;
Que tant se fioit en sa force,
Qu'il ne prisoit pas une scorce
La bataille, qu'il devoit faire, 355
Si n'en voloit tant del[1] mal traire,
Qu'il en deignast la noit veiller,
Qu'al main se cuidoit bien vanger.
La noit faillit et l'aube crieve,
Li jorn s'espanz, li soleiz lieve, 360
Li seint son(oi)ent par la cité;
Par ces mostiers cil clerc leitré
Se revest(oi)ent por deu servir.
Et li vaslet ala oïr
Meisse al auter principal 365
Et proia deu le spirital
Si voirement, cun il fu mis
En croiz, ou fu [et] morz et vis,
Que li donast forcha[2] et raison
Contre le seneschal felon, 370
Qui vers le rois traïtes iere.
Et quant il [ot] fait sa proiere,
S'ala ofrir enneslopas;
S'or l'autier pouse dous henas,
Qui furent andui d'argent fin, 375
Si n'i ot pas aigue ne vin,
Mais besanz d'or et bones pieres,
f. 7b. Rubis et esmeraudes chieres
Et autres, qui saphirs o[n]t non.
Pois ofrirent si conpaignon 380
Et cil, qui l'aloient sigant[3],
Chascuns de toz els un besant.
Et quant la messe fu chantee,
Li vaslet a sa main levee,
Son chief seigne, a deu se comande 385
Et pius apres (re)quier[4] et demande

---

[1] *burgundische Schreibung für* de; *cf. v.* 582. — [2] = force. — [3] = suivant. — [4] = quiert.

Ses armes, por armer son cors;
Et l'en li a [a]porté lors.
Quant l'en li a mises davant,
Armer se fait tot maintenant 390
Et laicier les cauces de fer
A bones corg[i]es de cer.
Pius vest l'auberc de blanche malle.
Davant li ferment la vantalle.
En son chief mist un heume bon; 395
Peires i ot a grant foison
En cercle entor (et) en la viseire.
Apres ceint une hespee choire,
Qui molt fu bone de grant fin
Et fu faite outre lo Rin 400
A Cologne en la cité.
Son chevals li ont amené,
Un molt buen vair destrier Gascon,
Covert de fer col et crepon.
Et li vaslet est sus montez, 405
Qui molt fu preuz et acesmez.
f. 8a. A son col pent [il] un blachon[1]
A or bendé et a achon[2];
Et une (une) lance merveilose
A un fer tranchant de Tolose, 410
Plus clers, che haumes n'es de long,
Li met uns chevaliers el pong.
Et quant il fu sor li destrier,
Armez bien senbra[3] ch[i]valier.
Ne fu trop graile ne trop gros; 415
Biens li sist les[4] auberc el dos
Et el chief li aumes gemez
Et li brant, qu'il ot ceint aus lez,
Et l[i] escu, qu'il ot au col,
Ne l[e] fist mie sanbler fol; 420
Car plus fu as armes apers,
Que de laborer n'est convers.

---

[1] = blason. — [2] = *ein Schild, gestreift mit einem Balken in Hacken-form* . — [3] = senbla; *cf. vv.* 464, 465. — [4] = li.

La lance droite, que il tint,
El canp de la batalle vint,
Por la reïne Halis defendre 425
Et por son covenant atendre.
Apres lui vient li seneschaus,
Toz armez il et ses chevaus,
Plus talantis de la bataille,
Qu'esperver n'est de chacier quaille. 430
Quan il furent andui venu,
El canp sunt a pié descendu.
Lor fist l'en les seinz aporter.
Li seneschaus ala jurer,
Qui la reïne ot encusee. 435
f. 8 b. Sor li sainz mist la main armee,
Voiant toz: tel sairement fit,
Que ce estoit voir, que il ot dit.
Et li vaslet apres lui jure
Et dit, qu'il lo tint por parjure 440
De seirement, que fait avoit,
Et dit, che vencuz l'en rendroit.
Quant orent fait le serement,
Li vaslet au chevals se prent;
Sus mo[n]te par l'istrief senestre. 445
A une part del canp a destre
Se trait le seneschaus et monte,
Qui molt li cuidoit metre a onte.
Chascuns a mis la lance en feutre[1];
Pois ont regardé li uns l'autre. 450
Li seneschaus s'est afichiez;
Des esperons, qu'il ot chauciez,
Point li chevals, la lance baisse,
Encontre li vaslet s'eslaisse.
Et li vaslet contre lui point, 455
Soz l'escu con faucons s'esjoint.
Tant, con li chevaus puet aler,
Fiert li uns l'autre au joster,
Que les fers tranchant esmoluz.

[1] *lies* fautre.

Firent passer par les escuz. 460
Les lances brisent par esfors;
D'escuz, de chevaus et de cors
Hurtent andui tant fort ensenbre,
Quant li uns a l'autre asenbre,
f. 9[a]. Que tot brisent, quan qu'il ataig(e)nent, 465
Et li archon d'ariere freignent,
Li estref rumpent et les cengles,
Les poitrals et les contrecengles,
Si che chevals et chevalier
Cheient tuit envers el gravier, 470
Li uns lez l'autre estordiz.
Ja fust des genz molt grant les criz;
Quar cuidoient, qu'il fussent mort.
Mais li reis fist crier tan fort
Son ban, que cil, qui parleroit, 475
Sanz nul respit penduz seroit.
Por ce se tindrent quoi et mu.
Quan li cuer furent revenu
As dous vasaus, qui jostré[1] orent,
En piez saillent plus tost, qu'il porent; 480
Chascus trait(e) del fueire l'espee
Si recomencent la meslee.
Desus les eumes Pavieis
S'en vont ferir tot demaneis
Des espees tant ruistes cous, 485
Que les escuz, qu'il o[n]t as cous,
Coupent, detranchent et astellent,
As espees les enchantellent.
Molt fu d'eus dos grant l'envaïe.
Li seneschaus ne fine mie 490
D'esaillir[2] li vaslet sovent,
De toz senz grant estor li rent.
Uns cous li done an descorvet[3],
f. 9[b]. En mi le col tot en apert
Lo fiert si de l'espee blanche, 495

---

[1] = josté; *cf. ital.* giostrare. — [2] *lies* asaillir. — [3] *lies* descovert; *cf. übrigens v.* 906 corverture.

Que les laz del heume li tranche.
Li heume li chiet jus aus piez.
Ne fu mie trop esmaiez
Li vaslet, quant se sent lo chief
Desarmé; mes molt li fu grief. 500
Miel velt morir, ne se venjoit
De l'espee, que il tenoit.
Li vait un si grant coup doner,
Qu'a[n]dous les oilz li fait trobler
Et li cervel tot li esto(r)ne. 505
Tel coup sur le heume li done,
Jamais d'encuser n'aüst cure
Li seneschaus; mas lez l'endaure[1]
Brisa l'espee al ferir,
Si que puis ne la pot tenir 510
Li vaslet ne de rien aidier.
En lui ne ot que corrocier.
N'est merveille, s'il ot pesance,
Quant fu en si male chaance,
Qu[e] il n'ot espee ne heume 515
Et sot bien, qu'en tot lo reaume
N'avoit uns chevaliers plus fort
Del seneschal, qu'il het de mort,
Et, se il lo tenoit as braz,
Molt tost seroit vencuz et maz 520
Con cil, que non l'onsoit[2] atendre,
Et n'ot, den[3] se poüst defendre.
f. 10[a]. Les cous recevoir li estuet
Sor son escu au mielz, qu'il puet,
Que li seneschaus li getoit, 525
Et davant gandisant aloit,
Une foiz cha, autre foiz lai,
Cum cil, qui ert en grant esmai.
Molt par avoien grant dolor
Tuit cil, qui avoient amor, 530
Quant a tel meschief lo veoient
Ne conseiller ne lo peoient.

---

[1] *lies* l'eudure. — [2] = osoit. — [3] = dont.

Lor veïssiez soz lor manteaus
Plorer dames et dameseus,
Chevaliers, borgois et serjantz. 535
Molt par estoit la dolors granz;
Mas molt [par] fust gaindres[1] li plors,
Se ne fust del rois la paors.
Molt estoit li vaslet iriez,
Quan il a veü a ses piez 540
Un tronçon de lance molt gros.
Quant l'a veü, deu en rent los;
Qu'or cuide avoir sa garison.
A dous mains a pris lo tronçon,
Qui fu d'un fust fraisnin pesant. 545
Le plus gros a torné davant.
Et quant il vit vers soi venir
Le seneschaus[2], se l' vait ferir
Sor le braz destre, que del poing
Li fait voler l'espee loing 550
Et lo braz li mist tot entros:
f. 10[b]. Tel coup li done del retros.
Et pius corrut prendre l'espee
Si l'a de la terre levee
Et conut, que li seneschaus 555
Non[3] estoit mie ne sains ne saus;
Si l' vait saisir ardiemant,
Par les flains a dos braz le prant.
Tant fort vers soi lo strenz[4] par ire
E tant lo sace et tant lo tire, 560
Qu'a terre desoz soi l'abat
Desore son escu tot plat.
E quant il [l']ot desoz soi mis,
Se l'a dereir(es) par le heume pris;
A tel aïr ver soi lo sache, 565
Que del chief couper lo menace,
Si tost ne se clame vancuz.
Et cil se tint del dire muz

---

[1] = graindres. — [2] *ausgesprochen wie der Accusativ* = senescha. — [3] *lies* N'estoit. — [4] = l'estreint.

Del[1] mot, qu'il ne voloit gehir;
Ainz dit, que mielz voloit morir, 570
Que ja fust jorn vis recreant.
Et li vaslet saut entre tant;
El col lo fiert si de l'espee,
Que assez plus d'une codee
Li fait le chief del bu voler. 575
Tuit cil, qui ont cuer d'encuser,
Les dames mal merre[2] as maris
Et les amies as amis,
Si [e]n aient itel gierdon
Cum li senescaus et tel don. 580
f. 11a. Car trop en a parmi le monde
Del[3] cels, qui de tot bien sunt monde
Et d'enoi[4] ont (tot) les veintres plains:
Icels apele ge vilains;
Et cels, qui vont en lor labor, 585
Di ge, que ont non gaaguaor.
De cels ne voil ge pas maldire;
Mais se fusse de France sire
O de [tot] l'enpire de Rome,
Si vos di bien de moi la some, 590
Si ja nostre seignor me vaille,
Que je feïsse en toz cels taille,
Que je fosse[5] jangleors
De rien, que fust enconire[6] amors.
Tant con durast ma seignorie, 595
Ne conquesist rien tricherie
N'el reaume ne en l'enpire;
Mais bien en fust et dame et sire
Amors, que bien lo seüst estre[7]:
Que, quant plus auroit, mielz vaudroit, 600
Et chascus jorn s'amenderoit;
Qu'ele est pleine de cortesie,
De bel parler sanjz[8] vilenie,

---

[1] *lies* Cel. — [2] = metre. — [3] *burgundische Schreibung für* de; *cf. v.* 356. — [4] = d'anoi; *cf. vv.* 612, 649. — [5] *lies* soüsse. — [6] *lies* encontre. — [7] *Hier fehlt ein Vers mit dem Reim auf* estre. — [8] = sainz = sans.

De sens, de bien et de largece,
Ne en li n'a nule perece, 605
Ainz ame joie et bone foi.
Molt par set de toz bien senroi[1],
Plus est douce que nule chouse;
Sa r[a]ïz est cuers, o se[2] repouse:
f. 11 b. De toz biens doit porter corone 610
Amor, qui totes joies done.
Et tricherie, qui m'enoie,
Qui est plus ameire qui[3] foie,
Que maintenent or li pluisor,
Di ge, que mains vaut chascus jor, 615
Quant plus mointe et croist sa baillie;
Qu'ele est coble[4] de vilanie,
D'engan, d'orguoil et de pechié
Et de toz maus est entechié.
Deables la ent[5] fait monter, 620
Qui la repoissent avaler
En tel sanblant, com je voudroie.
Sachiez, que molt fu grant la joie,
Quant lo seneschal[6] fu ocis,
Et mult conquist onor et pris 625
Le vaslet de Poitiers cel jor,
Qu'il ot vancu lo traïtor.
Molt lo tindrent tuit a prodome
Et distrent bien, qu'entrosqu'a Rome,
Se il pooit longues regnier, 630
N'auroit un si buen chivalier.
A son hostel l'en ont mené,
De ses armes l'ont desarmé.
Mais ainz que fust a l'avespree
Ne la noit fust au jorn meslee, 635
Vint a son hostel uns mesages,
Qui molt estoit et proz et sages.
Li mesages fu de Poitiers.
f. 12 a. Le vaslet et ses chivaliers

---

[1] *lies* l'enroi (= l'arroi). — [2] *lies* o s' repouse. — [3] = que. — [4] = comble. — [5] = ont. — [6] *gespr. wie der Nom.* = senescha; *cf. v.* 548.

A salué et si lor conte, 640
Qu'a Poitiers n'avoit point de conte.
Morz est sis peres, c'est la some,
Si li mandent trestuit si ome,
Qu'il auge recevoir sa terre,
Ainz qu[e] il sorge auire[1] guerre. 645
Quant il entendi les noveles,
Sachiez, ne li furent pas beles.
Desor une coute s'apoie;
De son peire molt li enoie,
Qu[e] encor vesquist il son voel. 650
Mais n'en velt faire trop grant duel;
Car n'avient pas a nul baron,
Qu'il face duel outre raison.
Tote la nuit fu en error.
Bien maitinet par som lo jor 655
Comanda a metre ses seles;
Qu'aler s'en velt par les noveles,
Que oit oïes de son païs.
Quant il ot congié del roi pris,
Si l' vait de la raïne prandre, 660
Que molt grant mercis li soit randre
De l'onor, que faite li ot.
Cil li redist au mielz, qu'el[2] sot,
Qu'il estoit suens et suens seroit
Toz les jorn mais, que il vivroit. 665
A tant de li le congié prent
Si fait monter tote sa gent;
f. 12[b.] Or chevauce s'ist de la vile.
Mais plus furent de doce mile
Qu'a pié qu'a chevals del païs, 670
Que tuit se sunt apres lui mis,
Tant che de lui ont pris congié.
Mult par en estoient irié
Trestuit cil, que l[e] conessoient,
Quant del païs aler le(n) voient; 675
Car molt par i estoit amez.

---

[1] *lies* autre. — [2] = qu'il; *cf. v.* 703.

Ensi s'en va, con vos oez.
Por tost venir en sa contree,
Fait chascun jorn molt grant jornee.
Tant a chevaucé et erré, 680
Viles e marches trespassé,
Et tant sa voie droite tint,
Qu'a sa cité a Poitiers vint,
O fu a joie receüz;
Que l'evesque fu revestuz, 685
Et tuit li clerc de la cité,
Qui encontre li sunt alé
A croiz et a procession,
L'ont receü come baron;
Et li borgeis parmi le[1] rues 690
Orent cortines portendues
Et vair et gris et draps de soie:
Molt par furent[2] de lui grant joie.
Illoques vint tot ses barnages,
S'a receü toz ses omages. 695
Puis fist toz ses chasteus garnir
f. 13a. Con cil, que bien le vost tenir.
Quant ot son païs atorné,
Si a tant quis et demandé,
Que XXV[3] chevaliers ot 700
Des meillors, que eslire sot,
Si les a pris de sa maisnee,
Tot cel, qu'el[4] cuide, que li siee.
Lor fist et dist et tant lor done,
Que chascuns por lui s'abandone 705
De s'onor croistre chascuns jor:
Molt lo tindrent a bon seignor.
Lors cerche li cuens les tornois
Et en Franche et en Gastineis
Van[5] torneior[6] et en Bretaigne, 710
Ne en Franche ne en Chanpagne
N'oït de nuil[7] tornoi parler,

---

[1] = les. — [2] *lies* fisrent. — [3] = vintecinq. — [4] = qu'il; *cf. v.* 663. — [5] = Va. — [6] *lies* torneier. — [7] *burgund. Schreibung für* nul; *cf. v.* 736.

Que il nen i vousist aler.
Tant par devint des armes bons[1],
Que tuit disoient, que li cuens 715
Estoit de toz li tornoiz sire,
Et que en France ne en l'enpire
Ne avoit un meillor escu
De tant, com il avoit vescu.
Molt par demenoit bele vie. 720
A grant poi ne puet faillir mie[2],
Que vos ne[3] puissiez retrover,
Qui longement voudroit pener.
Honor aime li cuens (et) si l'ot;
De tel vie prendre assez sot. 725
f. 13b. Quar qui pense en mavaistiez,
Tost en puet venir a mal chiez,
Et qui en honor penser vaint[4],
Honors molt volentiers l'aquaint[4],
Et qui en honor[5] velt entendre, 730
Molt tost en a, s'il en velt prendre.
Por moi lo di, que bien lo say,
Qui lo conois de cuer verai,
Que lonc tens ai en li pensé
Si'n ai lo cuer si raciné, 735
Qu'estre ne puis nuille saison
Sans amor: tant en ai foison.
Quar tant en ai (le) cuer envoisos,
Fin et loial et amoros,
Que, quant je cuit d'amor partir, 740
Davant moi vait le pas garnir,
Que ge ne m'en pois[se] aler
Por riens d'amor ni escanper.
De dous beaus oilz me fait sarree[6]
Et d'une face coloree, 745
D'une boche a denz blanchetes
Et d'une leivres vermeilletes

---

[1] *lies* buens. — [2] = *keineswegs kann es nicht ausbleiben, d. h. es wird gewifs ausbleiben.* — [3] = en; *cf. v.* 182. — [4] *lies* vaiut = veut = velt *und* aquaiut = aqueut = aquelt. — [5] *lies* amor. — [6] = serree (*Einschliefsung, Ergreifen*).

Me fait fossé aut et parfont,
O ge ne truis ne gué ne pont,
Et d'un bel cors me fait cloison; 750
Tant me recort de la faichon,
Que ma dame a, et son sanblant,
Qu'amors m'aura a mon vivant.
Molt est fous mis cuers, bien lo voi,
f. 14a. Quant il aid(e)a amors de moi. 755
Mais por ce li doi pardoner,
Qu'or me fait la meillor amer,
Que l'on sache en tot le mont
De totes celes, qui or sunt;
Et de totes beautez est plaine 760
Si n'est pas de parler vilaine,
Bel parole sor tote rien;
Et cil, qui velt avoir del sien,
Se il velt avoir, asez en a;
C'onques nul jorn avoir n'ama, 765
Car a garder amors li senble[1].
Por ce ne lo velt metre ensenble.
Mais pris amasse et honor
Et si lo croist a chascun jor
Et si lo seit garder si bien, 770
Que l'en ne l'en puet enbler rien.
Tant la fait creistre et monter,
C'or en puet l'eschaquier dobler
Et ge[2] d'amor, si ge voloie.
Mais[3] volentiers li changeroie, 775
S'el[e] voloit de moi m'amor,
Por la moitié de s[oe] onor[4],
Mais que teus tornes me feïsse[5],
Que cele amors en moi meïsse[5],
Que ge li auroie eschangié; 780

---

[1] *lies* C'a garder avoirs ne li senble. — [2] *sc.* porroie dobler l'eschaquier. — [3] = *Aber gerne würde ich ihr meine ganze Liebe, wenn sie sie von mir wollte, gegen die Hälfte ihrer Ehre austauschen, aber nur, wenn sie solche Gütergemeinschaft mit mir machte, dafs sie diese Liebe, die ich ihr ausgetauscht hätte, an mich wendete.* — [4] onor *hier gen. fem.*; *cf. v.* 948. — [5] = feïst *und* meïst; *cf. vv.* 1261, 1375, 1442, 3707.

Qu'autrement ne l' feroi[e] gié,
Qu[e] en amors ai mis ma cure
Ne de tricharie[1] n'ai cure,
f. 14b. Que molt tost i vient l'om a honte.
Or redevez oïr del conte, 785
Qui molt a erré par les terres
As corz, as tornoiz et as guerres.
En son païs fu revenuz
Et si fu avec lui venuz
Uns meneistrés de grant afaire, 790
Qui bien soit retroenches faire.
Bien estoit de toz les barons,
Molt avoit (l)an[2] de riches dons.
Cist avoit nom Gui de Niele[3].
Li cuens a une part l'apele, 795
Au col li a mis lo braz destre,
Si s'en vont a une fenestre.
Iluec se sont asis andui
Entre le conte et celui.
„Gui", fait li cuens, „or me di, freire, 800
Foi, que tu doiz l'ame ton pere,
Ne que tu doiz deu ne seint Jame,
Qui est or la plus bele dame,
Que tu saches decha la mer?
Di moi le voir ne l' me celer." 805
Gui de Niele li respont:
„Sire", fait il, „en tot le mont
Ne vi onques dame plus bele,
Ne qui plus ait color novele,
Que ma dame Agnes de Tornuerre[4]. 810
Mais ne [la] velt pas metre a fuerre[5]
Sis marriz, que d'une haute tor
f. 15a. Ne la laisse ensir nul jor.
Laïnz la [tient] si enseree,
Que ja nen iert d'ome privee 815

[1] = tricherie. — [2] = en = *von ihnen.* — [3] *Stadt in Brabant, jetzt Nivelles.* — [4] = Tornodurum, Ternodorense castrum, *jetzt die kleine Stadt Tonnerre in Burgund* (*Departement Yonne*) *an der Grenze der Champagne.* — [5] = *hinaus.*

Fors que de lui, ce est la some;
Quar il ne laisse parler home,
Se il nen est de sa maison.
Ensi la tient cum un[1] prison.
En ce a mis tot son deport.“ 820
Li cuens respont: „Il n'a pas tort,
Ne nuls hom ne l'en doit blasmer,
S'il velt si bel tresor garder,
Cum cil est; qu'autretel feroie,
Si m'aït deus, si ge l' avoie. 825
Mais bien te di, gariz seroit
Li leirres, qui[2] enbler l'en poroit.
Toz auroit aquitez ses clains,
Que [i] porroit metre boche et mains
Et qui porroit avoc li estre. 830
En la tor a nulle fenestre,
Par on[3] cele dame regart,
S'ele velt veoir nulle part?“ —
„Oïl, sire, devers le borc.
Et si a bien pres de la tor 835
Une place molt bele et grant
Et un bel perer, qui espant
Ses rains et s'onbre sor la place;
Et cil arbres si a tal grace,
C'om non i puet home gaitier. 840
Iluec joent li chevalier
f. 15b. As dez et (as) autres jous divers.
Enqui est tot an li josters
Et les dances et les caroeles,
Enqui vienent et fous et foles 845
Et menestreil et jugleor;
Iqui veirriez chascun jor
Et grant solaz et grant deport.
Iqui prent un pou de confort
La dame, qui tot voit d'a mont, 850
Quanque cil en la place font.“ —
„Deus“, fait li cuens, „cum pert son segle,

---

[1] *lies* en. — [2] *lies* qu'. — [3] = o (= ou).

Et com li fait tenir croi[1] regle
Sis mariz, qui si l'enpresone!
Consel te quier, car lo me done: 855
Quel achoison porroit avoir,
Qui la voudroit aler veoir?
Si m'aï deus, estre voudroie
Soz lo perier dela Monjoie,
D'on l'en voit la fenestre [en] aut, 860
Par ont[2] voit cele, qui tant vaut."
Gui de Niele respont: „Sire,
L'acheison vo sai ge bi[e]n dire,
Porsque[3] conseilz me volez querre.
Quant ier[4] ving de cele terre 865
Uns miens vaslez, que m'a conté,
Qu[e] entre Torn(e)uerre e l' gué
Doit avoir un torneiement,
Et que sera, se cil ne ment,
L'octave de la pentecoste. 870
f. 16a. Iqui aura fait maint[e] joste;
Que chevaliers i vendront maint,
Qu'en tote France ne remaint
Nulz [des] chevaliers de aut pris,
Se maus ne l' tient, qui l'oit[5] sorpris, 875
Que il ne viegne senz respit,
Ensi con li vaslet m'a dit.
Et si vos veoir le volez,
A cel torneiement alez." —
„Deus", fait li cuens, „quele aventure, 880
Quant ensi me vient a mesure
L'achaison, si cum je la voil.
D'apou t'en beiseroie li oil[6],
Biaus chiers amis, se ce nen erre —
Que desdi ge? sui losengere? — 885
Mais de ce ne sai ge neiant.[7]

---

[1] = *provenz.* croi. — [2] = ou. — [3] *lies* Poisque. — [4] *lies* Avant ier. — [5] = l'ait. — [6] = *lies* l'oil. — [7] = *Fast möchte ich dir deſshalb die Augen küssen, wenn das nicht wäre — warum nehme ich mein Wort zurück? bin ich etwa darum ein Lügner? — aber davon (daſs ich einem andern die Augen küsse) weiſs ich nichts, das ist mir in meinem Leben nie vorge-*

Or tien ma foi, je te l' creant,
Que, se deus de mal me defent,
Que ge irai au torneiament.
Mais garde ne m'en descelez[1]; 890
Quar ge lo voil molt bien celer,
Vers tuz mes compaignons molt bien."
Cil respont: „Cha[2] n'en dirai rien."
A tant s'en sont d'iluec torné
Si ont lor consel [a]finé. 895
Et li cuens ne s'oblia pas,
Ainz comanda eneslopas
Con cil, qu'an tornoi velt entendre,
Un escu a sinople peindre
f. 16[b.] Sus argent et quatre vint lances; 900
Vermeilles fist ses conoisances
Et son heume et son escu:
Toz velt, que fust desconeü.
Quatre vint penonceaus petit
Fist feire d'un vermeil samit 905
Et de corvertures[3] trois peire,
Et do[e]s reubes refist faire,
L'une d'escarlate et de vair,
Orlee d'un cebelin vair;
D'une chiere porpre sanguine 910
Fu l'autre faite et d'hermine;
Et trois destriers refist aquerre,
Les meillors, quil sunt en sa terre.
Quant ot tot son hernois atrait,
Dos fors somers chargier [re]fait 915
D'or et d'argent et de diners;
Puis fait monter ses escuiers.
Vaslet, serjant resont monté
Et furent jusqu'a cent cointé,
Et si n'[i] avoit en cel cointe 920

---

kommen; im übrigen aber verlafs dich auf mich. Klarer würde die Construction durch Umsetzung vor Or *und* Mais, *wobei* Or *in* Que *zu verwandeln wäre:* Que de ce ge ne sai neiant = *wenn das nicht wäre, dafs mir dieser Fall noch nie vorgekommen ist.* — [1] *ausgesprochen* = desceler. — [2] = ja. — [3] = covertures.

Ceval(e)iers neguns fors le conte
Ni meneistrel mais [sol] Guion;
Qua[1] ne voust autre conpaignon.
Si conpaignon remeistrent tuit.
Cil ont erré trosque la nuit. 925
Vers Tornuerre lo droit chemin
Et lendemain au bel maitin
Pensent de faire lor jornee,
f. 17a. Quar bele fu la maitinee,
Et si chevaucent a esploit 930
Tant, que[2] Torneure vindrent droit.
Mais ainz qu'il fussent en la vile,
Li cuens, qui assez sot de guile,
Apela dis de ses sarjanz,
Son seneschaus et chanberlanz. 935
„Alez“, fait il, „par l'ostel pandre[3].
Savez, o ge voudrai desfrendre[4]?
Soz un perier, qui est[5] el chastel,
Que vos i troveroiz molt bel:
Iluec me prenez mon hostel. 940
Et gardez vos, ne soiez tel,
Que vos herbergiez en maison;
Ne voil hostel se celui non
Ne autre hoste que lo perier.
Mais desoz faites bien jonchier 945
Tote la place de verdure,
Ne ja n'i ot[6] gardé mesure
De despendre contre m'onor.
Et si vos pri por grant amor,
Que vos pense(n)z de tost aler. 950
Et qui vos voudra demander,
Qui est li sire, a cui alez:
De Cocagne, ce respondez;
Ne ja nul jorn en dites el,
Et nos en dirons autretel.“ 955
Cil respondent, bien lo ferent[7];

[1] = que. — [2] *lies* qu'a. — [3] = prandre; *cf. v.* 181. — [4] *lies* descendre. — [5] *lies* qu'est. — [6] *lies* ait. — [7] = feront.

De tant departent si s'en vont
f. 17[b.] Tot au ferir des esperons.
Tost esloignent lor conpagnons
Et molt tost en Tornuere furent. 960
Bien atornent si, cum il durent,
Quantque li cuens a comandé,
Si ont porquis et demandé
Tot ce, dont il orent mestier.
En la place soz lo perier 965
Font jonchies[1] et coires[2] espandre
De riches pailes d'Alisandre.
Li serjant n'ont pas sojorné(e),
Ainz ont li ostel[3] si atorné,
Que nulle riens ne fu a dire, 970
Quant fu venuz li cuens lor syre,
Que bien s'estoit desconeüz[4],
C'onques ne fu aperceüz.
D'une herbe, que ot en s'amoisniere,
Ot teint son vis en tel maneire, 975
Que si serjant, que la v[en]oient,
A granz peine lo conosoient.
Ja s'armoient li chivalier,
Por les tornoi(e)s encommencier.
Quant li cuens vint et il le sot, 980
Si s'arma plus tost, que il pot;
Pius a fait [a] ses escuiers
Covrir maintenant ses destriers
Et fist fermier a ses donceaus
En les lances ses penonceaus. 985
Tant s'est astez d'amar[5] son cors,
f. 18[a.] Que anceis fu de la vile fors
Que nus des autres chivaliers,
Si vait asenbler toz premiers.
Bel fu armez a grant merveiles, 990
Et si furent totes vermeilles
Ses coverutres[6] et ses armes.

---

[1] *lies* jonchier. — [2] *lies* coites. — [3] *lies* l'ostel. — [4] = *der sich sehr unkenntlich gemacht hatte.* — [5] = d'armer. — [6] *lies* covertures.

L'escu a pris per les enarmes
Et la lance ramis en feutre[1];
Et pugnent li uns contre l'autre. 995
Cil dela refurent armé.
Davant les autres en un pre
Ot un chevailiers de aut pris,
Qui por joste ot l'escu pris.
Li cuens escrie: „Gar (gar) celui!“ 1000
Quant cil l'entent, si point a lui.
Li cuens lo fiert, et cil si faut;
Estriers ni archons ne li vaut,
Qu'il ne l'abatist lez un pont,
Lui et lo chevals en un mont. 1005
Quant ot abatu lo vasal,
Si a mis la main au cheval;
„Cocagne“ escrie si s'en torne.
Mais molt petit[et] i sejorne(e),
Ainz apele un sun escuier 1010
Si li comande lo destrier;
Pois torne areire en l'estor.
Tuit furent asenblé lo jor
A ceus decha dever Tornuere.
Maint espee (i) ont traite do fuere; 1015
f. 18[b]. Que mult fu granz li chapleïz
Et des lances li froisseïz,
Qu'assez estoit li torneis buens.
Au chief de renc se mist li cuens,
L'escu au col, el poing la lance, 1020
Si choisi li fort roi de Franche,
Que d'autre part fu au tornoi.
Li cuens point vers lui a desroi,
Que molt requiert chevalerie.
Et li rois ne l' refuse mie, 1025
Ainz lo fiert si sor son escu,
Que frait lo li a et fendu,
La lance brise et arçone.
Et li cuens tel coup li redone,

---

[1] *lies* fautre.

Que tant, cum la haste li dure[1], 1030
L'abati a la terre dure.
Lo cheval a pris par le frain,
Lez soi lo tire en sa main.
Li Franceis escrient monjoie,
Et li cuens se met a la voie, 1035
Que lo cheval le roi enmaine;
Tant fist ades, que [a] qualque peine,
Maugré enn aient li roial,
Traist de la prese li cheval.
A un son damaisel lo baille; 1040
Paor a, ne li tornois faille
Plus tost, qu'il puet arier(es) repaire.
Bien velt, que sa proeche paire.
Entre les lor se fiert sovent
f. 19a. Et de molt grant estors lor rent, 1045
Los rens cerche et lances brise.
Quant avoit sa lance malmise,
Si metoit la main a l'espee.
Tost l'avoit del fuere getee.
La, o v[e]oit plus grant la flote, 1050
Faisoit sus les eumes tel note
De l'espee, qu'avoit el poing,
Que oïr le poüseiz de loing.
Si bien le faisoit en l'estor,
Que d'ambes parz tuit li pluisor 1055
Laisoient le tornoi ester,
Por sa proece regarder.
Chascuns demandoit, que püet estre
Cil chevalier, qui en sonestre[2]
Que[3] porte cel vermeil escu 1060
Et qui le tornoi a vencu.
„Ne sai, ne sai“, chascuns respont;
„Mais par cel deu, que fist lo mont,
Molt l'a bien fait hui de grant fin.
De cestui poons dire en fin, 1065

---

[1] = *soweit die Lanze ihm reicht, d. h. eine Lanzenlänge hinter das Rofs des Besiegten.* — [2] = senestre. — [3] *lies* Qui (= iqui).

Que il [avi]a des pres l'onor,
Quequ'il fache demain au jor."
Li torneis failli a la noit,
Si partirent d'ambes parz tuit
Et retornent a lor repaires. 1070
Bien fu atornez ses afaires
Cel jorn al conte de Poitiers;
Qu'il enmeina quaitre destriers,
f. 19b. Qu'il ot a sa lance conquis,
Si ot del tornoi tot lo pris. 1075
Li cuens soz lo perier descent
S[i] a comandé a sa gent,
Qu'il facent son mangier haster.
Pois fait par la vile crier,
Que mangier veigne(nt) a son hostel, 1080
Si a[1] jugleor ne menestrel;
Qui voille prendre son avoir,
S'il i vi[e]nt, s'en porra avoir
Lai asnont[2] et a grant planté.
Son chanberlens r'a commandé, 1085
Qu'il mete el perier chandoiles
Plus espes, que ciel n'a [e]steiles,
Par les branches de totes pars
E del metre ne soit eschars.
Cil li respont, bien lo fera, 1090
Et que bien atorné sera,
Que ja n'i faudra un sol point.
Si bien fist ce, qu'il ot enjoint,
Qu'il non i failli de nient.
Li autre sarjant eissement 1095
Refirent ce, que faire durent.
Tables et napos[3] mises furent,
Et par desus espeisement
Ont mis copes d'or et d'argent.
Li mangiers refu atornez. 1100
Banchins d'arjent enchaënez[4],

---

[1] *lies* S'a. — [2] *lies* a mont (= *in Haufen*; *cf.* moncel). — [3] *lies* napes. — [4] *cf. v.* 1104.

Qu'en chascus ot dos mars au mains,
f. 20[a]. Tindrent li vaslet en lor mains,
Li uns desus, l'autre desoz,
Dont il doinent l'aive a toz. 1105
En la vile ni ot[1] jugleor
[Ne] menestreil ne lecheor,
Grant ni petit, qui reins saüst,
Qui illoques venuz ne fust.
Si se sunt asis au mangier. 1110
Li eschancon font lor mestier;
Par mi les tables metent vin
En copes d'argent et d'or fin.
Apres refurent aporté
Les mes s'en i ot grant planté 1115
Et si ne furent pas mauves.
Bel furent servi et en pes,
Et assiez mangierent et burent
Tuit cil, qui a cil hostel furent.
Quant o[n]t mangié, li conestables 1120
Fait a lever napes et tables.
Bien ont par la vile veü,
Que cil, c'oit[2] li tornoi vancu,
Tenoit soz lo perier hostel
Si bel, com mais no[n] virent tel; 1125
S'en ont molt grant merveille tuit
De la largeche et del desduit,
Qu'il li voient mener si grant.
„Molt par est preuz", ce vont disant.
Mais molt ont de ce grant merveiles 1130
Et sont esbaï com oeles,
f. 20[b]. Qu'a sez serjant ont oï dire,
Que de Cocagne estoit lor sire,
Si ne poent ome trover,
Que unques mais oïst parler 1135
De Cocagne en nul sanblant,
Qu'enqui fu dit primierement.
En la ville n'ot cheval(er)ier,

---

[1] *lies* n'ot. — [2] = qu'ot.

Flamenc, Franceis ne Beruier,
Qui non alast veoir la nuit 1140
L'ostel lo conte et son desduit,
Por la merveille regarder;
Et [il] le[s] sot toz honerer
Et acointer et faire joie.
Et li place ne fu pas coie; 1145
Ainz veïssiez toz avant traire
Ces jogleors et maint jou faire.
Li uns dançoit des esperons:
Bien s'en regardent les talons,
Qu'il ne rechoit; li autre saut 1150
A mont par mi un cerche[1] aut;
Li autre[2] tregetoit sus mantel;
Li uns regetoit li coutel;
Li autres des espees nues
Et aus tranchant des poinz s'apue, 1155
Et tumbent desus sanz dotance;
Li autre ovrent de nigramance.
Mult ot grant jou davant le conte:
Li uns note, li autre conte,
Li autres[3] chante chanços antives, 1160
f. 21[a]. [Si] sonent muses et estives,
Harpes, sauters, guigues et rotes;
Molt oïsez voutés[4] et notes
Et vieoler dances et lais.
Greignor joie ne veiroiz mais, 1165
Qu' ilucques ot soz lo perier.
Et li cuens ot fait afichier
Ses lances pointes tot entor;
Tan com l'en[5] fu roines[6] lo jor.
Et li periers geta clarté; 1170
Que maint gros cirge abrasé
I ot, don il fu toz jonchier[7]
Plus espes, qu'il n'estoit foilliez.
Et si vos puois bien par[8] voir dire,

[1] *lies* cercle. — [2] *lies* L'autre. — [3] *lies* L'autres. — [4] *lies* moutés (= *Motetten*). — [5] = li en. — [6] *lies* romes (= remes). — [7] *lies* jonchiez. — [8] = por.

Que puisque deus fu del mont syre, 1175
Ne fu si beus arbres veüz
Ne plus riches osteus tenuz
Ne plus fust presiez ne loez.
Mais vos pas ne me demandez,
Si la dame del chastel vit 1180
Lo bel hostel, que li cuens fit?
Oïl certes, tot a devise;
Que s'en la tor, o (ele) estoit prise,
Non eüst que un pertusset,
S'i meïst ele l'oielet, 1185
Qu'ele no[n] veïst cele gent;
Que dame, qu'en onor entent,
Voit molt volentiers joie faite[1]
Et ce, que vers honor puet treire.
f. 21b. Qu'a donc amberc[2] de ses devises? 1190
Mais dames sunt de pluisor guisez,
Qu'assez valent les unes mais
Que les autres molt pesant feis
Et plus, que l'en ne puet retraire;
Si ne resunt pas d'un afaire 1195
Li chivalier, bien lo savez,
Que li uns a[i]ment plus assez
Honor, que li autre no[n] font.
Bien lo savez, tuit dev[er]s[3] sont.
Por ce les doit l'en toz tenir, 1200
Chascuns par[4] cel[5], don seit servir[6].
Jugleor, qui seit losengier,
Doit hom des paraules pagier,
Que de ce lor doit on servir;
As menchongier doit l'en mentir 1205
Et au veraise dire voir,
Et si doit l'en bien decevoir
Fause dame fole et vilaine,
Qui de traïr son dru se paine.
Cele ne puet on trop fauser 1210

---

[1] *lies* faire. — [2] = *span.* embargo (*Hindernis*). — [3] = divers. — [4] = por. — [5] *gesprochen* = ce. — [6] = esploiter (*eine Kunst, ein Handwerk betreiben*).

Ne bone dame trop amer
Ne mauvais hom[e] assez laidir
Ne nul prodome assez servir;
Que tote une grant contree
Est d'un prodome honoree, 1215
Et une dame de haut pris
Remeillore(r) tot un païs,
Un païs, voir [tot] un reaume;
f. 22a. Qu'encor cui ge savoir tel dame,
De qui tuz li mondes vault mielz. 1220
C'est cele, qui a sez beaus oilz[1]
M'a del fier mal puis redreicié,
O la fause (fause) m'avoit laissié,
Don deus del ciel m'a fait venjance
Et sa joie tort a pesance 1225
Ausi, com ele fist la moie.
Or vos dire[ie], se (ge) voloie,
Del conte de Puitiers, que fit,
Coment des jugleors partit.
Il lor dona a toz assez 1230
Et mult fist bien lor volentez
Et si lor dist por guerredon,
Quant(qu) il ot fait chascun son don,
Que de rechief augent a lui;
Encor auroient plus li dui, 1235
Que li troi n'avoient eü.
Ensi les a toz retenu.
La cort depart; li cuens se couche
En une aute lee couche,
Que li orent fait si ser(i)jant, 1240
Et si li orent mis devant
Trois grant cirges por alumer;
Et li cuens tort[2] jusqu'au jor cler.
Molt fu belle la maitinee.
Avant que tierce fust sonee, 1245
Refu li torneiz asemblez.
Et li cuens se fu main armez

---

[1] *lies* ielz. — [2] *lies* dort.

f. 22[b.] Si resenbla[1] primeirement:
Et s'il l'avoit bien fait davant,
Or le refist [il] mielz assez, 1250
Qu'as armers[2] les a toz passez;
Qu'en tot le mont n'estoit ses pers,
Ainz estoit as armes nonpers,
Si que bien lo disoient tuit.
Mult avoit apres lui grant bruit 1255
De jugleors, qui lo sevoient;
Apres lui flaütes sonoient,
Boisicies[3] et frestaus et cloces.
Molt estoit biens li cuens as noces;
Qu'il ne jostoit a(s) chivaliers, 1260
Ne l'abatisse[4] del destriers,
Et pois enmeinent lo cheval.
Tant josta a mont et a val
Et cha et la par lo tornoi,
Que lo soir enmena o soi 1265
Cinc destriers, qu'il ot gaagniez,
Covert de soie jusqu'aus piez.
La nuit retint mult riche ostel
Autresi bel et autretel,
Con il avoit fait(e) l'autre noit, 1270
Et bien refurent paigé tuit
Li jugleor a lor graant.
Au maitin, quant li jor s'espant,
Fait li cuens son ernois troser,
Qu[e] en son païs velt torner. 1275
Quant il fu montez a cheval,
f. 23[a.] Si a dit a son seneschal:
„Seneschal, or fait[es] laisier[5]
A mon bon hoste, le perier,
Les nouf chevals, que tant sunt gent, 1280
Que ge pris au torneiament.
Alez si les m'ataciez toz

---

[1] *lies* rasenbla (= *er begann das Turnier wieder*). — [2] = armes. — [3] *lies* Boisines. — [4] = abatist; *cf. vv.* 778, 779, 1375, 1442. — [5] = laqueare (*anbinden*).

A ches branches, qui sont desoz;
Que bien m'a mes hostes servi,
S'(en) est bien droiz, qu'il en soit meri." 1285
Li seneschaus comande[1] a rire,
Qui fu cortois, et dist: „Biaus sire,
Se m'aït deus, raison avez,
Si vos li chevaus li donez;
Qu[e] encor n'ai ge oï mie, 1290
Qu'il ait dit unae vilanie
De tant, con vos l'avos[2] veü:
Et si avez bien despendu
A son hostel cent mars d'argent,
Dont il ne quiert nul finement; 1295
Ainz nos recreit toz nostre gages,
Ne velt de vos fin ne ostages,
Fors che solement vostre amor.
Non sai hostes meins jongleor[3].
Chevauciez, que bien sera fait." 1300
Et li cuens grant erre s'an vait.
Cil apele les escuiers,
Cels qui gardoient les destriers,
Et si, cum li cuens li ot dit,
Toz les chevals athachier fit 1305
f. 23b. Par les regnes des dorez freins
Tot entor li perier as rains.
Quant ot athechiez les chavaus,
Si s'en revait li seneschaus
Apres son seignor l'anbleüre. 1310
Mais molt par firent grant murmure
Tuit cil, qui el chastel estoient,
Des chevals, que iluec laissiez voient.
Uns serjanz cort tost et isnel
Tot droit au seignor del chastel, 1315
Que il trova en son dojon[4],
Si l'a molt tost mis a reison.
„Sire", fait il, „vos ne savez,
Li chevaliers s'en est alez,

[1] *lies* comance. — [2] *lies* avés. — [3] = jengleor. — [4] = donjon.

Qui herberga soz le perier, 1320
Et s'a fait as rains athachier
Les nuef chevals, que[1] gaagniez,
Si les a donez et laisiez
Al perier, dont il molt se loe." —
„Va", fait li sires, „se l'[2] desnoe 1325
Se's met en ma mereschaucie;
Quar onques mais jorn de ma vie
Ne ma[3] vaust gaires le periers,
S'en voil or avoir ces destriers.
Et molt me fust bel entrasait, 1330
Se li autre e[ü]sent tel fait;
Certes, ja [ne] me grevast rien.
Va si fa mon afaire bien."
Li serjanz ariere s'an torne,
f. 24a. Les chevas prent si les atorne, 1335
Ensi con li ot dit ses sire.
Or vos voil de la dame dire,
Qui veü ot et saü tot,
Quantque li cuens ot fait de bot[4],
Si en fu molt de grant maneire 1340
Destroite; quar ne soit, qu'il ere.
Demander fait un suen garchon,
Que nuri fu de la maison,
Si li a lo braz al col mis.
„Alez", fait ele, „beus amis, 1345
Aprob le chevaliers corrant,
Qui herberga ici devant
Soz lo perier, et si sachiez,
Qui il est, que buen lo feriez.
Avant trosqu'en sa terre alez, 1350
Que ja arier(es) n'en retornez,
Que vos ne me sachiez tot l'estre,
Qui est et d'ou et cui pot estre
Cil, qui meine si belle vie;
Et gardez, vos ne l' dites mie, 1355

---

[1] *gesprochen wie* qu'ai = qu'ait. — [2] *lies* se's. — [3] = me. —
[4] = de suite.

Que vos mes mesajes soiez.
Alez tost et si repairez."
Et cil respont: „Ia n'aiez dote,
Se je me pois metre en sa rote,
Que ge tant apres lui nen aille, 1360
Que je saurai, qui est sanz faille;
Ja n'iert de si luitan païs."
A tant s'est a la voie mis
f. 24 b. Ne de tost aler ne s'en f[e]i[n]st,
Tant qu'a la route au cointe (s)atainst 1365
A l'entree d'une chanchie[1].
Et li vaslet pas ne s'oblie,
Ainz se muet en la rote avant
Et va a chascuns demandant,
Qui est li sire, a cui il vont; 1370
Et cil lors respondu [li] ont,
Qu'il vont au seignor de Cocagne.
Onques tant ne sot de bargaigne
Li vaslez, que par nul afaire
Puïsse[2] d'els autre rien traire. 1375
Ensenble ceus ades s'an vait;
Qu'arciers ne tornast par plait,
Tant qu'il sachent[3], s'il dient voir.
Mais unques ne puet rien savoir,
Tant qu'en son païs vient li cuens 1380
A un chastel, qui estoit suens,
Pres de Poitiers une jornee.
Mult on grant joi par la contree
Del contes, qui estoit venuz;
C'unques ne fu princes veüz, 1385
Plus fust amez en son païs.
Et quant le garchons ot apris,
Que ce li cuens de Poitiers fu,
Qu'il ot tant longement seü,
Areire s'est mis el chemin. 1390
Jusqu'a Tornuere ne prist fin.
Plus tost, qu'il puet, en la tor monte;

---

[1] = *Wegwechsel.* — [2] = puïst; *cf. v.* 778 *etc.* — [3] *gespr.* = sache.

f. 25[a]. Sa dame trove si li comte,
Que ce esteit li cons de Puitiers
Li preus, li larges chevaliers, 1395
Apres cui ele l'envoia.
Et la dame respondu a:
„Va", fait ele, „je le cuit bien;
Qu'enz en mun cuer sor tote rien
Pansoie [je] par devinaile, 1400
Que ce estoit li cuens sanz faille;
Qu'en tant, conme[1] li mundes dure,
Nen a si larges criature,
Et s'est sor toz chevaliers pros,
Biaus [est] et larcs et vigoros, 1405
Aperz et sages et cortois;
Ce ai oï dire mainte fois."

Li garchons s'en ist de la tors.
Cele remaint en grant erro[r]s;
N'ot a li c'une dameisele. 1410
En un lit se couche la bele,
En son cuer forment se demente
Et dit: „Lasse con sui dolente,
Que je ne pois joer ne rire!
A mal honte veigne mes sire, 1415
Que si mi tient estreitement,
Que ne pois parler a la gent
N'a nul prodome, que riens vaille.
Ne me pris mais u[n] oef de qzlle[2];
Tant ai esté en cest reclus. 1420
Foudre car vien do ciel desus
f. 25[b]. Si fier en ceste tor quarree,
Si que la mort me soit donee,
Qu'ausi ne seit on, que je sui.
Ce poise moi, que je onques fui, 1425
Quant ge ja joie non aurai
Ne ome pres de moi non veirai,
Que ge desir[r]a[i] a v[e]oir;
Trop m'a mis sire en son pooir.

---

[1] = come. — [2] *lies* quaille.

Mais volentiers, si je pooie, 1430
Mauvais guerrendon l'en rendroie;
Mais ge ne pois, che poise moi:
Trop sui gardee, bien o voi,
Si aura li bons cuens damage;
Qu'en lui meïsse mon corage 1435
Et sa loial amia[1] fusse,
Si m'aït deus, se je poüsse,
Ne ja riens n'amasse fors lui;
Quar bien avenessons andui.
Avant l'alaisse je requerre 1440
Come dessvee en sa terre,
Que il ne fusse[2] mis amis.
Mais n'ira pas a mon devis;
Que tant sui durement gardee,
Qu'a duel iert ma vie gastee 1445
E ma beauté, s'est grant enois,
Que je aucun bien faire ne puis."
Certes, s'ilec i fust li cuens,
Tost en eüst fait de ses buens.
Bien fait dame, que ja[3] en(n)vie 1450
f. 26a. D'ome, qui meine bele vie;
De cele di ce, que voit cler.
Mais de maintes en oi parler,
Qui ont oilz et ne voient gote;
Que la veüe lor tol tote 1455
Folie de mauvais corages.
Si m'aït deus, c'est grant damages;
Que c'est la rien, don plus enpire
Li seigles, qu'aus pluisors oi dire.
„Ge", fait chascus, „por que ameroie, 1460
Que, quant je plus de bien feroie
Por ma dame, et uns mauves
Auroit de li plus a un fes,
Que je n'en auroie a ma vie?"
Ce les mal core[4] et les castie 1465

---

[1] = amie; *cf. v.* 360. — [2] = fust; *cf. v.* 778. — [3] *lies* qui a. — [4] = mal cure (*peinigt*).

Les chevaliers d'amer les dames;
S'en ont tort, quar tant est de fames,
Que ne puet estre, ce m'est vis,
Que, si tant est de tricheris,
Qu'assez ne ressoit des leiaus. 1470
Ne sunt mie totes engaus,
Si n'est pas droiz, que les meillors
Perdent lor droit por des peiors.
Mort est, qui aime dame fole,
Puis qu'il est de mauvaise escole, 1475
Et qui puet metre soi[1] corage
En dame, qui est proz et sage,
Si est soz toz omes garis.
En la meillor ai lo mien mis,
f. 26b. Qui soit en tant, con li mont dure, 1480
S'ele ne fust vers moi si dure,
I[2] c'est la riens, que plus m'esmaie;
Et d'autre part si me rapaie
Li granz biens, que ge sai en li,
Qui me fera trover merci, 1485
Se deus pleist, ou ge mult me fi.
Bien avez de la dame oï,
Coment se pleignoit en la tor,
Et s'el'avoit grant desiror,
Coment ele vousise[3] l'aconte. 1490
Sa destreiche a riens ne monte
Avers cele, qu'avoit li cuens,
Qu'il la veïst et qu'il fust suens.
Molt pensa en pluisors sanblanz,
Coment de s'amor fust joianz, 1495
Et qu'il peüst a li parler.
Tot ja [a]torne son penser
Amor, che bien seit conseillier
Home, cui ele velt aidiez[4];
Loa lo conte, que por rien 1500
Ne la poroit veoir si bien
Ne si sovent por riens, qui soit,

[1] *lies* son. — [2] *lies* Et. — [3] *lies* vousist. — [4] *gesprochen* = aidier.

Come s'emutains[1] devenoit.
A ce fu ses cors atornez.
Des or oirrez, qu'il fist, assez, 1505
Et coment il cancha s'escole.
Faire fist froc blanc et cogole,
R[e]ongnier s' (se) fist con chapelans;
f. 27 a. Bien sanbla, qu'il fust hermitains,
Quar tot ot ce, que el[2] covient. 1510
Et ce fist si celeement,
Que unques nus n'en seit nient
Fors un sarjant, qu'Enris ot non,
Cui lo dit a confession
Tot son pensé et son corage; 1515
Qu'ensenble o lui en l'ermitage
La, o il en voloit aler,
L'en voust li cuens o soi mener.
Non velt for lui nul compaignon
Com home de sainte maison, 1520
Qui rent son cors a deservir.
Lei ot fait des blancs dras vestir
Et haut reognier tot en tor.
Mult par firent bien lor ator.
Et quant li cuens fu atornez, 1525
Une noit ainz le jorn assez
S'enbla de Poitiers, c'om ne l' sot
For che sol li sarjant, qu'il ot
Fait atorner ensenble o lui,
Si s'en vont a tapin andui 1530
Vers Tornuere la voie droite,
O li cuers li conte conoire.[3]
Chascuns chevaucha gros ronchin.
Unques d'errer n'i pristrent fin,
Mes a droite voie [se] tindrent 1535
De ci, qu[e] a Tornuere vindrent.
Quant a Tornuere sunt venu,
f. 27 b. A un hostel sunt descendu,

---

[1] *lies* s'ermitains. — [2] = il = li. *Wahrscheinlich fehlt hier ein Vers mit dem Reim auf* covient. — [3] *lies* convoite.

Qui [est] fors de bruit [et] de preisse.
Et Henris ne fine ne ceisse, 1540
L'ostel et lo chevals atorne;
Et li cuens mie ne sejorne,
En sa main a pris un baston,
Tost[1] sous s'en ist de la maison,
Le chapeiron mis et clochant, 1545
Et va a chascus demandant
Come cil, qui molt sot de guile:
„O est li sire de la vile?“
Et un borjois li dist: „Alez
Soz ces periers, que vos veez; 1550
Illoques joc a eschas.“
Et li cuens s'en va la lo pas
Soef plaignant[2] par mi la rue.
Soz le perier vint s'il salue
Lo seignor et sa compaignie. 1555
„Beaus sire, deus vos beneïe“,
Respont li sires del chastel.
„Si vos“, fait l'ermite, „estoit biel,
Molt voidroie a vos parler.
Et baissiez[3] [i]ces[t] jou ester, 1560
Qu[e] assez i poez ju(gi)er,
Se il ne vos doit ennoier.“
Et cil respont: „Pas ne me greve.“
Molt tost de la place se lieve;
L'ermitain a par la main pris. 1565
A une part se sunt assis,
f. 28a Li uns[4] lez l'autre sor un peron.
Lors l'a mis l'ermite a raison.
„Biaus sire“, fait il, „entendez.
Cil deus, que per nos fu penez, 1570
Vos laist faire lo suen servise,
Si c'a bien soit vostre arme mise;
Qu'assez a li cors, ce m'ist vis,
Si l'arme estoie en paradis,

---

[1] = tot. — [2] = planant (*langsam dahinwandelnd*). — [3] *lies* laissiez. — [4] *lies* L'uns.

Et s'avient, qu'ele soit de fors, 1575
Mult en sera blasmez li cors,
Qui la doit conseiller del tot.
Biaus sire, fait[es] tant de bot,
Que vostre arme ne die mie,
Qu'ele soit por lo cors trahie, 1580
Por deus, se vos en prenez garde,
Tant con deus la vie vos garde;
Que, puis c'om est mort, ce m'est vis,
Trove l'on molt pitet d'amis,
Que trop est li seigles malves. 1585
Por deu servir a toz jorn mes
Por ce, qu'il ait de moi merci,
Ai ol[1] segle de novel guerpi
Si me sui pris a ces blans dras,
Que ne leiroie por baud(r)as[2]; 1590
Si m'est sanblant, que en ma terre
N'i puïsse si deu conquerre,
Com ge faiz en autrui païs.
Quar qui est pres de saes amis,
N'est pas, ce m'es vis, a messaise, 1595
f. 28 b. Ainz mi senble, qu'il seit a aise.
Ne voil selonc les miens ester,
Se vos me vol[i]ez doner
Fors cha[3] porte lez le chemin
Sol tant de lou, que en la fin 1600
Poïsse faite[4] une maison
O alcune habitation,
O ge espenisse mes pechiez,
Don ge sui molt fort enhoschiez[5].
Volonters i herbergeroie. 1605
Si aucun bien faire po(rr)oigne,
Que Jesu Crist preïst a gre,
Tote la moitié de par de
Vos l'otroi [je], et deus si face

---

[1] *lies* Ai l' segle. — [2] = *Goldstoffe von Bagdad.* — [3] = la; *cf. v.* 1897. — [4] *lies* faire. — [5] = opprimere (*lat.* occare = *eggen, einschneiden*); *cf. li IV livre des rois, p.* 236.

Por sa pitié et por sa grace.“ 1610
A tant li sires li respont:
„Esardez[1] a val o a mont;
Si vos trovez lou, que vos sie,
Ge le vos doins a vostre vie,
Et sachiez, molt sui liez de vos, 1615
Quant herbergier volez les nos.“ —
„Vostre merci“, fait li hermites;
„Deus vos en rende les merites.“
A son hostel s'est retornez,
Et li sopers fu atornez, 1620
Que li ot atorné Henris,
Si se sont au mangier assis.
Poissons orent et pains et vin
Et bon formages de gaïn.
f. 29ª. Ne voustrent pas davant la gent 1625
Mangier char; que molt simplement
Se tindrent andui cele noit,
Por meilz avoir graignor defouit[2].
Al main, quan l'aube fu crevee,
Leve li cuens la maitinee. 1630
Non i fait longe atendue;
A pié s'en vait par mi la rue,
Charpentiors[3] quiert, mairion[4] achate
Con cil, qui assez sot barrate.
Denierz ot assez aporté. 1635
Dedenz un bel broil[et] ramé
Choisi le lou, ou il fist faire
Son fondement et son repaire.
Tant i mist ovrés[5] a foison,
Que tost ont faite la maison. 1640
Chambres i ot et bel fornel,
Et si fu si pres del chastel,
Que n'en fust pas un huche loing;
Bien se sot li cuen prendre soing,
Que en tel lou voust, qu'ele fust, 1645
D'on chascun jorn veoir poüst

[1] = essartez. — [2] *lies* desduit. — [3] *lies* Charpentiers. — [4] *lies* mairien. — [5] = ouvriers.

La tor, o fu ma dame Agnes,
Por cui fu destreint et engres.
Quant la maison fu traite a fin,
Molt par fu bele de grant fin; 1650
Nen ot si bel lou el païs.
Iluec esta li cuens maint dis,
Qui molt savoit de sermoner.
f. 29b. La noit envoient[1] achater
As viles, as chasteus entor 1655
Tot ce, que il manjoient lo jor.
Partot envoient[1] son serjant
Fors qu'a Tornuere solemant.
Nen i voloit pas envoier,
Por rien achater d'a mangier; 1660
Que molt covrissoit son corage.
Sovent entor son hermitage
Aloit[2] le conte fossoiant,
Herbes et racines traiant,
Que dedenz sa maison portoit; 1665
Et quant nus hom li demandoit,
Qu'il de ces raicines feissoit,
Et il a chascuns respondoit,
Quant ce venoit a la parclose,
Que il ne manjoit autre chose 1670
Ne ne voloit autre conduit,
Dont il eüst graignor desduit.
Ce lor fasoit a toz entendre;
Bien lor savoit chat en sa(n)c vendre.
Tant fist de mençonges grant bruit, 1675
Qu'a Tornuere cuidoient tuit
Et illuec entor li pluisor,
Que il ne manjast a nul jor
Fors que solement recinetes
Et fruit salvage et herbetes. 1680
Bien cuidoient, c'en est la some,
Qu'el monde n'eüst meillor ome.
f. 30a. Quant li sires del chastel soit,

---

[1] *gesprochen* = envoie. — [2] *lies* Asvos.

Qui[1] l'ermites, que herbergesoit,
Avoit vers deu si bon corage, 1685
Si l' va veoir en l'ermitage
Solement a un conpaignon.
Quant venu fu a la maison,
L'ermite grant joie li fist,
Seoir lo fait, poi li a dit: 1690
„Beaus sire“, fait il, „bien feïstes
De ce, que veoir me venistes,
Et nostre sire le vos mire.
Or ne vos enuit, biaus douz sire,
Si ge vos di une parole 1695
D'une riens, que molt vos afolė
Vostre bonté et vostre pris.
Quar tuit dient par cest païs,
Car[2] molt par faites grant laidure,
Quant vos tenez en tel clausure 1700
Vostre feme, que au mostier
Nen puet sol aler deu prier.
Vos li tolez lo cors et l'arme.
S'ele estoit or bien sainte feme,
S'en feirez[3] deable fin; 1705
Quar vos la metez el chemin
D'avoir vers vos mauvais corage.
Sire, vos faites grant folage.
Laisser[4] l'aler, ne l' faites mais.
Trop a a garder pensant[5] fais; 1710
Qu'avant offeroit de[6] ses gaites
f. 30[b] Por la prison, que fos[7] li faites,
Qu'ele ne sa[8] vanjast de vos.
Ice sachiez bien a estros;
Quar ire fait maint meschief faire. 1715
Non oez[9] vos al vilain retraire,
Que l'aigua[10] boit, qui n'a lo vin?
Trop avez segui fol traïn.

---

[1] = que. — [2] *lies* Que. — [3] *lies* feriez. — [4] *lies* Laissez. — [5] = pesant; *cf. v.* 1851. — [6] *lies* o feroit a. — [7] *lies* vos. — [8] = se. — [9] *lies* N'oez. — [10] = *prov.* aigua.

Gitez la dame de la tor
Et proiez li, que vigne un jor 1720
Veoir ma maison; ge vos di,
Quant ge aurai parlé a li,
De par deu vos en fais fiance,
Que je[1] ait assez meillor creance
Et plus soit de bien faire esprise, 1725
Que s'ele estoit en la tor prise."
Quant il ot sa parole dite,
Li vasaus respont a l'ermite
Et dist: „Sire, ne lairai mie,
O ge face sen o folie, 1730
Que ge vostre conseil ne croie.
Mes pas mal faire ne cuidoie
Si tenoie ma feme en garde.
Quar qui bien des oilz la regarde,
Il n'a si bele riens el monde, 1735
Ne ne cuit pas, qu' Ysoit la blonte[2]
Poïst avoir si grant beauté;
Et s'el' en a sa volenté,
S'en puis avoir molt tost coz non,
Qu'aise fait mainte foiz lairon. 1740
f. 31a. Por ce s'en ai molt grant dotance."
Ne[3] fait li cuens: „Fole creance
Avez vers deu, ce m'est avis,
Quant por li volez paradis
Perdre et ces seigle del tot, 1745
Trop avez de bien lo cuer rot.
Rendez lo[4] si alez a li
Et si li criez grant merci,
Qu'ele vos pardoint, se li plait,
Cheque [vos] li avez mesfait. 1750
Certes grant pitié en avez.
Jamais vers li rien ne dotez;
Car si la vos cuit convertir,
Que bien sera a mon plaisir,

---

[1] *lies* Qu'ele. — [2] *lies* blonde. — [3] *lies* Ce. — [4] *cf.* se rendre = se faire réligieux.

Se deus plaist, que fist lo soleil.“ — 1755
„Et ge creirai vostre conseil“,
Fait li vasaus; „mes bien sacheis,
Que riens non i[1] feïst por li reis
[De] ce, que vos me faites faire.
Mais tant oi bien de vos retraire, 1760
Que ne vos doi riens contredire.
Sor ma leialté vos di, sire,
Des or ira a son talant;
Damedeus et vos la comant.“
A tant le congié li demande. 1765
(Et) li ermites[2] a deu lo comande;
Li vasaus monte si s'en vait.
Que vos feroie [je] lonc plait?
A Tornuere vint si descent;
f. 31[b.] Plus tost, qu'il puet, haustivement 1770
Monte en la tor, o sa feme ere,
Qui n[en] ot pas nuble la chiere.
Quant il fu venuz davant li:
„Dame“, fait il, „or est ensi,
Que, desque ge vos pris a feme, 1775
Avez est[é], ma douce dame,
Dedenz ceste aute tor close.
Ce sachiez, que por autre chose
Pas agarder ne vos faisoie
Que por l'amor, qu'en vos avoie; 1780
Qu'amors n'iert ja sanz gelosie,
O soit de feme o d'amie:
Si nen m'en devez, douce suer,
Si mal voloir en vostre cuer,
Con deüssiez, si ge l' feïsse 1785
Por aucun mal, que vos voussisse.
Quequ'aie fait, dorenavant
Voil, que soit a vostre talant,
Et alez la, ou vos plaira;
Que ja riens ne me grevera, 1790
Ainz voil, que soiez dame et sire.

---

[1] *lies* n'i. — [2] *lies* L'ermites.

Si onques vos fis mal ne ire,
Por deu si vos en cri merci."
Lors s'agenoigle davant li,
Les mains jointes encontre mont. 1795
Et la dame si li respont:
„Avoi, sire, grant tort avez,
Si m'aï deus, quant me gabez.
f. 32a. Bien vos en devrioz[1] sofrir[2],
Si tot faites vostre plaisir 1800
De moi, cui avez en baillie.
Se m'aït deus, c'est vilanie,
Quant vos penez de moi gaber.
Mais tot me covient a[n]durer
Come cele, que als[3] non puis faire." — 1805
„Ma douce dame de bon aire",
Fait li sires, „ge ne gab pas,
Ne ja ne le tenez a gas;
Que hoi maitin veoir alai
L'ermite, qu'oan herbergai, 1810
Si m'a tant de vos sermoné,
Que dit li ai et creanté,
Que jamais ne vos tiegne prise.
Molt m'en a blasmé de grant guise
Et si m'a fait molt grant proiere 1815
Por deu, que mercis vos en quiere:
Et si faiz ge, bien o veez,
Ma dame, et si m'o pardonez
Par tel covent, que a ma vie
Ne vos face mes vilanie." 1820
Ele fu franche et de grant sen
Et dist: „Biaus sire, levez en.
Ge l' vos perdon de bon corage;
Mais tant ai a pris cest estage,
Que jamais non voil a nul jor 1825
Ensir de ceste aute tor.
Car n'ai pas cest(e) seigle a pris

---

[1] *lies* devriez. — [2] se sofrir = *sich enthalten* (vos *ist accus.*). — [3] = al (aliud).

f. 32[b.] Si porrai avoir molt tost pris
Non de vilaine et de fole;
Ne ci non ot l'om ma parole 1830
Si non m'en puet l'on si blasmer."
Ne dit mie tot son penser;
Quar qui celeement porpense,
Ce dit langue, que cuer n'en pense.
Quant cil a la parole oïe: 1835
„Dame", fait il, „ne dites mie,
Que vos non faciez mon plaisir.
Car riens non ain tan ne desir,
Com ge faiz vos, ma dame cheire,
Ne voil mais, qu'e[n] nulle maneire 1840
Esteiz enclouse en cest sejor;
Ainz voil, qu'alez demain el jor
Veoir l'ermite en sa maison,
Que ja ne verreiz si bien non;
Et il lo vos mande par moi 1845
Et ge l' vos lo par bone foi,
Que vos i alez, que je lo[1] voil."
Et cele respont sanz orguoil
Et dist: „Sire, pois che vos plait,
Si sachiez bien, qu'il sera fait, 1850
S'il me estoit or bien pensant[2] fes."
Lors se baissent si feirent pes.
Lendemain a la matinee,
Quan la dame se fu disnee,
Manda les dames del chastel, 1855
Qu'a li viegnent, par un doncel;
f. 33[a.] Qu'ensenble o sei les vel mener
Veoir l'ermite(s), o velt aler;
Mais certes poi en i menast,
S'ele seüst, qu'ele trovast 1860
L'aventure, que li atent.
Par lo chastel hastivement
Montent les dames si s'en vont.
Gabant, riant venues sont

---

[1] *lies* je l'. — [2] = pesant; *cf. v.* 1710.

A la maison en l'ermitage, 1865
O li cuens ot son herbergage.
Lors sunt les dames descendues.
Et quant li cuens les ot veües,
Deu en laï[1] et seint Thomas.
Cele part vient eneslopas 1870
Et [dist]: „Dame, li filz Marie
Vos saut et vostre conpagnie
Et si vos mete bon corage."
Sceiz[2] la fait en un onbrage
Desoz un bel harbre flori 1875
Et les autres ensenble o li.
Or oez, que le cuens a dit.
„Cil deus", fait il, „qui lo mont fit,
Soit ci entre nos, se lui pleit.
Ma dame, tant ai dit et fait 1880
Vostre mari et sermoné,
Que sor sa foi m'a graanté,
Que mais ne vos teigne en destroit.
Or gardez sor deu, qu'ensi soit,
Que je n'aie vers lui mespris; 1885
f. 33b. Quar de vos fiancer li fis,
Que plus seriez et preus et sage
Et mains auroit en vos folage,
Si vos i aliez a bandon,
Que s'il vos tenoit en prison. 1890
Ma douce suer, por deus vos pri,
Qu'en vos ait pitié et marci
Cele part, o fera a fere,[3]
Et faites ensi vostre afeire,
Que l'en ne puisse mal noter. 1895
Or alons moi et vos parler
Anbdui tot sol en cha[4] maison,
Si vos donrai confession,
Et mielz a segrei me direz

---

[1] = loït = loa. — [2] *lies* seeir. [3] = *dafs in euch Erbarmen und Gnade sein möge in der Richtung, wo es sich passen wird, dies zu thun (d. h. Erbarmen zu haben).* — [4] = la; *cf. v.* 1599.

Les pechiez, que vos fait avez, 1900
Quant nos serons toz solament,
Que ne feriez davant la gent,
Voiant ces dames, qui ci sont.“
Et ma dame Agnes li respont:
„Sire“, fait ele, „ce me plait.“ 1905
A tant se lieve si s'en vait,
[Et] li cuens la dame enmaine,
Que de grant beauté estoit pleine.
Quant sont en la maison entré,
Dous lit li a li cuens mostré. 1910
En coz[1] n'ot colte ne coisin
Ne drap de chainvre[2] ne de lin,
Mes sol un pou de grabatiz:
Onc om ne vit plus povre liz
f. 34a. Ne plus durs, ce poez bien croire. 1915
En icest lit faisoit acroire
A la gent, que la nuit gisoit
Et sez conpains, qu'a lui estoit.
Mais il mentoit, ne[3] gisoit pas;
En plus bel lit, en plus blans dras 1920
Gisoit et en plus mole coutre.
En une chanbre, que fu outre,
S'en vait li cuens et cele apres,
Qui velt avoir son cors confes.
Mult par fu cele chanbre fresche: 1925
Assez i ot et jounc et lesche[4];
Par mi dessus et[5] rains foilliez,
Don fu toz li teiz haut jonchiez[6].
Laienz avoit son lit li cuens,
Or[7] molt par estoit (et) beaus et buens, 1930
Ne senbloit pas lit de hermitain;
Qu'assez i ot fuerre et estrain
Et cotes moles et blans dras
Covert d'un paile de paudas[8],
Ot sus un covertor hermin 1935

---

[1] *lies* cez. — [2] = chanvre (cannabis). — [3] *lies* n'i. — [4] = lische (*latein.* lichen). — [5] *lies* ot. — [6] = *überdeckt.* — [7] *lies* Qui. — [8] = baudas.

Orlé entor de cebelin
Et d'um blanc diaspre molt chier.
[S'i] ot au chief un oreillier
Et sus l'oreillier ot floretes,
Roses freches et violetes. 1940
Si tost, cuz[1] li cuens laienz fu,
Si traist lo froc, qu'il ot vestu,
Plus tost, que [il] puet, jus lo rue.
f. 34b. N'ot pas desoz haire vestue,
Mais blanche chemise ridee 1945
De prime teile par painz lee,
Et fu de dougee[2] costure,
Que n'i paruit point ne jointure:
Tant fu bien faite de grant fin.
Un mantel de samit hermin 1950
A afublé et apres prist
Une coife, qu'en son chief mist,
Et sus la coife un chapel
De roses et de flors molt bel.
Quant out tapi la clergeüre[3], 1955
Si fit[4] molt bel de grant mesure;
Qu'en la cristienté de Rome
Non avoit pas uns plus bels ome,
Ne qui mielz sanblast chevalier.
Quant cele lo vit si changier 1960
Et atorner de bel ator,
S'en ot merveilles et error.
Arriers s'en veust fuiant torner;
Mais quant li cuens l'en vit aler,
Vers lei s'eslance si l'enbrace 1965
Et (si) li baise les oilz[5] et la face
Et dit: „Dame, por deu merci
Escutez un poi vostre ami,
Que molt s'est peiné main et soir,
Coment il vos poüst veoir, 1970
Si a tant fait, que il vos tient.

---

[1] *lies* cum. — [2] = delicata. — [3] = clericatura, *bisher unbekannt.* — [4] *lies* fu. — [5] *lies* Et les oilz li baise.

Por cė grant joie le sostient.
f. 35a. Dame, je sui cons de Poitiers
Si sui li vostre chivaliers.
Tant ai de vos oï bien dire, 1975
Que mis cuers forment vos desire.
Vostre beauté me fu contee
Si m'est el cuer si seelęe,
Qu'en riens non pe[n]s tant con en vos.
Dame, ge sui cel a estros, 1980
Qui herberga soz lo perier
Au tornoi, qui fust avant ier[1].
Si ge fis rien, que a bien tornast,
Par vos le fis, quique grevast.
Mozene[2] ai esté coronez, 1985
Si que veü l'avez assez;
Quar autrament por nul poer,
Dame, ne pooie voer[3],
Si ne feïsse che por vos.
Por deu aiez merci de nos; 1990
Si m'aït deus, bien fait a faire.
Car bien savez, c'ancor n'a gaire,
Que ge davant vos sermonai
Et por deu vos dis et proiai,
Que fusiez pleine de merci 1995
Et de pitié, ma dame, ausi
Iluec, o a faire feroit[4];
Et s'esgarder i volez droit,
Donc cuit ge, qu[e] il ert ensi,
Que vos me tendreiz por ami; 2000
Que plus vọs aim que riens del mont."
f. 35b. Cele sospire de parfont
Et grant joie(s) au cuer li tient,
Quant ele ot, que li cuens la tient,
Que molt l'amoit en son corage, 2005
Si le[5] respondi come sage,
Regarde lo si li dist: „Sire,

---

[1] = *jüngst; cf.* l'autre jour. — [2] *lies* Moyne (= moines). — [3] = veeir = veoir. — [4] = *dort, wo es sich paſste es zu thun.* — [5] = li.

Est ce voirs, que je vos oi dire,
Que tel amor en moi avez,
Et que cuens de Poitiers seiez?“ — 2010
„Dame, je sui cuens voirement
Et si vos aim plus finement
A doble, que je ne vos di:
Por deu aiez de moi merci.“ —
„Sire“, fait ele, „tort auroie, 2015
Si vers vos cointe[1] me faisoie;
Que mon cuer aver[2] veirement
Des lo jorn del tornei[e]ment,
Que vos vi par une fenestre.
Lors fis ge tant, que tot vostre estre 2020
Et, qui vos estoiez, apris
Par un garchon, que je tramis
Apres vos savoir, qui c'estoit,
Que si bele vie menoit.
Mes onques tant ne soit enquerre 2025
Li garchons trosqu'en vostre terre;
Que il poüst par nul pooir
De vos la verité savoir.
Iluec le sot si l' me vint dire.
Pois ai esté en grant martire, 2030
f. 35b. Que molt vos ai pois desiré.
Ne sai, por quoi vos fust celé:
Quar ge vos aim de cuer entier;
Et si vos faisoie proier
Un an o dous, seroit folie, 2035
Quant pois seroie vostre amie
Et tant perdirons[3] del termine;
Et si mes cuers vers vos s'acline,
Bien m'en devez avoir plus chiere,
Et ge vos aim d'amor entiere.“ 2040
Bien fait, quant li dit son corage.
Car molt fait dame grant folage,
Quant uns proidom l'amera bien
Et ele lui sor tote rien

[1] = *engl.* quaint (*geziert*). — [2] *lies* avez. — [3] *lies* perdrions.

De bon corage finement, 2045
Et quant n'aura greignor talent,
Si se fera vers lui plus fiere
Et velt, que longes la requiere.
Et li lons proier sans joïr
Ce fait les amors aparir[1]; 2050
Quar[2] prier les amanz conoissent
Les jangleors, que(n) s'i angoissent,
Coment amor fust amortee.
Ne puet estre si bien celee
Amor, ce sai, par nul sanblant, 2055
Si com ele est, quant dui amant
Non ont c'un cuer et un pensier[3]
Et il sevent si acorder,
Che, que l'uns dit, et l'autre velt
f. 36b. Et de fin cuer l'uns l'autre acout[4]. 2060
Adonc di ge, c'est ver(i)té fine,
Que molt puet durer lonc termine
Lors amors, c'om cha[5] ne l' saura
Forsque cil, qui les servira;
Quar il(o)s erent celeement 2065
Li uns a l'autre au parlement
Si n'ont de jangleor paor.
Et cil, qui prie a grant dolor,
Qui davant toz covient proier,
S'estuet sovent color changier, 2070
Qui bien aime, et sospirer
Et maint sanblant d'amor mostrer,
De c'om[6] se puet bien prendre garde,
Qui ansdous els vis les esgarde,
Que il s'entraiment finement; 2075
Et lors vient l'amors a nient,
Sa[7] nient cil en voille jangler,
Qui les conoist au regarder.
Mort m'a, qui trop velt son don vendre;

---

[1] = *lat.* apparere. — [2] *lies* Qu'au. — [3] = penser. — [4] = *lies* acoelt (= aquelt). — [5] = ja. — [6] = de que on = dont on. — [7] = se (*wenn dieser irgendwie dabei verleumden wollte*).

Qu'asseiz valt mielz un petit prendre, 2080
Quant om li[1] done leement
Tot maitenant senz lonc atent,
Que no[n] fait au chief de trois anz
Atendre un don, que molt fu granz:
Qu[e] entrequ'a dous anz o trois 2085
Puet bien morir [o] duc o rois
Et cil, qui tel atent feroit;
Que morz ne garde torz[2] ne droit,
f. 37[a.] Qu'ele non face a toz contraire.
Molt faut de ce, c'om cuide faire, 2090
Por que vaut pou longue enplaidie.
Mais tost convient, qui a amie,
C'om face toz jorn son plaisir;
Qu'apres maus puet biens revenir.
Li vilains dit, que n'est sofrant, 2095
Qu'a poine puet estre mainant.
Quant li cuens entent la parole
De celi, que ne fu pas fole —
Car la vit si proz et si sache[3] —,
Mielz l'en ama en son corage. 2100
Molt l'en mercie bonement,
Sa main por fiancer li rent[4],
Qu'il l'ameroit sanz tricheor,
Et cele li done s'amor,
Et li cuens la baise et acole. 2105
Que feroie longe parole?
Baisant s'en sont el lit entré.
Des or aura sa volenté
Li cuens, qu'en(tre) ses braz tient s'amie,
Dont il avoit molt grant envie. 2110
Toz li plaisir, c'on puet trover
En dame, qui la set amer,
Tote la joie et lo delit
Ot li cuens de la belle enl lit,
A cuique tornast a grevance 2115
De tel moine tel penitance.

---

[1] = le. — [2] = tort. — [3] *lies* sage. — [4] *lies* tent.

Mielz afferoit a cel mestier
f. 37[b.] Li cuens que a lire sautier
Ne a doner confession.
Ainz qu'ele ensist de la maison, 2120
Li proia li cuens bonement,
Que lo venist veoir sovent;
Que bone achoison puet avoir,
S'ele vait l'ermitan veoir,
Et liez en sera ses maris. 2125
Cele respont: „Beaus dolz amis,
Certes volentiers vos verai.
Et sachiez bien, grant duel aurai,
Quant ge non i porrai venir;
Qu'enl cuer m'avez mis lo desir, 2130
Que jamais sanz vos n'aurai aise."
Et li cuens l'acole et la baise
Si se sont a deu comandé.
Iluec out maint sospir geté
Au congié prendre des amanz, 2135
Que d'eus dos estoit l'amors granz.
La belle est de la chambre issue,
Ariers est as dames venue.
Son palefroi molt tost demande
Et les dames monter comande. 2140
Celes montent encslopas
Sor[e] les beaus palefroiz gras
Si se sont mises el sentier.
Ainz ne finent del chevaucier,
Tant qu'a Tornuere sunt venues. 2145
Et quant ele[1] sunt descendues,
f. 38[a.] La dame entre en sa maison.
Sis maris la met a raison:
„Dame", fait il, „veïstes vos
Le bon home, dites lo nos, 2150
Qui por deu trait tel armes chiere[2]?
Que vos en est vis, m'amie[3] chiere?"
Cele [li] respont: „Beaus douz sire,

---

[1] *gesprochen* = eles. — [2] = *latein.* arma cara. — [3] *lies* m'arme (= mea anima cara).

Veü l'ai et por voir pois dire,
Que nostres sire est en lui. 2155
Si m'aït deus, onques ne fui
En leu, qu'ensi preïsse a gre.
Asez m'a dit et sermoné
D'une rien, don bien lo creirai;
Que molt me plaist, quantqu'en lui sai, 2160
Et ses estres sor tote rien.
Beaus sire, che vos di ge bien."
Quant cil l'oï, molt en fu liez.
„Dame", fait il, „bien feriez,
Si sovenz l[i] al[i]ez veoir; 2165
Que grant pro i poez avoir
De celui, qui toz nos chadele."
Et cele dit, si fera ele,
Puis que lui plaist, dorenavant.
Iluec estai[1] molt longement 2170
Li cuens por amor de s'amie,
Qui sorvenoit[2] a la feïe
L'aloit veoir en sa repaire.
Ensi menerent lor afaire
Tant, qu'al conte vint en corage, 2175
f. 38b. Que il erisist[3] de l'ermitage
Si s'en ralast en son païs.
A s'amie en a congié pris
Un jorn, que fu venue a lui.
Certes [en ot] molt grant enui 2180
La dame, quant sot son aler;
Mais ce la fist aconforter,
Que li cuens li dist, qu'a sa vie
L'ameroit il sanz tricherie,
Et que sovent a li vendroit 2185
Totes les foiz, qu'a li plairoit,
Et qu'ele [l']i vendroit[4] mander,
Que molt la puet de cuer amer.
Ensi a pris congié de li.

---

[1] = esta. — [2] *lies* sovre noit. — [3] *lies* ensist = eisist. — [4] *lies* voudroit.

Va s'en, entre lui et Enri, 2190
Vers son païs la droite voie.
Molt par ot a Poitiers grant joie,
Quant sorent, que li cuens[1] est venuz,
Que tant avoit esté perduz.
Por (veoir) ses omes et ses amis 2195
Et por ades croistre son pris,
Manda li cuens cort a Poitiers
Si ot bien seit cent chivaliers.
La corz fu bele et de grant joie:
Jamais ne cuit, que nus hom voie 2200
Si lie cort de tant de gent;
S'i ot maint riche garniment.
Apres mangier a l'avespree
Entra par la sale pavee
f. 39[a]. La, o li cuens sa cort tenoit, 2205
Uns serjanz, qui vestuz estoit
D'un' escarlate tote vaire;
Del mantel fu la pene vaire[2].
Beaus fu et apert et corteis
Et si sot bien parler Franceis. 2210
Dui vaslet vindrent apres lui,
Qui porterent ensenble anbdui,
Ensi com recointe l'estoire,
Un grant escrin, qui fu d'ivoire,
Et d'or fin fu la lieüre[3] 2215
Et la clef et la sereüre[4]
Et tuit li clou, qu'i furent mis.
Molt fu li vaslet bien apris.
Si tost, com il fu en la sale,
De son col le mantel avale 2220
Si s'[5] laisse a terre chaier jus.
Pois est vers le conte venus.
Cum cil, que bien fu enseigniez,
Davant lui s'est agenoiliez,
Pois a sa parole esmeüe: 2225

---

[1] *lies* que il est venuz. — [2] *Das erste* vaire *bezieht sich auf die Farbe, das zweite auf die Art des Pelzwerkes.* — [3] = ligatura. — [4] = serratura. — [5] *lies* Si l'.

„Sire, ma dame vos salue,
Cele, que pas ne vos guerroie,
Ainz vos aime, si vos envoie
De ses joiaus une partie
Et dit, que ele est vostre amie.“ 2230
Lors s'entorne et l'escrin prent,
Al conte maintenant lo tent.
Et li cuens l'en rent grant mercis;
f. 39b. Puis li a dit: „Di moi, amis
Qui est ta dame, que ce fait? 2235
Ge le voil savoir, s'il te plait.“
Et li serjant li respont: „Sire,
Ge ne l' sai ne ge uel[1] puis dire,
Et s'autre rien vos en disoie,
Bien vos dimentir[2] en poroie.“ 2240
Uns chevaliers a dit au conte:
„Sire“, fait il, „ice que monte?
Cist demandiers senble folie.
Cuidez vos donc, que cil vos die,
Qui sa dame est, ceiant[3] toz nos? 2245
Nen velt dire. Ge cuit, que vos
A consel lo saurez assez.“
Li cuens respont: „Raison avez“;
Lors lo laisse et l'escrin ovre.
Tot plains l'escrin de joiaus trove[4], 2250
De joiaus [d'or] et de centures,
De verges (d'or) et de fermatires,
Qui molt estoient buen et chier.
Bien vos puis por voir afichier,
Que plus de mil livres valoient 2255
Li joel, qui[5] en l'escrin estoient.
Et li buens cuens i met les mains,
Qui ne fu escars ne vilains;
Assez an done as chevaliers —
Quar molt li seoit cist mestiers —, 2260
C'onques chevaliers nen i ot

---

[1] *lies* ne l'. — [2] = *belügen.* — [3] *lies* oiant. — [4] *Derselbe Reim findet sich vv.* 2579 *und* 2580. — [5] *lies* que.

De toz cels, que en la cort sot,
f. 40[a]. Qui non aüst riches joel.
Solement un petit anel
En retint li cuens a sa part; 2265
Trestoz les autres lor depart.
Tantdis que li cuens (s)entendoit
Es joiaus, que il departoit,
Eist de la sale li serjant,
Qui molt estoit preuz et vaillant, 2270
S'en va en la vile descendre,
O avoit fait son hostel prendre
Et son mangier apareiller.
Quar il menoit son botellier,
Son cou et un autre sarjant; 2275
Nen aloit pas si povrement,
Que ne fussent dis en sa rote,
Bien atornee sa gent tote.
Et quant a l'ostel fu venuz,
Si tost, cum il fu descenduz, 2280
L'eve li donent a ses mains,
Si s'est asis toz premerains.
Puis apele les dous donceaus,
Cels, qui portoient les joiaus,
Si les fait seoir de lez soi; 2285
Qu'andui estoient fil de roi
Si les voloit molt honorer.
Quant assis furent au soper,
Li boteillier tot maintenant
Met lo vin es copes d'argant, 2295
Ne sai claré o girofié;
f. 40[b]. Puis furent li mes aporté(e)
Espesement desus la table.
De voir vos pois dire sanz fable,
Que bel se soit faire servir 2295
Li sarjanz et molt chier tenir.
Et quant del mangier levé fu,
La cope prent, o ot beü,
Si la fait son hoste doner.
Qui la vousist faire peser, 2300

Bien i trovast dis mars d'argent.
Li ostes grant mercis en rent,
Molt en fu liez, la cope a prise,
Molt la loe et molt la prise;
Mais de che fu molt esbaïz, 2305
Quar n'avoit pas fait lo serjanz[1],
Don il deüst avoir tel don.
Quar riens, que vausist un boton,
Ne li avoit il acreü,
Qu'avant ne li aüst rendu. 2310
Quant li ot la cope donee,
Si a sa maisnie hastee
Del tost monter eneslopas.
Cil ne lo tindrent mie a gas,
Ainz vont monter et il remonte. 2315
Que vos feroie [je] lonc conte?
De lor oste congié pris ont,
De la vile eissent si s'en vont.
Ici le vos lairai ester
Si revoil del conte parler, 2320
f. 41 a. S'il vos pleist, que plus vos en die.
Escoutez moi si orrez[2] sa vie
Ensi, cum ele me fu dite
La, u gè la trovai escrite
A saint Peire de Maguelone[3]. 2325
Des lo main i mis jusqu'a none,
Ainz que j'en fusse a la fin.
Iluec la getai de Latin;
Despuis si l'ai en rime misse
Et en romanz l'estoire asisse: 2330
Or oez, que la letre sone.
Quant li cuens ot faite sa done,
Si a lo serjant demandé,
Qui les joiaus ot aporté,
Et uns chevaliers li a dit, 2335
Qu'a hostel descendre lo vit

[1] *lies* serviz. — [2] *lies* s'orrez. — [3] *Kloster in Languedoc, Departement Hérault, bei Montpellier.*

En une rue tot a val.
Li cuens demande son cheval
Et dit, veoir le velt aler.
Ensenble o lui a fait monter 2440
Uns chevaliers de sa maisnie(e),
Qui molt ot sens et cortosie
Et si ot d'armes si grant pris,
Que tuit dissoient a devis,
Que li cuens n'avoit conpaignon, 2345
Que vers lui vausist un boton,
Et s'en[1] avoit il de molt buens.
A cheval est montez li cuens
Et ses conpaing, qui fu apers,
f. 41 b. Qui ot non missires Robers. 2350
A l'ostel sunt venu tot droit.
Quant li hostes venir les voit,
Si est eissuz de sa maison.
Et li cuens lo met a raison:
„Traiez vos cha", fait il, „oez, 2355
O est cil, que herbergié avez?
Est il laienz? Dites lo moi."
Et cil respont: „Sire, par foi
Alez s'en est il, n'i est mie,
Et il et tote sa maisnee[2]. 2360
Et a damedeu lo comant;
C'une riche cope d'argent
M'a donee de guerredon,
Que herberga en ma maison." —
„Deus", fait li cuens, „tant mar fui nez, 2365
Quant s'est ensi de moi enblez,
Que ge ne sai [l']estre de lui.
Certes molt en ai grant enui;
Que trop est ce grant mesprisons.
Sire Robert", fait il, „alons 2370
Apres lui tost grant aleüre,
Que assez tost par aventure
Encor antendre[3] les porrons."

---

[1] = conpaignons. — [2] *lies* maisnie. — [3] = atteindre.

f. 42a.

Tot au ferir des esperons
Corent apres tot le chemin, 2375
Mes unques par negune fin
Ne l[e] porrent (pas) atendre mie.
S'enchaucerent plus d'une lie[1];
Et quant andui sevent et voient,
Que ja atendre ne l' porroient, 2380
Si s'arestent en mi un pre.
Illoques ont assez parlé
Del serjant, don merveilles ont;
Quar riens de lui apris nen ont,
Qu[i] il est ne de quel afaire. 2385
Molt en a li cuens grant contraire;
Mais ses cuers l'on[2] fait conforter,
Qui li dist, que laist cel pens(i)er.
Quar molt doit cil aver grant joie,
Cui l'on si beaus joiaus envoie, 2390
Voiant tant nobles chevaliers;
Bien s'en deit l'en tenir plus chiers,
Et s'il n'a apris ne seü,
De quel lou il li sunt venu,
Si'n a[l]ge tant par mi les terres 2395
As corz, a[s] tornoiz et as guerres,
Que il e[n] sache la ver(i)té.
Lors s'est eslaissé par lo pre;
Un eslait fait et puis se tient.
A mon seignor Robert revient 2400
Esperonant par mi lo val.
„Et deus aïe! quel cheval!“
Fet missires Robert au conte.
„Si m'aït deus, qui sus lui monte,
As armes molt lo doit bien faire; 2405
Car molt est buens, ce m'est viaire.“
Li cuens respont: „Buens est sens faille;

f. 42b.

Mais dites moi, si deus vos vaille,
Pois que tant loez les[3] cheval,
Que redites vos del vasal, 2410

[1] *prov.* lega, *afr.* liue; *cf. v.* 3167. — [2] = l'en. — [3] *gespr.* = le.

De moi, che (qui) sor lui sui asis?
Savez voi[1] donc en nul païs
Uns chevaliers meillor de moi?"
Et cil respont: „Sire, par foi
Bien sai, qui[2] estes preuz et ardis 2415
Et de toz biens avez grant pris;
Mais ice vos repuis bien dire,
Que je cuit savoir, beaus dolz sire,
Tel chevalier, qui bien vos vaut
A les[3] armes, si deus me saut." — 2420
„Deus", fait li cuens, „vos le savez?
Ge ne l' cuit pas. Or me l' contez,
Qui est il? que je l' voil savoir,
Si saurai, si vos dites voir."
Et cil respont: „Beaus sire cuens, 2425
Bien voi, trop cuidez estre buens.
Mais bien sachiez tot a estros,
Que ge ne vail pas meins de vos,
Por bien sofrir un grant estor;
Mais plus avez assez richor 2430
Et plus de moi poez doner.
Ce vos fait vostre pris monter
Et vostre malvestié covrir;
Qu'avoir faiz mainte foir[4] mentir.
Mais qui lo voir dire voudroit, 2435
Donc sai ge bien, que l'on diroit,
f. 43a. Que ge sui mieldres chevaliers,
Que vos n'estes, biaus sire chiers." —
„He", fait li cuens, „trop avez dit.
Par icel deu, que le mont fit, 2440
Mal avez fait ceste haan[i]e;
Quar bien sachiez, que a ma vie
Ne vos amerai ge jamais.
Alez vos en, laissiez m'on[5] pais.
Et gardez, qu'en lou, ou ge soie, 2445
Ne que des oilz vos [nen] i voie,
Ne venez mais por nul afaire;

---

[1] *lies* vos. — [2] *lies* que. — [3] = as; *cf. vv.* 2968. 3232. 3534. 4507. — [4] *lies* mainte foiz (= *manchmal*). — [5] = m'en.

Quar par celui, qui tot esclaire,
Si ge trover vos i pooie,
Sachiez, que grant lait vos feroie." 2450
Quant misire Robert entent:
„Sire", fait il, „por grant nient
Me defendez vostre maison.
Trop a ici povre achaison.
Ja ne l' deüseiz prendre a ire, 2455
Que par nul mal ne l' cuidai dire,
Ainz me cuidoie a vos gaber,
N'encor ne puis ge pas penser,
Que a certes le voloiz dire,
Fors que sol por moi desconfire." — 2460
„Si faz certes", li cuens respont;
„Par icel deu, que fist lo mont,
Ge vos voil mal sor tote rien,
Sire Robert, ce sachiez bien;
Que trop m'avez dit grant ennui." 2465
f. 43[b]. Par mautalant partent andui.
Li cuens a Poitiers s'en retorne.
Et mis cuers a penser s'en torne,
Coment ge paroil de la belle,
Que en cest siegle m'est chadelle; 2470
Quar tot i ai mis mon penser:
Certes assez en puis parler,
Malgré 'n aient losengior
Et monçongier et jangleor,
Qui si me soilent againer[1], 2475
Quant ma dame ne puis preier
Ne de cuer finement amer,
Qu'il ne l' saüssent deviner.
Ne d'els garder ne me pooie;
Mes or les ai mis fors de voie 2480
Et lors sort[2] lor ai fait faillir.
Au senblant et au bel mentir
Lor ai changié tot lor afaire.
D'une lor en ai[3] grant bruit faire,

---

[1] *lies* agaitier. — [2] = *ihre Kniffe.* — [3] *lies* oi.

Et cuident, que ce soit m'amie. 2485
Mais certes cele n'aim ge mie
Ne ja ne l'amerai nul jor;
Que je aim plus bele et meillor,
Don riens ne sevent diviner,
Ne ge ne lor en oi parler, 2490
Ainz ont mis (en) autre part lo bruit.
Et ce me torne a grant desduit,
Que neient lor oi maintenir.
Ensi les voi al voir faillir.
f. 44a. Ici se tiegnent toz jorn mais. 2495
Li cuens revient en son palais
La, ou tenoit sa cort pleniere.
As chevaliers fait bele chiere,
Tot lor acointe et retrait
Del serjant, coment il [s'en] vait, 2500
Et coment s'est de lui enblez
Et sanz congié s'en est alez.
Molt (en) ot par la sale grant bruit,
Qu'a merveilles o tienent tuit.
Tro[i]s jors dura la cort molt bone; 2505
Au quart jorn parti a la none.
Tuit s'en partirent liement;
Quar molt lor done largement
Li cuens a toz, que de bien faire
Ne se velt unques jorn retraire. 2510
Quant cele cort [fu] departie,
Apres ice ne tarda mie,
Que li cuens fist [sis] robes faire
Molt beles et chieres se[n]s paire,
Les dous de samit et d'ermine, 2515
Et d'un' escarlate molt fine
Refurent les dous et de gris,
Et les autres dos, ce m'est vis,
Furent d'un vert et d'un vair chier.
Bien sot li cuens, que l'ot mestier; 2520
Qu'apres fist prendre dous blachons.
Li uns fu fait a dous lions
De sinople a mont rampanz,

f. 44[b.] Et li autres refu d'argant
A dous aigles de verz colors. 2525
Et quant il ot fait cest ator
Et ces robes ensenble mises,
Si a dous armeüres quises,
Les meillors, que il puet trover,
Et dis chivaus fist achater 2530
Et dis somers bien atornez,
Fort et grant et bien sejornez.
Vint vaslet et vint escuiers
Remanda li cuens a Poitiers;
Puis refist vint serjant aquerre, 2535
Les meillors, qu'il sot en sa terre,
Et qui plus beus[1] sorent servir:
Tot ce[s] fist a Poitiers venir.
Quant cest hernois ont mis ensenble,
Un mardi main, si com moi senble, 2540
Lieve li cuens et fait trosser
Les hernois, qu'ot fait amasser,
Et fist chargier les diz somers
D'or et d'argent et de deniers.
Puis est monté tot a isnel[2]. 2545
Serjanz, escuier et dancel
Remontent, et quant sont monté,
Si s'en issent de la cité,
Li cuens et sa maisnee tote.
Mais ne velt mener en sa rote 2550
Fors che sol lui nul chevalier.
Ain ne fina de chevauchier,
f. 45[a.] Tant chi[3] fu pres de la maison
Seignor Robert son conpaignon,
Qu'il avoit chacié desor lui; 2555
Quar se furent hari[4] andui
D'armes et de chevalerie.
En une belle praërie
Li cuens et sa rote descent.
Puis apelle astivement 2560

---

[1] = beu = bel (*adv.*) — [2] *lies* tost o isnel. — [3] = que. — [4] = harié (*gezankt*); *cf. fränk.* harjan, *nord.* herja, *engl.* to harry.

Un suen vaslet mult de bon aire.
„Va moi", fait il, „a cel repaire,
Et mon seignor Robert me di,
Que je li maint, que viegne ci
A moi, qui voil a lui parler, 2565
Et s'il velt a cheval monter,
Si lo fai monter davant toi.
Ne voil, qu'ait autre palefrói
Fors che lo tuen ne autre ator;
Ainz li dit tant, con voil m'amor, 2570
Que tor[1] ensi viegne vers moi,
Se tu le troveras chies soi,
Que autrement ne s'atorn mie.
Va tost, si deus te benoïe."
(Et) fait li vaslet: „Bien sera fait." 2575
Del conte part tost si s'en vait.
Tost fu a la maison venuz
S'est a la porte descenduz.
Li portiers la porte li ovre.
Mon seignor Robert gisant trove, 2580
Qui [se] gisoit de lez sa fame,
f. 45 b. Qui molt par estoit bele dame.
Non estoit mie encor levez;
Quar encor estoit main assez.
Et li vaslet vint la tot droit 2585
En la cambre, o il gisoit,
Si li a dit: „Sire, levez,
Que la de fors enz en un prez
Li cuens de Poitiers vos atent;
Si vos levez hanstivement, 2590
Ce vos mande, et venez a lui.
Levez sus si irons andui."
Quant misires Robert l'entent,
Molt en fu liez, sa robe prent
Por ce, que vestir se cuidoit; 2595
Mais li vaslet, qu'a lui parloit,
Li dist: „Sire, ne l' ferez mie,

---

[1] *lies* tot.

Que li cuens vos mande et prie,
Que vos ensi alez a lui,
Si ne l' tenez pas a ennui; 2600
Que bien me dist tot a devise,
Qu'en tel sanblant et en tel guise,
Com che[1] chaienz vos troveroie,
Vos meïssiez ver lui en voie,
O vos fuiss[i]ez vestuz o nui[2] 2605
O povrement o bien vestuz
Venez monter sus mon roncin,
Et si nos merons[3] el chemin,
Et vos et ge, tost et isnel;
Si ne sai pas, s'au conte iert bel, 2610
f. 46a. Mais ge voil itant por vos faire,
Et se il me torne a contraire,
Qu'a moi s'en voile correcier,
Vos m'en aid(i)erez a plaidier."
Lors respont cil: „A deus, aïe! 2615
Ensi non [i] irai ge mie;
Que ge sui nuz, che vois tu bien.
Mult senbleroie fole rien,
Et molt porroie avoir grant onte,
S'aloie nuz davant lo conte." — 2620
„Ge ne sai, que il a enpensé,
Quant il tal[4] chouse m'a mandé",
Fait li vaslet, „se deus me vaille.
Ce vos a il mandé sans faille;
Por verité lo vos puis dire. 2625
Faites ce, que velt vostre sire."
Et il respont: „Et ge l' ferai;
Mais par celui, que fist lo rai,
Molt me fait fiere chouse faire.
Mes son voloir m'estuet a faire[5]; 2630
Q(a)u'aissez m'a fait bien et honor,
Et molt a en lui bon seignor."
Li vaslet son mantel li tent,

---

[1] *lies* ge. — [2] = nuz. — [3] *lies* metons. — [4] = tel. — [5] = estuet faire; *cf.* faire a faire *vv.* 2782. 2790 *etc. Der einfache Infinitiv* faire *und der Infinitiv mit* a *bilden den rührenden Reim.*

Et misires Robert lo prent,
Et quant il se fu afublez, 2635
Si est sus lo roncin montez,
Et li vaslet deriers lui monte,
Si s'en vont andui vers lo conte.
Mais li cuens, que les atendoit
f. 46b. El pre, o aresté s'estoit, 2640
Departi au mielz, que il soit,
Treistot le hernois, que il ot,
La, o atendoit li[1] vasal,
En dous parties par igal
Lo or[2] et l'argent et les diniers 2645
Et les robes et les destriers,
Les serjanz et les escuiers
Et les vaslet et les somiers,
E tot, quant il ot aporté,
Mist en dous parz en mi lo pre, 2650
Et fu parti si par igal,
Qu'el monde n'a home charnal,
Qui choisist la meillor partie.
Asvos per mi la praërie
Mon seignor Robert, qui venoit 2655
A lui parler, et quant lo voit
Li cuens, si comencha a rire
E dist apres: „Bien viegnez, sire,
Descendez de vostre cheval;
Quar molt en a vos[3] buen vasal. 2660
Bien vos doit dame chier tenir,
Qui biel savez a cort venir.
Vencuz m'avez de l'abanie,
Que nuz ne vendroie a cort mie.
De tant valez vos mielz de moi. 2665
Vencuz m'en avez, bien lo voi.
Et nequetant[4] tot a estros
Saurons, qui vaut mielz de nos dos;
f. 47a. Se deus me laisse un an durer,
Tant cuit moi et vos esprover. 2670

---

[1] = le. — [2] *lies* L'or. — [3] *lies* molt a en vos. — [4] *lies* nequedant.

Sire Robert, veez vos ci
Icest hernois, que ge ai parti?
Ge ne cuit pas, plein poing de fautre
Vaille l'une part mielz de l'autre.
Alez, prenez cele partie, 2675
Don vos auriez greignor envie;
Que je la vos doins, biaus amis." —
„Sire", fait il, „cinc cent mercis!
Ci a bel don, bien lo pois dire."
Lors cuida lo meillor eslire 2680
Et d'anbedous part se prent garde,
Chevaus, robe[s], escuz regarde
Et puis les buens aubers faitiz,
L'avor [1], qui fu sor les tapiz,
Que li cuens ot des cofres trait, 2685
Por ce que apenser l'ot fait.
Tot regarde nis les somiers,
Les serjanz [et] les escuiers:
Tant voit d'andous parz grant richece [2],
Qu'il ne set, la quale [3] li place. 2690
„Sire", fait il, „se deus me gart,
Ge voi tant de chascune part
Or et argent a grant richor,
Que prendre non sai (non sai) lo meillor;
Mais neparquant [4] ge prent a destre." — 2695
„Et ge", fait li cuens, „a senestre."
Quant chascuns ot sa part devise,
f. 47b. Robes et braies et chemise
Aportent (a) mon seignor Robert
Dous vaslet sage et bien apert, 2700
A cui lo cuens l'ot comandé,
Et il se jut en mi lo pre.
Et quant il se fu atornez:
„Robert", fait li cuens, „or oez.
A moi vos estes d'armes pris [5], 2705
Si [6] irons andui en tel païs,

---

[1] = l'avoir. — [2] *lies* richace. — [3] = quele. — [4] = neporquant. — [5] = *mit den Waffen verpflichtet.* — [6] *lies* S'irons.

O l'en ne nos conoistra mie,
Por requerre chevalarie.
Ne voil mais en cestui torner
Ne jamais en ma terre entrer, 2710
Tant che nos sachons bien lo voir,
Li quaus[1] puet d'armes mielz valoir,
Ou ge o vos; que dit m'avez,
Qu'autretant come ge valez,
S'aviez si grant manantie. 2715
Ce ne poez mesdire mie,
Si raison i voliez entendre,
Qu'autretant n'aiez a despendre
Come ge luing en autre terre;
Qu'ariers n'envoierai riens querre, 2720
Si ce[2] ne l' preng o ne l' gaagne,
Et sol vaillant une chastaigne
Ne menerai ge plus de vos:
Si saurons bien tot a estros,
Quel saura plus de bel chevir 2725
Et a[3] grant honor maintenir,
f. 48a. Ou ge o vo[s], la, o irons,
De tant d'avoir, com nos poirons.
Et maintenant senz nul deslai
Ceus, qu'a vos sont, jurer ferai, 2730
Que il a tot vostre plaisir
Se peneront de vos servir,
Et que plus vos porteront foi
Encor, qu'il ne feroient moi."
Et cil respons[4]: „Cuens de bon aire, 2735
Ge ne vos fail de ceste afaire.
Se vos cuidez valoir Rolant,
Decha retroveroit[5] Durant[6].
Por grant cous doner et sofrir,
Bien saurez d'espee ferir 2740

[1] = quals = quels; *cf. v.* 2744. — [2] *lies* ge. — [3] *lies* de. — [4] = respont. — [5] *gesprochen* = retroverois. — [6] *Der sonst unbekannte Durant steht hier in derselben Weise wie Olivier, der noch jetzt in dem englischen Sprichworte fortlebt:* I shall give you an Oliver for your Rowland.

Et de lance trop bel joster
S'as armes me cuidez passer."
Et li cuens dit: „Or i parra,
Li quaus de nos mielz lo fera.
Mais conseilliez, que nos ferons, 2745
En quel terre aler porrons,
O l'on ne nos conoise mie?
Si nos alons en Normendie,
Coneüz serai sanz dotance;
Et se nos en alons en France, 2750
Iqui me reconoissent tuit,
Quar eü i ai maint desduit;
Et si nos alons en Bretaigne,
En Flandres o en Alemaigne,
Lai seroie [je] coneüz, 2755
f. 48b. Por ce que partoz soi eüz[1]:
Si ne sai, que g'en doie dire."
Misires Robert respont: „Sire,
Alon nos en(s) en Engleterre
Au buen roi Henri, qui a guerre. 2760
Ge ou(a)ï dire, que dui roi
Lo guerroient molt a desroi,
Li rois d'Escoce et de Yrlande.
Et qui meillor guerre demande",
Fait misires Robert au conte, 2765
„Ne seit gaires, que guerre monte,
C'om ne porroit meillor trover
Mien escient decha la mer.
Et si vos loez, lai alons,
Qu'assez d'armes faire porrons." — 2770
„La", fait li cuens, „ni irons[2] nos cha[3],
Que li rois Henris m'adoba,
Si cuit, que coneüz seroie,
Ne ceste rien pas ne voudroie." —
„Sire", fait il, „ja n'en dotez; 2775
Que toz estes desfachonez,
Des que vos fustes chevaliers,

---

[1] = ai esté. — [2] *lies* n'irons. — [3] = ja.

Et s'au roi estes soudeiers,
Ja coneü non i serois,
S'a lui estiez quatorze mois." — 2780
„Donc i alons", li cuens a dit;
Lo sairement a faire fit
Et si chastie sa maisnee[1],
Qu'e[le] ne soit ja si ardie,
f. 49a. Que il n'i die, qu'il soit cuens — 2785
Et missire Robert as suens —,
Et chancier se refist son non
Et dist, Giraut l'apelast l'on.
Lors firent le[s] somiers trosser
Et lors escu[i]ers a monter 2790
Si se sont el droit chemin mis.
Grant erreur[2] eissent del païs
Et a Diepe passerent mer.
Ainz ne finerent del errer,
Tant qu'a Nichole[3] sunt venu, 2795
Une cité, o li rois fu.
Quant furent pres de la cité,
Li cuens s'areste en un pre.
Descendu est de son cheval
Si demande son seneschal. 2800
„Alez", fait li cuens, „tost avant
Si prenez hostel bel et grant;
Tot lo meillor de la cité
Prenez, s'avoir volez mon gre.
Et s'atornez tost mon mangier, 2805
Et puis que il iert a l'anuitier,
Si gardez bien, que nus ne die,
Que mes hosteus soit oscurs mie;
Ainz i metez candoiles tant
Par d'arieres et par davant, 2810
Qu'a toz cels, qui l' verront, soit vis,
Que il soit tut de feu espris;
Et si refaites a crier,
f. 49b. Qu'a mon hostel veignent soper,

[1] *lies* maisnie. — [2] = erre. — [3] *jetzt Lincoln.*

S'en la vile a nul chevalier 2815
Ne jugleor, qui ait mestier,
Que on li dont: a l'ostel viegne,
L'en li donra, si prendre deigña[1],
Largement et a grant pleinté.
Alez, trop avez demoré." 2820
Quant missire Robert le sot,
Que li cuens avant enveiot,
De ses serjanz a apellez
Si lor a dit: „Seignor, alez
A Nichole hastivement 2825
Si me prenez hostel molt gent
Itant, con vos amez m'amor,
Si gardez, que je age[2] meillor
Hostel, que li cuens non aura;
Et cel, que il crier fera, 2830
Et vos lo refaites crier.
Gardez, c'om n'i puisse loer
Lo suen hostel pas plus del mien;
Quar une rien vos di ge bien,
Si rien a blasmer i savoie, 2835
Chier conparer le vos feroie."
Et cil dient, bien lo feront.
Apres les autre[s] tost s'en vont.
Tost lor furent apres les dos.
Or s'en vont tuit les grans galos; 2840
Ne lor chaut, si roncin s'afole.
Mult tost furent tuist[3] a Nichole,
f. 50a. Les hosteaus ont buens et beaus pris
Et si nen ont de rien mespris
De quantche lor ot comandé; 2845
Mais fu bien et bel atorné.
Si tost, cum li cuens est venuz,
A son hostel est descenduz,
Et missire Robert al sien,
Qui molt par fu(ren)t atorné bien. 2850
Les mangiers trovent atornez.

---

[1] = deigne. — [2] = aie. — [3] *gesprochen* = tuit.

Les seneschaus dient: „Lavez!“
Lors se sont asis au soper.
Ne puis tot dire ne conter
La largece ne lo desduit, 2855
Qu'andui menerent cele nuit.
Quant li cuens leva del mangier,
Pres estoit ja de l'anuitier,
Si demande son palafroi,
Qu'aler velt a la cort lo roi. 2860
Dous chivalier refait monter,
Qu'il velt ensenble o soi mener,
Qui[1] a son hostel orent mangié,
Et si furent andui croisié.
Quant furent monté, si s'en vont. 2865
Et quant a la cort venu sont,
Li cuens vait lo roi saluër,
Qui levez estoit del soper.
Et li rois son salu li rent,
Qui fu de bel acointement 2870
Et de molt douce conpagnie.
f. 50b. Le conte vit, ne l' conut mie.
De lez soi l'a el siege mis
Et apres l'a a raison mis.
„Sire“, fait li rois, „dites nos, 2875
De la qual terre estes vos?
Savoir le voil et vostre non.“
Et li cuens respont tel raison:
„Sire“, fait il, „de Berri fui.
Giraut ai non, soudiers sui, 2880
Qui sui venuz en ceste terre,
Por vos servir de vostre guerre.“
Quant li rois l'ot, si l'en mercie
Et dist: „La vostre conpagnie
Me plaist, sire, par bone foi, 2885
Et bien vegnant soiez a moi,
[De] tant con vos plaira ester.“
Anzvos[2] par lo palais entrer

[1] *lies* Que. — [2] = Asvos.

Mon seignor Robert, qui venoit
Al roi, a cui parler voloit. 2890
Assez remenoit conpaignons,
Jugleors, croisiez et prisons[1].
Ensi tost, com li rois lo vit,
Contre lui vient si li a dit:
„Bien veignaz[2], sire, or avant!" 2895
Par la main l'a pris maintenant
Si l'a lez soz[3] asis a destre.
So[n] nom li demande et son estre
Et cil respont: „Niez[4] fui d'Anjo;
Mais plus ai esté en Poito, 2900
f. 51[a] O li cuens m'a feme donee.
Venuz sui en vostre contree,
Por vos aidier, si vos plaist, sire.
Robert ai nom en batestire." —
„Bien veignant", fait li rois, „seiez 2905
A moi; quar [je] en sui molt liez.
Mais or me dites, si vos plaist,
Li buens cuens de Poitiers, que fait?
Savez m'en vos noveles dire?"
Et cil respont: „Oïl, beaus sire, 2910
Que molt sui bien de sa maison.
Ne il ne fait se tuit bien non.
Chascuns jorn doble sa proece,
Sa cortesie, sa largece;
Ne rant[5] de bien ne sai retraire, 2915
Qu'il assez n'en sache plus faire."
Li rois respont: „De ce ai grant joie
De son bien et molt le voudroie
Encor veoir, si deus me gart."
Li cuens, qui sist de l'autre part, 2920
Quant il oï au roi ce dire,
En suen cuer comenche a rire;
Mais bien se sot covrir vers lui.
Del roi ont pris congié andui.

---

[1] = *Ritter, welche auf fiance frei sind.* — [2] = veignez. — [3] *lies* soi. — [4] = nez. — [5] *lies* Ne tant.

Puis sont es palefroiz monté; 2925
Ariers (se) sunt aus hosteaus torné
O grant desduit [et] o grant joie.
Or ai trop segui ceste voie
Si ai trop ma lengue laissie[e];
f. 51[b.] Or voil, qu'ele soit sojornee 2930
En parler de ma douce dame.
Cil, qui vait requerre seint Jame,
N'iert ja lo jorn si fort laissiez,
Quant il s'est la nuit sejornez,
Qu'il au main a la maitinie[1] 2935
Ne reface bien sa jornee
Par la vertu del criator,
Que lo ne met[2] en sa vigor.
Ausi est de ma dame chiere.
Ja non iert par nule mainiere 2940
Mis cuers si iriez u esclas[3],
Que ce contre[4] eneslopas,
Por que je oie de li parler,
Ne soie liez, ce puis jurer.
S'amors la voloit justisier 2945
Tant, que me donast un baisier,
Mult par cuit, que liez en seroie,
Quant sol del parler ai tel joie.
Ai deus, quant iert ce, que je di?
Bien avez li plusor oï, 2950
Coment li rois ot retenu
Ces dous, qu'a lui furent venu,
Mon seignor Robert et lo conte.
Ensi com li livres reconte,
Ne tarda pas une quinzaine 2955
Apres ce, non que une semaine,
Que li rois d'Escoce et de Yrlande
Et li buens dus de Opilande[5]
f. 52[a.] Amenerent grant ost banie
Davant Nicole la garnie. 2960

---

[1] *lies* maitinee. — [2] *lies* lo remet. — [3] = *zerbrochen; cf. Burguy, glossaire de la langue d'oïl.* — [4] *lies* Que j'encontre. — [5] = upland = *das schottische Hochland.*

Les gaites, qui es tors estoient,
Cornent, crient, quant il les voient.
„Or sus!“ font il, „tost armez vos!
Veez ja lor gent pres de nos.
Que faitez vos? Alez, alez, 2965
Sor les chevaus montez, montez!“
Par la vile levent lo bruit;
Lors corrent a les[1] armes tuit.
Mais toz primers fu atornez
Missires Robert et armez 2970
Que nus de toz ceus de Nichole.
Que feroie longe parole?
Treistoz premiers ist de la porte,
Point lo chevals, que tost lo porte.
De lor correors vit venir 2975
Par mi un val se 's vait ferir
Lo primier, que davant alot[2],
Qui l'enseigne au duc portot.
Haut par la panne de l'escu
Lo feri par si grant vertu, 2980
Que par mi la crope au destrier
L'abat envers en un sentier.
Et cil delai[3] a lui s'eslaissent,
Chevaus poignent, les lances baissent.
Desus lo cors et en l'escu 2985
L'ont de tantes lances feru,
Que par pou abatu ne l'ont,
f. 52[b.] Lui et lo cheval en un mont.
Entr'eus lo cuident retenir;
Mais il se soit tost d'eus partir. 2990
Par mi un plain guenchist a dexstre;
Puis lo trestorne a senestre
S'en fiert si un au traversier
A mont tres par mi lo coler,
Qui[4] li auberc[5] li ronp come nate. 2995
D'outre en outre par la jairote[6]

---

[1] *cf. v.* 2420. — [2] = aloit. — [3] = dela. — [4] = que. — [5] *lies* l'auberc. — [6] *lies* gargate.

Li passe un grant tros de la lance,
Si qu'a terre mort lo balance.
Quant cuida partir de l'estor,
Ensi com il fasoit son tor, 3000
Fu pris au frains et retenus.
De totes parz li corrent sus.
Mais il met la main a l'espee.
A mont sus l'elme tel colee
Fiert celui, que au frain l'ot pris, 3005
Qu'andous li fait les oil(e)z del vis
Trobler et el chief lo cervel.
Sor le col del destrier isnel
L'enbronche tot, et cil lo laisse;
Et missire Robert s'eslaisse; 3010
De lui se part, met se a la voie.
Jamais ne cuit, que nus hom voie
Nul chevalier partir d'estor
Plus belement n'a tel honor.
Bien eüst de secor mestier, 3015
Que toit[1] voit ateint son destrier;
f. 53a. Quar de trois glaives fu navrez
Par mi le cors et tresforez,
Si furent remes li tro[n]çon.
Lez les oireilles en ot un,[2] 3020
En cui pendoit uns penonceaus.
Traïnant raloit les boeaus[3],
Que par lo cors rot mainte plaie,
Par ou li sans forment li raie.
Del cors en perdoit la vertu. 3025
Par lo chantel de son escu
(I)ot dos espees esmolues
Trosqu'en la bocle enbanies[4].
Tant i ot quarreus et tronchons,
Cous d'espees et de bastons, 3030
Que n'i parut nule devise
Ne nule color, qu'i fust mise;

---

[1] = tot. — [2] *lies* on (*burgundisch; cf. vv.* 4061. 4427). — [3] = boiaus. — [4] *lies* enbatues.

Que toz en fu li teinz voler[1],
Si fu ses eumes esfondrez,
Qu'en pluisor pieces fu venus, 3035
Et les peces pendoient jus
Entor son col a laez[2] de soie.
Bel s'en venoit totae la voie,
L'escu au col, el poing l'espee,
Quant par mi une roelee 3040
Sont cil dedenz a lui venu,
Qui bien l[e] i ont secorru.
Granz cous vont ceus dela ferir.
Lors oïssiez escuz croissir,
Lances faindre, croer enseignes, 3045
f. 53b. Quant sont jostees les compaignes.
Mais cil dedenz s'esforcent tant,
Que ceus dela ferant ferant
Chaicent ariers par tel aïr,
Si que toz les font aflaitir[3] 3050
Par mi lor batailles arieres,
O ont gent de maintes maineres.
Les batailles desroient lors
Et poignent tuit a grant effors.
D'une part poignent li Escot 3055
Et les gent, que li dus menot,
Et d'autre part li Irlandeis;
De dous parz hurtent as Engleis
Si les ont roz et desconfiz.
Granz fu apres li chapleïz, 3060
Que li rois d'Escoce faisoit,
Qui ades apres lor estoit;
Maint en abat, maint en afole.
Par mi les portes de Nichole
Les enbatent, voillent o non, 3065
Si en retienent maint prison.
A l'encloure[4] de la cité
Davant la porte en un pre

---

[1] *lies* volez. — [2] *lies* a laei = a lei = *nach Art der Seide; d. h. wie Seidenfetzen.* — [3] = *zurückweichen; cf.* flatir *von* flat. — [4] *lies* encloitre (= *barrière*).

Recovre li cuens de Poitiers.
Plus tost vait soz lui ses destriers 3070
Vers ceus dela que cers de lande.
Fiert un nevou au roi d'Irlande
De la lance en mi lo piz,
Si que lo blanc auberc faitiz
f. 54a. Desront ausi come chemise; 3075
Par mi lo cors tot a devise
Li met l'auste[1] et lo confanon,
Si que del bon destrier Gascon
Le trebuche jus mort sanglant.
Celui laisse et point avant 3080
S'en fiert autre soz la mamele,
Si que l'auberc li desclavele.
Par lo cors li met a bandon
L'auste, don voilent li tronçon.
D'escu, de cors et de cheval 3085
Hurte li cuens si al vasal,
Que tot [l]o fist jus trebuchier
Lo cheval et lo chevalier.
Et quant il vit sa lance fraite,
Del fuerc a fors l'espee traite, 3090
Cuida ferir un chevalier;
Mais non ateint que lo destrier.
Entre la sele et la hance
Lo fiert si de l'espee blanche,
Qu'en mi la voie en fist dos tros: 3095
Cil chiet, que del cheval fu blos.
Et cil dela forment s'esfroient
Des granz cous, que doner les[2] voient.
Et li cuens as Engleis escrie:
„Recovrez ci, bone masnee[3]! 3100
Qui vos chace, regardez vos!
Veez me ci! Que faimes nos,
Quant ceus, que nostre gent ont morte,
f. 54b. Laisons si pres de nostre porte?
Chaçons les fors de ceste place! 3105

---

[1] = l'anste; *cf. v.* 3084. — [2] *gesprochen* = le. — [3] *lies* masnie.

Jamais cil n'ait riens, que li place,
De s'amie, qui non jurent[1] ci!"
Missires Robert l'a oï;
Plus tost, qu'il puet, s'en vint a lui.
Lors lor laissent corre andui 3110
Aisi, con [si] il fuissent joint,
Li uns les [l']autre d'els despoint[2]
Par mi ceus dela si s'enbatent;
Maint en blecent, maint en abatent.
Qui adonc les veïst ferir, 3115
Poindre, encontrer et guenchir!
Mult les tenoient bien andos
Por buens chevaliers et por pros.
Et quant cil dedenz ice voient,
Par eus recovrent et reloient. 3120
De la ville ist la peona[i]le
Sarreement et en bataille:
Cil a cheval furent davant,
Qui vont ferir premeirement;
Maint en font morir desconfes. 3125
Et cil de pié hurtent apres,
Que la preisse vont desronpant;
As glaives, por aler avant,
Traient et fierent es destriers
Et sor les cors des chevaliers. 3130
Mult par fu grant le poigneïz
Et des lances le froiseïz
f. 55a. E granz li chaples des espees.
Tantes testes d'omes coupees
Gisoient jus par la campagne: 3135
De sanc fu coverte la plagne;
Que maint noble baron vasal
Veïssoir[3] morz et tan cheval.
Granz fu la perde d'andous parz.
Carreus et javeloz et darz 3140
Veïssoiz plus espes voler,
C'onques non veïstes graisler.

---

[1] *lies* vient. — [2] = de isto puncto. — [3] *lies* Veïssoiz.

Tant s'esforcerent cil dedenz,
Que par la force a lor serjanz,
Que ceus defors voilent o non, 3145
Chacent par les chans a bandon.
Et li cuens de Poitiers s'eslaisse,
Sor le col del destrier s'abaisse,
Avant met son braz et sa main
Si prent le roi d'Escoche au frain, 3150
De l'estor lo traist si l'enmeine.
Et lo freire a cel roi demeine,
Un chevaliers de molt grant pris,
Se ra missires Robert pris.
Grant joie ot li rois d'Engleterre; 3155
Car bien sot, que faite ot sa gerre.
Arier[e]s fait sa gent retraire,
Dedenz la cité s'en repaire.
Et sachiez, que molt fu joianz,
Que assez o[u]t gaagné ses janz. 3160
As hosteus vont par la cité.
f. 55b. Cil defor s'en resont alé
De lez une egue herbergier.
Font loges et lor tref drecier.
Herbergié sont par mi l'erbage 3165
Encontre val lez lo rivage,
De Nichole long une lie[1].
Mult par fu l'ost tote marrie
Del roi d'Escoce, qui fu pris;
Forment maudient lo païs 3170
Et treitot ceus de la contree,
Dont il ont tel part encontree.
Tant [par] furent par l'ost irié,
Que li Engleis refurent lié.
Et sachiez, que molt grant parole 3175
Ot par la cité de Nichole
Des dous soudiers, qu'au roi sunt,
Qui tuz les autres vencu ont.
Bien dient tuit, qu'il sunt faé(e),

---

[1] *cf. v.* 2378.

O que molt sont de deu amé, 3180
Quant il sont si buens chevalier
Ne cous [ne] prisent un diner.
Veoir les vait le rois Henris
A lor hosteus. Andous les pris
Rendent au roi en sa bailie, 3185
Et il forment les en mercie
Et grant biens lor promet a faire.
Congié prent d'eus si s'en repaire
En son palais a ses barons
Et s'enmeina les dous prisons. 3190
f. 56[a]. A joie furent cele nuit
Li rois et par la cité tuit.
Jous et queroiles i ont faites.
Desus les murs montent les gaites.
Par mi la vile et d'entor 3195
Cornent et crient trosqu'au jor.
Al main, quant l'aube fu crevee,
S'arma li cuens la maitinie[1]
A son hostel celeement,
Si c'onques nus n'en sot nient 3200
Fors solement si escuier.
Quant fu armez, en un destrier
Monte sanz nulle demorance
Si prent son escu et sa lance.
Une posterne fait ovrir 3205
Lez son hostel, par ou issir
Pooit l'on fors de la cité;
Et cil, cui [il] l'ot comandé,
La li ovre et li cuens s'en ist
Toz sous, que conpaignons ne quist. 3210
Quant il fu fors, point lo cheval.
Vers l'ost s'an vait par mi un val
Si est[2] (en) un' e[n]garde montee.
L'ost vit a val en la valee.
Arestez s'est ensus l'engarde 3215
Et l'ost encontre val regarde.

---

[1] *lies* maitinee. — [2] *lies* Si a.

Et quant cil de l'ost l'ont veü,
As armers[1] l'ont reconneü;
Au dei lo mostre li uns[2] a l'autre.
f. 56[b.] „Veez", font il, lance sor fautre 3220
Celui, que si nos chaicoit ier
Davant Nichole au brant d'acier,
Qui ci est venuz por joster.
Molt nos cuide mauvais trover.
S'avient, que il nos voille atendre, 3225
Armons nos si li alons rendre,
Se il nos atent, lo grant lait,
Qu'a toz ansenble nos a fait."
Un filz au duc de Huelande[3]
Ses armes aporter comande. 3230
Ostace ot non et fu molt pros
E a les[4] armes corages[5].
Haume, chauces, hauberc faitiz
Li aportent sur un tapiz.
Plus tost, qu'il puet, se fait armer; 3235
Quar touz premiers i volt aler,
Joster en l'a[n]garde au vasal.
Quant fu armez, en son cheval
Monte, et hon li rent son escu,
Et il a a son col pendu 3240
Et apres a sa lance prise.
Les l'archon l'a en feutre[6] mise
Si a l'angarde a mont montee,
Les granz galos, lance levee.
Et quant fu venuz sus lo poi, 3245
Si se laissent corre and(u)oi,
Et cil fiert si premeirement
Le conte en l'escu davant
f. 57[a.] La, ou plus haut puet assener,
Que par mi l'escu fist passer 3250
De la lance une grant tois(i)e;
Mais pas el cors ne li adoise.

---

[1] *gespr.* = armes. — [2] *lies* l'uns. — [3] *wahrscheinlich die Insel Hy, eine der Hebriden an der Westküste Schottlands, jetzt Iona oder Icolmkill genannt.* — [4] *cf. v.* 2420. — [5] *lies* coragos. — [6] *lies* fautre.

Sa hanste brise, et li cuens fiert,
Qui molt durement lo requiert.
De l'escu li fait les a[i]s[1] feindre 3255
Et le cuir des estriés estendre.
Tant fort l'enpeint, que il l'abat
Arreire lo cheval tot plait.
Lo cheval prent covert de soie.
Quant il l'a pris, met se a la voie; 3260
Arriers s'en torne vers Nichole
Plus tost, que uns oiseaus ne vole.
Le chaicent apres lo costé
Dui chevalier de l'ost armé;
Apres en revenoient maint. 3265
Mais tot l'avoient ja ataint
Li dui et tost fu retenuz,
Quant au secors li est venuz
Missires Robert, qu'apris ot
De lui, coment il s'en alot. 3270
A(a)rmé se fu si l'a segu
Tot son esclo, tant qu'a lui fu.
Et quant ensi lo vit chacier,
Des esperons point lo destrier;
Tant con chivaus puet plus aler, 3275
Vait as dous oltre encontrer
S'en fiert si l'un de tel ravine
f. 57 b. En l'escu devant la poitrine,
Que del destrier de Capadoce
L'abat envers lez une broce. 3280
Lo cheval prent, loz[2] soi lo trait.
D'iluec se part, tost s'en revait
Corant apres lo Poitevin
Les granz galos toz lo chemin.
Cil de l'ost s'en son[t] aresté, 3285
Que molt furent espoenté(e).
Forment se redotent d'agait,
Que li Englois n'aüssent fait,
Si laissent l'enchaut et la chace;

[1] = *Bretter*. — [2] *lies* lez.

Arriers s'en tornent en lor place. 3290
Et li cuens et Robert s'en vont,
Qui dous destriers gaagné ont.
Chascun tient lo suen par lo frain.
Ne s'en vont pas come vilain
Ne come [de] decroi[1] ator; 3295
Bien sanbla, qu'il parte[n]t d'estor.
Ensi con ge vos ai conté,
Entrent andui en la cité.
Quant cil de la vile les voient
Et les chevaus, que il menoient, 3300
Que molt estoient bel et gent,
S'il errent bien loé devent,
Encor furent il plus assez.
Chascuns d'eus dos s'en est alez
A son hostel por desarmer. 3305
Cil de l'ost envoient parler
f. 58a. Au roi Henri por faire pais.
Granz fu la corz enz el palais
S'ont pris a lendemain parole
Defors la cité de Nichole. 3310
Lo jor fu pris, et cil s'en vont,
Qui lor message porté ont.
Arrier[e]s sont en l'ost venu.
Au maint levent, quant bel jor fu,
Montent si vont au parlement; 3315
Mais ne puent faire nient
De la pais si ont treves prises,
Teus com cil de l'ost les ont quises.
Treis mois fu la treve donee,
Et cil de l'ost ont mer passee; 3320
Arriers tornent en lor païs.
Ses genz en part li rois Enris.
Et quant il ot sa gent partie,
Vait s'en a maisnee escherie
Li rois a Londres sejorner, 3325
S'ot fait ensenble o soi monter

---

[1] *lies* detroit (= *ärmlich*).

Ses dous soudiers s'en enmeine
Ensemble o soi et molt se peine
D'eus honorer et tenir chier.
Ainz ne finent del chivauchier, 3330
Tant ch'il sunt a Londres venu,
S'i sont aus hostaus descendu.
Illoques furent a sejor
Molt longuement a bel sejor.
Li cuens ne voust pas oblier 3335
f. 58b. Sa largece ne lo doner
Ne les beaus hosteaus a tenir,
Ainz voust a toz[1] genz servir
Et si se peina del despendre.
Ne l' puet om de nient rependre 3340
Mon seignor Robert, qu'autretant
Ne l' feïst bien o plus qu[e t]ant,
Si que garanz en ot assez.[2]
Si ge aim ne ge ne sui amez,
De ce, seignors, que poez dire? 3345
Nen a donques ci fier martire,
Quant ce, qui non amera moi,
Amerai et porterai foi.
Bien feroie, se deus me gart,
Ausi con li cirges, qui s'art, 3350
Por autrui alumer davant.
Ha france riens a bel senblant,
Gardez moi de ce, que ge di.
Por deu vos en cri grant merci
Et crierai tote ma vie. 3355
Certes ce seroit vilanie,
S'encor en vos ne puis trover
Aucune riens de mon penser.
Bien avez del conte oï
Et de son compaignon ausi, 3360
Coment andui par haatie
Orent de doner grant envie.
Aus gentis homes de la terre,

---

[1] *lies* tote. — [2] *Hier scheint eine grössere Lücke im Zusammenhange angenommen werden zu müssen.*

Qui povre furent por la guerre,
f. 59a. Donoient armes et destriers, 3365
Robes, palefroiz et deniers.
Cil ne voloit[1] lor avoir pendre,
Que il ne fussent prest de l' tendre.
Tant mistrent andui par content,
Que lor avoir vint a nient. 3370
Tot l'orent despendu(e) et mis,
Quant les secort li rois Henris,
Qui a chascus d'els dous envoie
Set cent mars en [une] menoie[2].
Mais molt lor ot corte duree; 3375
Que chascus ot sa part donee,
Ainz qui[3] ve[n]ist au chief del mois.
Lors refist a prendre li rois
Quatre vint mars toz de fin or,
Qu'il fist peser en son tresor, 3380
S'en tramist XL a chascun;
Mais bien convenissent a l'un,
Qu'en mais[4] de XV jorn assez
I ot[5] chascuns toz les suens donez.
Quant li rois vit l'ameission, 3385
Qu'avoirs ne li avoit foison
Ne rien, qui lor saüst doner,
Del doner o laissa ester;
Que beaus chancier[6] a la feïe
Enuie bien. Et quant l'aïe 3390
Del roi fu fallie aus vasaus,
Si mistrent en gage chevaus,
Haubers, joiaus et robes beles,
f. 59b. Palefroiz [et] roncins et seles,
Si que vaillant un sol denier 3395
Ne lor remest a engachier[7]
De tant d'ernois, cuz[8] chascuns ot,
Que chascuns molt bel lo menot.

---

[1] = *keiner wollte.* — [2] = manaie *(auf einen Griff).* — [3] = que. — [4] = mains; *ebenso v.* 4427; *cf. Jaubert, glossaire du centre de la France,* II, 34. — [5] *lies* S'ot. — [6] *lies* daneire (= doneire, donator). — [7] = engagier. — [8] *lies* cum.

Et quant chascuns n'ot mais, o pendre
Avoir, que il puïsse[1] despendre, 3400
Si lor covint covent faillir
Et vers les hostes a mentir.
Et li cuens, qui molt sot sa pense,
Dedenz son cuer molt tost porpense,
Veoir[2] coment metre poirroit. 3405
Ses hostes une fille avoit,
Qui n'estoit ancor mariee;
Mais ele senbloit une fee,
Que molt avoit grant beauté fine.
N'ot plus enfanz que la meschine 3410
Ses peres [si] l'avoit molt chiere;
Que riches fu de grant maniere:
A Londres n'ot borgeis plus riche.
[Et] li cuens, que soit mult de briche,
Lo traist a consel une part. 3415
„Hostes“, fait il, „se deus me gart,
Molt me plaist vostre conpaignie.
De mon estre molt grant partie
Vos voil dire et descovrir.
Apres iert a vostre plaisir 3420
O del faire o del laisier
De ce, que ci vos voil preier.
f. 60a. Beaus hostes gentis et corteis,
De Borges sui filz d'un borgeis;
Mais de chevaliers fu ma mere. 3425
Por ce fu loé a mon pere,
Que il me feïst adober.
Chevaliers sui, ne l' puis neier;
Mais (mal) dehait [ait] chevalerie,
Que trop m'a costé la folie, 3430
Molt en ai despendu et mis.
Si ariers[3] estoie en mon païs,
James n'iroge[4] en lou estrange;
Enz me metroie ariers el change,
Tant que (je) aüsse tot recovré 3435

---

[1] = peüst; *cf. v.* 778. — [2] *lies* Avoir. — [3] *lies* S'ariers. — [4] = iroie.

Lo grant avoir, que je ai doné
En meins d'un an, ce sa[i] ge bien,
Ne puis ge meinz valoir de rien[1]
A la rente, che (que) nos avons,
Et al gaaing, que nos faisons. 3440
Hostes, s'il vos estoit loé
Et vos vousist venir a gre,
A moillier vos demanderoie
Vostre fille, qu'ele fust moie;
Si cuit, que bien i seroit mise 3445
Et ge en li, que bien aprise
La voi molt et bele et sage
N'en li no[n] conois nul folage,
Et vos iestes bien enseignez.
Hostes, si vos en conseilliez; 3450
Que molt voil a vos ajoster,
f. 60 b. Si ge le puis en vos trover."
Li hostes li respont: „Biaus sire,
De ce, que ge ci vos oi dire,
Vos rent et graces et mercis; 3455
(Et) sachiez, tel conseil en iert pris,
Que ja ne vos sera vee[e],
Que bon[2] fust ele onques nee,
Si par li puis tel filz conquerre.
Ja n'aiez vos avoir ne terre 3460
Mais que sol vostre cors tot blos,
S'iert ele bien messe[3] en vos,
Sol qu'ester voilez a mesure,
Que de doner non aiez cure." —
„He, beaus hostes, qu'avez vos dit! 3465
Par icel deu, que lo mont fit,
Mielz ameroie desconfes
Morir, que donasse james
En lou, o me tort a folie;
Car qui avoir puet manantie, 3470
Si est serviz et honorez,
Ne povres hom n'iert ja amez." —

---

[1] = *ich kann nicht um etwas weniger werth sein, ich mufs ebenso viel Vermögen haben.* — [2] = buer, *adv.* — [3] = mise.

„Vos“, fait li ostes, „dites voir,
Que mal fu nez, qui n'a avoir.
Sire, ge m'en voil conseillier 3475
De ceste afaire a ma moillier,
Et s'ele loer ne l' voloit,
Ja por ice non remandroit,
Que je ne face heir de vos.
Ice sachiez tot a estros. 3480
f. 61a. Mais ge cuit, que ele en sera lie,
Et s'est bien droiz, que ge li die.“
Li cuens respont: „C'est bien a feire.
Alez si m'en sachiez retraire
Encor a nuit vostre penser 3485
Et que vos me voudroit[1] doner.“
Li ostes monte en son solier.
Illoques trova sa moillier,
Qui un lai[2] de soie ovrot.
Lez li s'asiet plus tost, qu'il pot, 3490
Si li a conté son afaire,
Qu'il voloit de sa fille faire.
Quant cele l'ot, si'n fu molt lie
Et dist: „Sire, ne l' laisiez mie,
Qu[e] il ne l'ait, por nul avoir, 3495
Que je ne vos poissons avoir;
Que molt sera bien misse en lui.“
Lors s'en sont acordé andui,
Qu'il li doignent mil mars d'argaent
A cel premier comenchament. 3500
A tant s'en sont andui alé
Au conte si l'ont presenté
Mil mars d'argent et la pulcele,
Qui fu sage et cortoise et belle.
Li cuens andous les en mercie, 3505
Qui del refuser n'ot envie.
Lendemain a la maitinee
A la meschine esposee

---

[1] *gesprochen* = voudroiz. — [2] *von* laqueus; *cf.* layette *(Schnur) und* ai corsor *(Laufknoten).*

Au moster de saint Nicholas,
f. 61 b. Et se manda eneslopas 3510
Mon seignor Rubert, qu'a lui viegne
A ses noces, si faire o degne.
Li mesages ne tarda mie,
Ainz a fait sa mesagerie
Ensi, con li cuens li a dit. 3515
Quant missire Robert l'oït,
Si li respont: „Que dis tu? Va!
Dis tu donc, que li cuens pris a
Feme ne noces voille faire?
Trop grant mençonge t'oi retraire. 3520
Et quant sonjas tu icest(e) songe?" —
„Sire", fait il, „n'est pas mençonge;
Que sis hostes li a donee
Sa fille si l'a esposee."

Quant missires Robert l'entent, 3525
Assez s'en rit et molt sovent
S'en est seigniez de la merveille,
Que cil del conte se conseille[1].
„Ai deus", fait il, „del lecheor!
Molt s'entremet de grant folor, 3530
Qui de rien se cuide a lui prendre;
Qu'arein ne set on por or vendre."
En son palefroi est montez
S'en est a les[2] noces alez;
Et quant li cuens lo vit venir, 3535
De rire ne se pot tenir
Ne missires Robert ausi.
Ensi, seignors, con ce[3] vos di,
f. 62 a. Prist li cuens la filla[4] au borgeis.
Ne tarda puis lo quart d'un meis, 3540
Qu'il ot les mil mars receüz.
Si tost, com il les ot eüz,
La moité mon seignor (Robert) envoie
Maintenant, qui en ot grant joie,

---

[1] *dafs dieser (der Bürger) mit dem Grafen sich einläfst.* — [2] *cf. v.* 2420. — [3] *lies* ge. — [4] *gesprochen* = fille.

Qui molt en estoit covoitos 3545
Et de toz[1] avoir sofraitos;
Que tut ot despendu et mis.
Les cinc cent mars d'argent a pris;
Lors refurent riches andui
Non pas de[l] lor qui[2] del autrui. 3550
Mais pou lor dura la richece;
Qu'il recomencent la largece
Et lo despendre et lo doner
Et lo plus a desbareter.
Et quant le borgés ice vit, 3555
Al conte vint si li a dit:
„Sire", fait il, „vos mi disistes,
Quant vos ma fille me quesistes,
Que metriez avoir ensenble.
N'en faites rien, si con mei senble; 3560
Ainz lo vos voi a mal geter.
Trop me sot diable enchanter,
Quant je vos donai a oisor[3]
Ma belle fille Blancheflor;
Quar bien sai, que vostre largeche 3565
La me metra a grant povrece,
Et mar fust ele onques nee,
f. 62[b.] Quant en tel lou l'ai mariee." —
„Beaus pere", fait li cuens, „merci!
Laissiez ester et moi et li; 3570
Que vos ne me donastes mie
La largece, ne a ma vie
Ne la me retoudrez vos pas.
Beaus peres, bien sachiez san gas,
Qu'a ma vie toz jorn donrai 3575
Et toz jorn riches reserai." —
„Riches serez?" fait li borgeis.
„Iche sera, quant deus li reis
Non amera foi ne creanche;
Et Provenceil[4] conquerra Franche 3580
Par armes sanz neguns content,

[1] = tot. — [2] = que. — [3] = uxor. — [4] *gesprochen* = Provence.

Et or sera plus vil d'argent,
Et Judas iert de pechiez quites,
Quant ce sera, que vos me dites."
A tant part de lui toz iriez 3585
Li borgeis et toz correciez.
Et li cuens est remes riant,
Qui poi prisoit mauvais sanblant.
Bien se baratot en la vile,
Quant li cuens Nanfos[1] de scint Gile[2], 3590
Qui li chanlonjot en sa terre
Un chastel, l'asailli de guerre
En son païs a force faite.
Une cité li ont ja fraite
Et abatu quatre casteaus. 3595
Serjans, jugleors et dancheaus
f. 63 a. Ont envoié cil de sa terre
En toz païs lo conte querre.
Uns dancheus, que l'alot querant,
Est venuz a Londres errant. 3600
Marchabruns ot non li mesages,
Qui molt par fu corteis et sages.
Trovere fu molt de grant pris.
Bien le conuit li rois Henris;
Qu'assez l'ot en sa cort veü. 3605
A tant aslevos descendu
Le messagier del pallefroi
Davant lo grant palais lo roi.
A mont monte par les degrez,
Et quant fu el paleis montez, 3610
Lo roi trove as deis seant
Si l' va saluer maintenant.
„Bien vegnanz", fait li rois Henris,
„Marchabruns, soiez el païs.
Bien vos savez soifris[3] de nos. 3615
Et de quel terre venez vos?"

---

[1] = *Herr Alfons.* — [2] *in Niederlanguedoc am rechten Arme der Rhone westlich von Arles* (villa Aegidii in valle Flaviana). — [3] *lies* sosfrir (= *ihr wifst euch unsrer Gesellschaft zu entziehen*).

Cil respont: „Sire, de Poito,
D'une terre, don molt me lo;
Que maint bien i m'aura l'on fait.
Mais or est trop menee a lait 3620
La terre et cil païs tuit;
Que li cuens Nanfos l'a destruit.
N'i laisse mur ne aut clochier
Ne fort(e) chastel a desrochier,
Vile ne borde ne maison, 3625
f. 63[b.] Que tot no[n] mete a carbon." —
„Marchabruns", ce respont li rois,
„Que fait donc li buens cuens Jofrois?
Ne se puet il vers lui defendre,
Quant voit ensi ses chasteus prendre 3630
Et sa terre, c'on li confont?"
E Marchabruns au roi respont:
„Sire, se deus me beneïgne,
Li buens cuens Jofroiz n'i est mie;
Plus a d'un an, ce m'est avis, 3635
Que il s'en enbla del païs.
Ne puis n'aprist l'ons nen[1] de lui,
S'en ont[2] el païs gran ennui.
Envoié ont maint messagier
Cil del païs por lui cerchier, 3640
E moi en ont envoié chai.
Ne sai, si riens en aprendrai
A vos ne en ceste contree."
Ainz qu'aüst sa raison finee,
Entre li cuens par lo palais, 3645
Qui portoit un faucon montais.
Si tost, con Marchabrun lo vit,
Lo conoit bien, au roi a dit:
„Sire", fait il, „veez le lai,
Le truan, que en tel esmai 3650
Laisse toz cels de son païs." —
„Gabes tu?" fait li rois Henris. —
„Sire, ge non, se deus me vaille.

---

[1] *lies* rien. — [2] *vielleicht* out *zu lesen.*

C'est li cuens de Poitiers senz faille."
f. 64a. Quant li rois l'ot, joie en ot grant. 3655
Vers lo conte corrut riant
Si li a ses braz au col mis;
Puis li a dit: „Vos estes bris[1],
Sire truant, si vos donreis
L'avoir vostre pere au borgeis." 3660
Lors fu li cuens toz esperduz;
Quar bien sot, qu'il fu coneüz,
Que Marchabruns el palais vit,
De cui sot, que son estre ot dit.
Mult par [l']en a li cuens laidi 3665
Por ce, que il l'ot descovri;
Cent foiz l'apela lecheor
Et faus menestral traïtor.
Et Marchabruns li laisa dire
Et en apres li respont: „Sire, 3670
Laissez or mes vostre tenchon;
Que je ne la pris un boton.
Mauvais cuens lainiers[2] et chatis,
Que fais tu en cestui païs?
Li cuens Nanfos ja te destruit 3675
Tote ta terre jor et nuit.
Tu n'as ville ne fermeté,
Que il nen ait ars(e) et brus[l]é,
Fors che Poitiers lot[3] solement.
Certes molt te fusse[4] plus gent, 3680
Que tu defendisses ta terre,
Que cha fusses folie querre." —
„Marchabruns", ce respont li cuens,
f. 64b. „Nos referons les chasteaus buens:
Qu'assez avons avoir[5] et pierre, 3685
Et li areine rest legiere
Mult a troveir en mon païs;
Et si danz Anfos m'a sorpris
D'ardoir ma terre par outrage,

---

[1] *mlat.* brico (= *Gauner*); *oder in* pris *zu ändern.* — [2] = laniers. — [3] *lies* tot. — [4] = fust; *cf. v.* 778. — [5] *lies* arbroie.

Encor i puet avoir damage." 3690
Mult fu del conte liez li rois,
Et molt se poina que cortois
De lui servir et honorer.
Ne se puet mais li cuens celer,
Que de lui la novele sort 3695
Par la cité et par la cort.
Partot ont apris et seü,
Que ce li cuens de Poitiers fu,
Qui tant ot doné el païs
Or et argent et vair et gris. 3700
Et quant la novele ot aprise
Icele, que a feme ot prise
Li cuens, lors oïssoit[1] grant plor.
A l'ostel lo conte cel jor
La fille ploroit et la mere. 3705
Qui veïst la chiere del peire,
Bien lo tenisfe[2] a desconfit;
C'onques hom plus grant duel ne fit.
Quar bien sot, que desmariee
Fu sa fille et desvirgenee; 3710
Quar ce pas sanblant non estoit,
Que li buens cuens, qui tant valoit,
f. 65a. Deignast avoir itel moillier,
Fille de vilain revevier[3].
Li cuens ne voust plus tarder mie 3715
Por la novele, que ot oïe,
Qu'il non alast en son païs.
Et quant ce vit li rois Henris,
Que le conte aler en convient,
Iriez i fu et a lui vient 3720
Si li a dit: „Biaus sire cuens,
Molt par m'av(i)ez fait de mes buens,
Que par vos ai tot mon voloir
De ma guerre, que suoil[4] avoir.

---

[1] = oïssoiz. — [2] *lies* tenisse (= tenist; *cf. v.* 778). — [3] = *Abmäher des Grummets, armer Tropf*; *cf.* reviere = recoupe de foin, *cf. Lacombe, dictionnaire du vieux langage français (Paris* 1767*)* II, 475. — [4] *hier offenbar Perfect.*

Molt bien et bel m'avez servi, 3725
S'est bien droit, qu'il vos soit meri.
Faites prendre or et argent
Et riches pailes d'Orient;
Que tant vos en ferai doner,
Con vos ja en voudrez porter. 3730
Si volez terre ne chasteaus,
Seit vos en donrai de[s] plus beaus
Et des meillors de mon païs;
Que molt vos aim, beaus dolz amis."
Quant li cuens l'ot, si l'en mercie 3735
Et dist: „Sire, nen prendrai mie
A ceste foiz vostre avoir,
Tant que ge vos vigne veoir
Une autre foiz en ceste terre.
Mais sol itant vos voil requerre 3740
Et pri ancor par grant merci,
f. 65[b.] Qu'a ma feme doniez mari
Et haut ome de grant afaire;
Car mout me vendroit a contraire,
Se vilans la prendroit a feme. 3745
Ainz voil, que soit toz jorn mais dame;
Quar molt par est preuz et senee.
Et se autement est marie[e],
Mult aurez fait ma volenté,
Et molt vos en saurai bon gre." 3750
Lors li dit li rois et afie,
Que por riens ne laira [il] mie,
Qu'il ne la marit autement.
Et li cuens grant merci l'en rant;
Le congié pren del roi Henri, 3755
Et missire Robert ausi.
Lors sunt monté [et] si s'en vont.
Mais puis que deus forma le mont,
Ne fu graindre dolors menee,
Que cil firent de la contree, 3760
Quant ces dous en virent aler;
Que tant lor soloient doner
Robes, palefroi[s] et deniers

Et beles armes et destriers
Et main bel autre riche ator: 3765
Maint en plorerent de dolor.
Ici me fait l'estoire entendre,
Que bien sot son convent atendre
Li rois de celi marier.
Ne la voïst[1] mie oblier; 3770
f. 66a. Mais l'a tost maintenant donee
A un conte de la contree,
Que il avoit desirité.
Por li li rendit son conté,
Et tant en outre li dona, 3775
Que cil a feme l'esposa.
Puis fu haute dame barnesse
Et de mainte ville contesse.
Ici la vos lairai ester
Si revoil del conte parler, 3780
Qui del roi ot le congié pris.
Ne vost pas hensir del païs
Ne oltre passer la marine,
Qu'il ne veïst la preuz reïne
Halis la belle d'Engleterre, 3785
Que maint bien fist, por pris conquerre.
Ensi com desus tot lo mont
De toz les cristiens, qu'i sont,
Est li apostoiles de Rome,
N'el mont n[en] a nul plus aut home, 3790
Ausi fu la reïne Halis,
Que sus totes dames de pris
Porta valor et seignorie,
S'en trai l'estoire a garantie.
A une molt noble cité, 3795
C'on apeloit a Bevrelé[2],
Fu la reïne a [e]stege[3],
Qui fu preuz et cortoise et sage.
Iloec li cuens veoir la voit.

---

[1] = vosist; *cf. v.* 3824. — [2] *jetzt Beverly in Yorkshire, östlich von York.* — [3] *lies* estage.

f. 66[b.] Tant a erré a grant esplait[1], 3800
Qu'il est a Bevreulé venuz.
Jamais n'iert teus joies veüz,
Com la reïne au conte fit,
Que riens si volentiers ne vit.
En une grant chanbre perine 3805
Fu li cuens delez la reïne;
Lez une suer au roi Henri,
Qui n'avoit mie encor mari,
S'est missires Robert assis,
Qui molt fu de toz bien apris. 3810
La reïne a dit au conte:
„Sire truant, n'avez vos onte,
Qui plus d'un an tot a devis
Avez esté e[n] cest païs
N[e] encor ne m'avez veüe? 3815
Si ja deus nos[2] face ajue,
Dites moi si ne l' celez mie,
Coment vos prist iceste envie
D'ensi venir en cest païs,
Que fuissiez truanz et faidis[3]?" 3820
Li cuens respont a le[4] reïne:
„Dame", fait il, „verité fine
Vos en dirai de ceste afaire,
Si ne l' voïst[5] onques retraire
A nule rien del mont carnal. 3825
Mais tant vos conois a leial,
Qu'assez le vos dei bien conter;
Que vos m'en saurez bien celer.
f. 67[a.] Dame, a la feste seint Joan,
Qui [fu], avant ier ot un an, 3830
Tint cort a Poitiers ma cité.
La nuit, quant avne[6] sopé,
Entra par mun palaiz marbrin
Uns serjant molt beaus de grant fin.
Cil serjant vint par lo palais, 3835

---

[1] *lies* esploit. — [2] *lies* vos. — [3] *prov.* faidiz (*verbannt*). — [4] = la. — [5] *gesprochen* = voïsse (= vosisse, *cf. v.* 3770). — [6] *lies* aveie.

Et dui vaslet vindrent apreis,
Et porterent cil dui doncel
Un escrin d'ivoire molt bel.
Li serjant, qui alot davant,
De cel escrin me fist presant 3840
De par sa dame; et ge li dis:
„Qui est ta dame, beaus amis?"
Il respondi, qu'il ne savoit,
Se pris l'escrin, que beaus estoit.
Tot plain lo trovas[1] de joiaus, 3845
De molt riches et de molt beaus.
Ne les oz[2] pas bien regardez,
Que li serjanz s'en fu enblez
De moi, s'en oi molt grant enoi,
C'onques puis n'apris riens de lui. 3850
Por ce si me prist cor d'errer,
Ne jamais ne cuida[i] finer
D'aler par tot lo mont errant,
Tant que saüse voirement,
Qui m'avoit les joiaus donez. 3855
Si ge ne fusse descelez
Ne ge n'aüsse ce[3] apris
f. 67 b. Les noveles de mon païs,
Certes tant errasse partot,
Que ge l' saüse tot del bot." — 3860
„Coment", fait ele, „est ce vertez,
Que vos par itel rien alez,
Ne qu'arier(e)s en vostre contree
Ne tornesoiz, tant que trovee
Eüsseiz celi[4], que ce vos fit?" — 3865
„Dame, c'est voirs", li cuens a dit. —
„Sire, se por ce i alez",
Fait ele, „molt bien faïssez[5];
Et bon gre avoir vos en doit
Cele dame, queusqu'ele soit, 3870
Que vos aliez ensi querant.

[1] *lies* trovai. — [2] *lies* oi. — [3] *lies* ci. — [4] *lies* Cele eüsseiz. — [5] = feïssiez.

Si vos vei[i]ez le serjant,
Qui les joiaus vos aporta,
[Et] conoistr[i]ez le vos ja?" —
„Oïl, dame, mon esciant." 3875
Et la reïne maintenant
A son chanberleng demandé.
Cil juent[1]; li cuens a regardé,
Bien lo conut s'a dit a li:
„Dame", fait il, „veez lo ci, 3880
Lo serjant, qui de moi s'anbla
Et qui les joiaus m'aporta.
Ce est li lerres[2] voirement,
Qui de l'escrin me fist present."
Quant la reïne ce oït, 3885
Riant au conte respondit
f. 68a. Et dit: „Sire, ce n'est il mie;
Mespris avez ceste feïe:
Que c'est mis carberlens[3] Tierris,
Que onc n'eissit de cest païs." — 3890
„Ma dame", fait li cuens, „merci!
Ne dites mais; quar bien vos di,
Que ce est il, n'i a fallance:
Bien lo conois a la senblance,
Ne desdire(s) nient [ne] vaut. 3895
Mais dites moi, se deus vos saut,
Si ge ai cele dame trovee,
Par cui issi de ma contree.
Quar ce m'est vis tot a estros,
Ma dame, que ce soiez vos, 3900
Qui m'envoiastes les joiaus
A ma cort par les dous donceaus
Et par cest serjanz, que voi ci,
Que ge cuit bien avoir choisi.
Et puis que deus m'a mis en voie 3905
De trover ce, que ge querroie,
Dame, si m'en dites le voire[4]

---

[1] *lies* vient. — [2] *mhd.* heimelîchaere = *geheimer Bote; cf.* a laron = *heimlich.* — [3] *lies* canberlens. — [4] *lies* la voire.

E tal rien, que je puisse croire."
La reïne respont: „Beaus sire,
Pois che ver(i)té vos en oi dire, 3910
Ne vos en doi pas plus mentir.
Por voir sui cele sanz faillir,
Qui lo present vos fis a faire
A Poitiers en vostre repaire.
Quar mis corrages bien savoit 3915
f. 68 b. Al bien, c'on de vos me disoit,
Que, quant on vos auroit doné
Les joiaus voiant tel barné,
Et que vos n'auriez saü,
Dont il vos estoient venu, 3920
Que vos voudriez maintenant
Errer par tot le monde tant,
Que lo voir aüsiez apris;
Et je pensai, qu'en cest païs
Vendriez tost par aventure, 3925
Et ge sor tote criature
Avoie[1] talant de vos veoir.
Or en a deus fait mon voloir
Tot ensi, con ge disiroie[2];
Certes s'en a mes cuers grant joie." — 3930
„Dame", fait il, „deus le vos mire,
Ice que je vos oi ci dire,
Et l'onor, que faite m'avez;
Et si volentiers me veez,
Si resaciez bien a estros, 3935
Que je revoi volentiers vos,
Et s'aim mielz de vos entresait,
Que vos m'aiez lo present fait,
Que de dame, qui soit el monde,
Si com il clot a la reonde. 3940
Et puis qu'ensi m'avez doné
Vostre joiaus et honoré,
Si vos pri, dame, bonement,
Que je[3], que as joiaus apent,

---

[1] *lies* Oi en. — [2] = desiroie. — [3] = che.

f. 69[a.] Me dongnier[1] ancor, si vos pleit; 3945
Adonc si m'aurez tot refait
De joie et de bone aventure
Desor tote autre criature."
Cele respont: „Que volez vos?
Hardiement dites lo nos; 3950
Que ja non i aura delaie
En chouse del mont, que je aie,
Si ele vos vient a voloir,
Que bien ne la poisiez avoir." —
„Dame", fait il, „vostre merci! 3955
Savez donc, de que ge vos pris,
Que vos me dongniez vostre amor
Par tel covent, que a nul jor
Ne fache que vostre voloir.
Si vos avient, sanz decevoir 3960
Mon cuer, ma dame, afiance;
Que molt par velt vostre acoi[n]tance.
Et por deu, dame, amez moi.
Ge le vos lo par bone foi;
Quar ge ne sai home vivant, 3965
Qui tant vos sache bonement
Servir ne amer d'amor fine,
Com ge ferai, franche reïne.
Liges et sers tote ma vie
M'otroi en vostre segnorie 3970
De cuer leial senz repantir,
Por faire tot vostre plaisir." —
„Et ge", fait ele, „vos recei[2]
f. 69[b.] A ami et par bone foi.
Vos doing et mon cuer et m'amor. 3975
Certes si vos faiz grant honor;
C'onques mais ne vois escouter
Home, qui me preiast d'amer.
Mais vos doin ge faire et dire
Tot vostre plaisir, biaus douz sire; 3980
Que par vos sui ge honoree

---

[1] *gesprochen* = doniez. — [2] *lies* reçoi.

Del grant lait, don m'avoit blasmee
Li seneschaus fel de put aire,
Que je vos vi recreant faire.
Et des lor en cha, que che fu, 3985
Si avez puis mon cor eü;
Que molt par vos ai puis amé,
Quar mei feïstes tel bonté.
Et si ai puis pensé sovant,
Que, si je cha[1] a mon vivant 3990
Devoie amer, que vos amasse
Et que [ge] m'amor vos donasse;
Quar savoie tot a devise,
Que molt seroit bien en vos mise.
Por ce la vos ai ci donee, 3995
M'amor, que ge vos ai gardee
Molt leialment trosqu'al jor d'oi,
Si c'onques part n'en fis autrui
For [che] de vos, que molt ai chier,
De cui ge fai mon chivalier: 4000
Et si ne vos menerai mie
Par delai ne par trecherie
f. 70ª. Ensi, con meinent lor amis
Ces pluisors dames tricheris[2];
Ainz auroiz de moi tel solaz, 4005
Qu'encor a nuit entre vos braz
Geirrai nue a vos, amis.
Quar n'aime pas bien, ce m'est vis,
Cele, qui entent a fauser,
Ne qui fait sun ami muser. 4010
Mais vos non i nujsereir[3] mie,
Que trové avez tel amie,
Qui molt iert a vostre voleir
Sanz mentir et sanz deceveir."
Quant li cuens entent la raison, 4015
Et qui fu donc liez se il non?
Si toz le mont li fust donez,
Ne fust il pas si liez d'assez,

---

[1] = ja. — [2] *prov.* = tricheresses. — [3] *lies* mnsereiz.

Com il fu, quant vit de s'amie,
Que ensi vers lui s'umelie. 4020
„Dame", fait il, „bien sai et voi,
Que vos m'amez par bone foi;
Quar tot je[1], que je oïr voil,
Et vos me dites sanz orgoil.
Por ce pri deu par son plaisir, 4025
Qu'a vos me laist a gre servir;
Que certes bien doit l'en amer
Si riche tresor et garder,
Com vos estes, ma douce amie,
C'on ne l' perde par sa folie. 4030
Ja par ice ne vos perdrai;
f. 70b. Quar ja a nul jor ne ferai
Negune riens, qui vos desplace,
Ne ja deus ne doint, que je face.
Ma dame, por deu or pensez, 4035
Que li granz biens me soit donez,
Que vos m'avez a noit promis." —
„Volentiers", fait ele, „amis.
Savez donc, que nos covient faire.
Vostre lit vos ferai a faire 4040
En ceste sale an[z] que nuit,
Et quant seront endormi tuit,
Et ge vendrai a vos gesir.
Quar ne porriez pas venir
En ma chanbre par nul sanblant, 4045
Que ne lo saüst maintenant
Cele dame, qui est[2] sor lo roi[3],
Qui en[4] ma chanbre gist davant moi;
Ne de li ne voudroie mie,
Que lo saüst: quant endormie 4050
Sera, et ge a vos vandrai
Tot maintenant senz nul delai." —
„Dame", fait il, „si con vos plait.
Or pensez donc, que bien soit fait." —
„Ce", fait ele, „est tot atorné." 4055

---

[1] = che. — [2] *lies* que est. — [3] = soror regis. — [4] *lies* Que en.

La nuit, quant [il] orent sopé,
Fist faire douz liz la reïne
En sa aute sale perine
Et si ot comandé et dit,
Que long a long fusent li lit. 4060
f. 71 a. A ues lo conte firent l'on[1]
E l'autre a ues son conpaignon,
Mon seignor Robert, que molt sot.
Mais li cuens bien celé li ot
L'enplaidement de la reïne; 4065
Quar riens ne li dist del covine.
En cele sale la nuit jurent.
Et quant li cirge amorté furent,
Li cuens veilla, qui atendoit
S'amie, qui venir devoit, 4070
Ensi con ele plaidé l'ot.
Mais pas si tost venir ne pot;
Quar encor veillot la pucelle,
La suer lo roi, qui molt fu belle,
S'atendoit, qu'ele s'endormist. 4075
Et li cuens en son lit se gist,
Qui l'atendoit; mes molt s'esmaie,
Quant il voit, qu'ele tant delaie.
En son lit se torne sovent,
Tremble [et] fremist et s'istent[2], 4080
Oreille, escoute a la feïe.
Bien cuide avoir fause enpleidie;
Quar cil, qui atent, toz jor dote,
Tant qu'il ait sa promesse tote.
Encor n'estoit pas endormis 4085
Missires Robert, ainz a mis
Son chief fors del lit si escoute.
Oït li conte, qui se voute
Par mi son lit, o il gisoit,
f. 71 b. Com cil, que dormir ne pooit. 4090
Quant il l'oït en tel fresine[3],

[1] = l'un (*burgundisch*); *cf. vv.* 3020, 4427. — [2] = s'estent. — [3] = *Verlegenheit; cf. prov.* frezillar, *franz.* frétiller.

Si pensa bien, que la reïne
Li avoit done[e] s'amor,
Et qu'il le veroit ainz le jor;
Que lo seir ot sanblant veüz, 4095
A qu'il s'estoit aperceüz,
Et regart doulz floriz de joie,
Que amors menoit droite voie,
Et Haliz s'en redona song[1].
Quar estoient tant lon a long, 4100
Et a l'esveil, en qu'il estoit,
Bien sot de voir, qu'il atendoit
La reïne o ele lui;
Et se il asemblent andui,
Mult par se tient a desconfiz, 4105
Se il ne seit l'asenbleïz.
Sovent escoute, s'ele vient,
O si li cuens encor l'atient[2].
Quant voit li cuens, que tant demore,
Si est levez de son lit sore; 4110
Vers l'uis de la chanbre s'en vait,
Por escouter, que ele fait,
Se ele dort o se ele veille.
A l'uis s'en vint, sovent oreille;
Mais ne puet riens oïr dedanz 4115
S'en est en son cuer molt dolanz.
Et missires Robert oït,
Qu'il estoit levez de son lit.
f. 72[a]. Plus tost, qu'il puet, se leve sus
Si est molt coiement venus 4120
Au lit lo conte si se couche
Soz lo covertor en la couche.
Li cuens ennoia del gaitier
Si torne (torne) en son lit couchier.
Forment la reïne blasma. 4125
En son lit tasta s'i trova
Mon seignor Robert, qui ronflot,
Con s'il dormist; mais il veillot.

---

[1] = soin. — [2] = atent.

„Et tu, qui es,“ li cuens a dit,
„Qui ci te gis?“ — Cil respondit: 4130
„Et je sui ge. Volez vos rien?“ —
„Vos?“ fait li cuens. „Or estes bien!
N'est ce mis liz, o vos gisiez?“ —
„Vostre?“ fait il. „Autre queriez,
Q'en cestui n'aviez vos nient; 4135
Ainz cuit, qu'est miens mon escient,
Tant con ceste noit durara[1],
Et demain autrui resera.“ —
„Coment?“ fait li cuens. „Est ce gas,
Que ce li miens lit non est pas? 4140
Certes ce ne puis ge cuider.
Levez vos, laissez moi couchier!“
Et missires Robert respont:
„Par celui, qui forma le mont,
Sire cuens, trop avez beũ 4145
O vos avez lo senz perdu,
Quar cuidez, ce vostre lit soit.
f. 72b. Molt ma[r] gari cuens, qui tant boit;
Que fous se fait sovent sembler.
Alez dormir, laisiez moi[2] ester; 4150
Que or vencriez toz cels, qui sont,
De veillier trop. Lai plus a mont
Est vostre liz, si lo querrez!“
Et li cuens s'est lors apensez
Si cuida bien avoir mespris. 4155
Tant a par mi la sale quis
L'autre lit, qu[e] il l'a trové.
Dedenz s'est couché tot soé.
La reïne maudit sovent;
Quar cuide bien veraiement, 4160
Qu'ele l'ait gabé entresait.
Mais ele n'avoit riens mesfait,
Ainz estoit del delai marrie.
Ensi tost, con fu endormie
La pucelle, et la reïne 4165

[1] = durera. — [2] *lies* m'.

Afuble un mantel d'ermine
Si ist de la canbre a celee
Et vint en la sale pavee
Si s'en vait vers lo lit tot droit,
O missires Robert gisoit. 4170
Et quant il ot, que ele vient,
El lit se drece et s'i tient
Les braz overz si la receit.
Mes pas de rien ne s'aperceit
La bele a la clere fachon, 4175
Que ce fusse se li cuens non.
f. 73[a]. El lit la met entre ses braz.
Des or aura par son porchaz,
S'il velt, assez de son voloir.
Non mist mie a nonchaloir 4180
Ne l'acoler ne lo baisier,
Ainz se sot molt bien [a]aisier.
Apres a sa main sor li traite
Si la trova par cors bien faite,
Hanches plus soeves que glace. 4185
Et lors ne set il, que il face.
Quar s'il enguigne son seignor,
Si set bien, que jamais nul jor,
Se il lo set, par nul sanblant
Ne l'amera en son vivant; 4190
Et si por ce son seignor pert,
Si set et voit tot en apert,
Que jamais tel seignor n'aura
A toz le jorn, que il vivra,
Qui tant l'amoit de fin amor. 4195
Et bien reset, que la meillor
Dame del mont et la plus franche
Et la plus bele et la plus blanche
Et cele, o plus a de solaz,
Tient tote nue entre ses braz. 4200
Si ne set, qu'il en doie dire
Ne lo meillor des jous eslire,
Quar andui sunt fort angoisos,
Si 'n est li vassaus molt dotos,

Se il son buen seignor perdra, 4205
f. 73[b.] O si la reïne laira,
Qui tant par fu bele et senee
Et de toz biens pleine et conblee.
E vos, qu'en feïssoiz, seignor?
A toz vos pri par grant amor, 4210
Que chascuns son penser en die,
Qu'il en feïst a la fe(n)ïe,
S'il fust en leu, o cil estoit,
Qui la reïne Alis tenoit.
Puis redira[i] ge mon corage 4215
Apres vos tuit, qui estes sage.
Des or, seignors, avez vos dit?
Or me rescoutez un petit,
Si vos dirai, se deus me vaille,
Ce que g'en feïsse sanz faille. 4220
Si ge eüsse des seignors mil,
Si ne tornasse pas un fil
En lor corroz contre tel rien.
Si lendemain en un lien
En deüsse estre pris menez, 4225
Si fust ités ma voluntez,
Qu'a la reïne me tornasse
Et tot lo mont por li laissasse.
Mais cil nen ot pas mon corage;
Que molt ot sofrant cuer et sage 4230
N'a riens n'avoit si grant amor,
Con il avoit a son seignor,
Si ne l' velt por rien perdre mie,
Ainz dist: „Dame, ceste feïe
Avez del tot convent failli, 4235
f. 74[a.] Ce m'est sanblant, vers vostre ami,
Quant deüssiez venir a lui
Et vos venistes a altrui,
A moi, et lui faites muser.
Mais ge le vos voil amener. 4240
Onques mais hom si grant amor
Ne cuit, que feïst son seignor,
Com ge li faz, et nequedant

Vanter m'en puis dorenavant,
Que ge ai baisié, c'est ver(i)té fine, 4245
Del monde la meillor reïne."
Lors fu cele si esbaïe,
Quant ele ot la parole oïe,
C'onques riens respondre ne sot.
Cil se lieve plus tost, qu'il pot, 4250
Si est venuz au lit lo conte.
Son seignor bote si li conte,
Que la reïne l'atendoit
En son lit, o venue estoit.
Quant li cuens l'ot, pas ne li grieve. 4255
Isnelement et tost se lieve;
Au lit s'en vait, o fu la gente,
Que molt an son cuer atalente.
Lez li se couche si l'enbrace.
Baisier la velt, quant torz[1] sa face 4260
La reïne ensus de lui.
Et lors ot li cuens grant enui;
Quar en son corage sot bien,
f. 74b. Que iree estoit d'aucune rien,
Si li a dit: „Ma dame chiere, 4265
Por quoi me faites vos tel chiere?
Ai ge donc vos nient mesfait?
Certes ne l' cuit pas avoir fait."
Cele respont, qui fu trahie[2],
Et dist: „Ja m'avez vos trahie, 4270
Sire vasaus, bien lo savez.
Et des or mais que me querez?" —
„Traïe, dame? Et ge coment?
Certes non ai mon escient." —
„Si avez. N'est ce traïsons 4275
Et murtres granz et mespri[s]ons,
Quant por vos meïstes aunui[3]?
Certes molt en ai grant ennui;

---

[1] *gesprochen* = tort. — [2] *lies* transie (= *starr vor Entsetzen*), *da* trahie *nur eine Bedeutung hat, der rührende Reim also unstatthaft ist.* — [3] *lies* autrui.

Mais tote rien puet on trahir.
Ja deus ne vos en laist joïr 4280
Ne ma dame sainte Marie;
Que trop a en vos tricherie.
Torné m'avez a grant dolor
Ce, que ver vos avoie amor.
Voir dist li vilains entresait: 4285
Quoraige de bienfaire[1] col frait."
Et li cuens s'est lors apensez;
Bien sot, qu'il ot esté gabez.
„Dame", fait il, „por deu merci,
Que uns licheires m'a trahi! 4290
Robert, qu'est pleins de trecherie,
M'a traï et vos, doce amie;
f. 75a. Que [a] nuit me levai de mon lit,
Et li licheires si l'oït
Si s'ala en mon lit couchier, 4295
Que ge ne l' soi, fist me cuider,
Quant ge arieres repairai,
Que ce estoit li miens liz lai
Et que ge avoie mespris.
Et ge si sui[2] toz esbaïz 4300
Et cuidai, que voir m'aüst dit,
Si m'en alai en l'autre lit
Gesir, et lui laisai el mien.
Plus nen ai mesfait nuille rien,
Dame, ver vos, bien le vos di: 4305
Por deu si aiez[3] de moi merci!"
Quant la reïne ce oït,
Assez s'en rist; puis li a dit:
„Puis qu'ensi est, beaus douz amis,
Ne vos en doi pas voloir pis, 4310
Ne ge ne fai, ainz vos pardon.
Mais bien est laires, qu'a leiron
Puet enbler, et se vos savez,

---

[1] *lies* bienfait; *cf. das prov. Sprichwort* coratge de be far col franch. — [2] *lies* fui. — [3] *lies* s'aiez.

Vostre conpaing reset assez;
Que anc mais ne vi tel lecheor. 4315
Mais d'icel ne preng a iror,
Se il nos a andous gabez,
Puis que vos coupes n'i avez."
Et li cuens forment l'en mercie,
Qui molt ot de li grant envie. 4320
Lors ont puis li uns[1] l'autre baisié;
f. 75b.
Des or sunt andui aësié,
Rient et gabent et parolent,
Sovent baisent, sovent acoilent,
Sovenz d'amors lor cuers abeivrent 4325
Et de maus pensers les deiseivrent.
Mult ont joie, molt ont delit,
Mult ont de lor voloir [el] lit.
Onques de si grant malvoilance
Ne fu plus douce recordance, 4330
Que cele fu. Ne pas ne sai
Ne rien de ce ne vos dirai,
Se li cuens a s'amie o fit;
Que n'estoie pas soz lo lit
Ne delez si n'en oï rien. 4335
Mais itant vos en di ge bien,
Que en lui ne remest il mie,
Se il lo trovast en s'amie,
Que il ne preïst sa joie entiere.
Tant conoise ge sa mainere, 4340
Que molt savoit, et la reïne
L'amoit de cuer et d'amor fine.
Or pais, seignors, si m'escourez[2],
Si orreiz[3], con ge sui bestornez.
Ne sai, si muer o si ge vi, 4345
Ne sai, que faz ne que ge di,
Ne sai, quant chant ne quant ge plor,
Ne sai, si ge ai joie o dolor,
Ne sai, quant je dorm ne quant veil,
Ne sai, quant ge cri ne conseil, 4350

---

[1] *lies* l'uns. — [2] *lies* m'escoutez. — [3] *lies* S'orreiz.

f. 76[a]. Ne sai, quant (ge) voi[1] ne quant ge vien,
Ne sai, quant ge ai o mal o bien,
Ne sai, quant ge ai o fain o seis,
O si sui vilains o corteis,
Ne sai, d'on sui ne de quel terre, 4355
Ne quant ge ai ne pais ne guerre,
Ne sai, si ge ai pere ne mere,
Ne sai, si ge ai soror ne frere,
Ne sai, si ge sui ome o beste,
Ne sai, si ge ai cors ne teste. 4360
Mi braz me resenblent dous maces,
Et li doi des mes mains limaces;
Mi pre me resenblent chasteus,
Et li orrels[2] sunt creneus.
Quant ge oi fame ne ome chanter, 4365
Si cuit oïr les lou usler;
Chant d'estornel et d'oriol
Et de merle et de roisinol,
De quinçon[3], d'aloe et d'aures[4]
Me sanblent raines en mares; 4370
(Et) li pre me resenblent livieres[5]
Et li bois et li puis riveres.
Ne sai, que soit flors ne verdure;
Que del jor cuit, soit noit oscure.
Quant ge oi ome, que viele, 4375
Ne sai, s'il corne o chalemele.
Tuit estrument mi[6] sunt sauvage:
Si m'a bestorné lo corage
Une amor, que ge ai servie.
f. 76[b]. Avoir cuidai leial amie, 4380
Et qui m'amasst de cuer verai,
Quant ge cest romanz comenchai.
Or si m'a tot changiez l'afaire,
Que ne sai, que g'en donje[7] faire;

---

[1] = vais. — [2] *lies* oveles. — [3] *lies* pinçon. — [4] *vielleicht* de jes *zu lesen* (= geais *Nufshäher*). — [5] *lies* vivieres; *für die Femininform cf. Roquefort, glossaire de la langue romane, s. v.* vivyre. — [6] = me. — [7] *lies* doive.

Tot mon cuidier m'a fait faillir. 4385
Ne m'en sai mes en coi tenir
De nulle riens, qu'ele me die;
Tote ma joie m'est faillie:
Tot m'a changié et bestorné.
Bien sai, follement ai ovré, 4390
Quant ge nen ai sens ne memoire.
Or retornerai a l'estoire
Si vos en redirai avant,
Ja ne l' lairai por mautalant;
Que cest romanz voil a chief traire 4395
Si ne voil jamais autre faire,
Que trop i ai travail et paine.
Mais por savoir, que en demeine
Ai ma lengue, si faz ceste ovre,
O ge en bien trover m'esprove. 4400
Seignors, bien avez oï tuit,
Coment li cuens a grant desduit
Fu delez la reïne Halis.
Trois jors entiers, ce m'est avis,
Sejorna en cele cité 4405
Si ot[1] chascun jorn sa volenté
De li ensi com de s'amie;
Qu'en ceste amor n'ot tricherie
f. 77a. Ne fauseté, ainz fu molt fine.
Au quart jorn prent de la reïne 4410
Congié si se vait en sa terre,
O l'on le destregnoit de guerre.
Davant Poitiers, sa bone ville,
Fu li cuens Anfos de saint Gile,
Quil[2] l'ot asise tot entor. 4415
Tant a chivauchié noit et jor,
Qu'il est en sa terre venuz.
Ne fu mie trop esperduz,
Ainz manda par tot lo païs
A ses homes, a ses amis, 4420
Que tuit venissent tost a lui,

---

[1] *lies* S'ot. — [2] *gesprochen* = qui.

Si les vengeroit de l'ennui,
Qu'il avoient por lui aü.
Lors sont li mesage moü,
Et cil vindrent astivement, 4425
Qui oïrent lo maindement.
En meis[1] d'ons[2] jorn, si ~~con~~ me senble,
Mist bien [mil] chivaliers ensenble
Et de serjanz a pié troi mile.
Et li cuens Anfos de seint Gile 4430
I ot bien trois mil(e) chivalers
Ou armes et o buens destriers
Et plus de diz mile serjant
Ardiz et forz et co[m]batant.
Ne cuidoit pas trover bataille, 4435
S'il alast jusqu'en Cornuaille.
Mais li buens cuens pas ne s'oblie.
f. 77[b]. Quant asenblé ot sa mainie,
Ver l'ost cevauce et dit bien,
Qu'il ne laira por nulle rien, 4440
Qu'en l'ost ne feire[3] d'une part,
Comentqu'il en soit a coart.
A un bien main ainz l'ajornee
S'est armez et sa gent armee.
En l'ost se fiert, Guiane[4] escrie. 4445
Quantqu'il encontre et sa mainee[5],
Abat, detrence et ocit tuit[6].
Iluec ont maint paveilon ruit[6]
Et mainte tente abatue.
Ni[7] onques ot reigne tenue 4450
Trosque davant lo tref contal.
Ot en l'ost maint baron vasal;
Se sont relevé et armé.
Grant comenche davant lo tre
Li estor et li poigneïz 4455
Et des lances li froseïz.
Tuit cil de l'ost au tref se traient

---

[1] = meins; *cf. v.* 3383. — [2] = d'uns; *cf. vv.* 3020, 4061. — [3] = fiere. — [4] = Guienne. — [5] *lies* mainie. — [6] *gespr.* = tot *und* rot. — [7] = ne.

Et de bien defendre s'asaient.
Sorepris forent, bien lo voient
Et nequedant pas ne s'efroient, 4460
Ainz se defendent durement
Come gent de grant ardement.
Fierent des lances et d'espees,
Traient saïtes enpenees,
Carreus et javeloz et darz. 4465
Granz fu li chaples d'andos parz.
f. 78a. Iluec ont maint cheval ocis
Et maint buen chevalier de pris;
Iloc veïsez maint serjant
Gesir mort par le canp sanglant 4470
Don li sans vermeil del cors daus[1]
Corroit par lo canp a rusaus:
Et si estoit[2] tot li canps jonchiez
De testes d'omes et de piez.
Por voir vos puis dire sanz faille, 4475
C'onques on ne vit en bataille
Morir tant homes et chevaus
Fors solement er[3] Ronchevaus.
Anfos de seint Gile li cuens
Chadelot si bien toz li suens, 4480
Qu'il ne faisoit pas a blasmer.
Sovent lo veïssoiz joster,
Poindre, encontrer et ferir.
Bien savoit li estor[4] maintenir,
Les cous sofrir et endurer. 4485
Nes porroit pas uns chars porter
Les lances ne lo fust fraisnin,
Que sus le cors li Poitevin
Li briserent en cel estor.
Bien mostra li jor sa valor; 4490
Que molt lo fist de grant fin bien,
Et si firent il tuit li sien.
Toz jorn correit la a esles,
O il veoit lo greignor fes;

---

[1] *lies* chaus. — [2] *lies* s'estoit. — [3] *lies* en. — [4] *lies* l'estor.

Iloc se metoit en quinteine. 4495
f. 78[b]. Molt i sofri traval et paine.
Plus iriez que leons ne veautres
Va criant davant toz les autres:
„Qui vielt joster, que ne vient ci?“
Li cuens de Poitiers l'a oï 4500
S'a pris l'escu par les enarmes
Con cil, que assez sot des armes,
Lo chevail point, la lance besse;
Li uns contre l'autre s'eslaisse.
Ensi con li estoires cointe, 4505
Si s'entresfi[e]rent li dui conte
De les[1] lances par les blazons,
Que fers et fuz et confanons
Firent outre par mi passer.
Si haut, com uns hom puet ruer, 4510
Volent des lances les esclices.
Trosqu'a lor poinz en font les pi(e)ces.
Les tros en ruent de lor mains,
Et si se vont prendre as frains.
Iluec l'uns l'autre tient et tire; 4515
De molt grant fins cascuns s'aïre.
Quant l'uns l'autres ne puet mener,
Si se laissent les frains ester
As braz s'en vont par les cors prendre
Tot maintenant sanz plus atendre. 4520
Iluec se sachent tant andui,
Li cuens Anfos et Anfos lui,
Qu'a fine forche el sablon
S'entrabatent jus li baron.
f. 79[a]. Lors vos di bien, que ot grant bruit. 4525
D'amedeus part i pognent tuit,
Por eus secorre et aidier.
Bien vos puis por voir affichier,
Molt en fu la preisse ido(u)se.
Les gent Anfos crient Tolose, 4530
Et Guiaine li Poitevin.

---

[1] = des; *cf. v.* 2420.

Par mi la preisse eume enclin
S'est lor(e)s missires Robert mis
Iriez de mautalant espris;
Quar voit asté[1] son buen seignor. 4535
Sus lui s'areste en l'estor.
Lors veïssiez bons chivaler!
Maint coup de l'espee d'acer
Li veïssiez iqui ferir.
Sovent faisoit lo renc fremir 4540
Et la preisse partir et feindre.
Mors estoit, qui l' voloit atendre;
Que trop i avoit buen vassal.
Ausi lor estoit a estal,
Con fait le sengiers[2], qui atent 4545
Toz les chiens, don son cors defent.
He deus, quel chaple, quel dolor
Sofri desore son seignor,
Que il defendoit de la presse!
De totes parz ferir ne cesse; 4550
Molt en ocit et molt ne[3] blece:
Bien senblot, que nule perece
N'aüst en lui ne choardie.
f. 79b. Molt [par] fu fiere l'envaïe
Et granz li caples des espees, 4555
Dont se feroient grant colees.
Ja fust as Poitevins la perte;
Mais cil de Poitiers ont overte
La porte si se sont armé
Si issent[4] tuit fors de la cité 4560
Par les vignes et par les ors
Si fierent en la preisse lors.
Molt durement dedenz s'enbatent;
Lo treif desronpent et abatent,
O cil de l'ost [s']estoient trait. 4565
Molt voloient venchier lor lait.
Toz ceus de l'ost forment destreignent,

---

[1] *lies* a pié. — [2] *lies* senglers. — [3] = en; *cf. v.* 182. — [4] *lies* S'issent.

Tot decoupent, quanqu'il ataignent.
D'outre en oltre on[1] la preisse rote,
N'i ot onques si bone rote, 4570
Qui contre eus se peüst defendre.
Pris fu, qui pois i voust atendre;
Maint en retindrent en la place.
Granz fu li gaaing et la chache,
N'i ot mais nul recovrement. 4575
Pris fu Anfos, et de sa gent
I ot bien mil chevaliers pris
Estiers ceus, qui furent ocis,
Don molt en i ot de grant fin.
A grant joie li Poitevin, 4580
Quant lor eschac[2] on asenblé,
Si sont dedenz Poitiers entré.
f. 80[a]. Seignors, la guerre fu finee
Et tornee en pais la contree
Por Anfos, qui fu en prison[3]. 4585
A Poitiers dedenz un donjon
Lo tient li cuens longuement pris,
Quant li bon home del païs,
Li evesque et li abé
Et li moine blanc coroné 4590
En firent pais. Savez, coment
(En) firent d'eus dos l'acordement?
Anfos une fille avoit,
Qui molt de grant fin belle estoit
De cors, de braz et de viaire; 4595
Ne sot deus plus belle rien faire
Ne si sage selonc reison.
Amauberjon[4] l'apelle l'on.
Ceste prist li cuens a espose,
Si li dona Anfos Tolose 4600
Apres sa mort et trois casteaus,
Merveilles buens et forz et beaus,

---

[1] *gesprochen* = ont; *cf. v.* 4581. — [2] = eschec. — [3] = *durch den Umstand, dafs Alfons gefangen war.* — [4] *lies* Amauberjain (= Amalberga).

Et de cinc mil[e] mars d'argent
Li fist tot maintenant present.
Ensi fu la pais (d'eus) d'ous trovee, 4605
Qui des puis ot longue duree.
Femme ot li cuens; oï l'avez,
Coment il se fu mariez.
Sa feme ame come sa dame;
Que molt par i ot bone fame 4610
Et cortoise senz vilenie . . . . . .

Ungewöhnliche Reime.

Eigennamen[1].

---

[1] Bei Wörtern, an denen die Herausgeber eine Conjectur gewagt haben, ist im Register die Verszahl mit einem Sternchen versehen.

Seltnere Wörter und Formen[1].

[1] Von den in Roqueforts und Burguys Wörterbüchern enthaltenen Formen sind hier nur die wenigsten verzeichnet.

contrecengle 468.
convers = *Mönch* 422.
corer = curer 1465.
corverture = coverture 906.
cosine = cuisine 201.
costure 1947.
couche 4122.
coupes batre 344.
covine 4066.
coz 1739.
creneus 4364.
croer 3045.
croi 853.
a croiz et a procession 688.
danceaus, dancheaus, dancheus 2546. 3596. 3599.
daneire 3389*.
danz, dons 29. 3688.
delai = dela 2983.
delaie = delai 3951.
demandiers 2243.
desceler 3856.
desclaveler 3082.
desconoistre = *unkenntlich machen* 903. 972.
desfachoner 2776.
desiriter 3773.
desiror 1489.
desmarier 3709.
despeindre = despendre 39.
devers = divers 1199*.
dimentir = *belügen* 2240.
diner = denier 3182.
disirer = desirer 3929.
dojon = donjon 1316.
done 2332.
dougé 1947.
egue *cf.* aigua.
eissement 1095.
enchaëner 1101.
encloitre 3067*.
encontre 2942*.
engachier 3396.
engal = egal 1471.
engarde, angarde 3213*. 3215. 3237*. 3243.
enhoschier 1604.
enplaidement 4065.
enplaidie, enpleidie 2091. 4082.
enroi = arroi 607.
ensenbre = ensemble 463.
ensenple = esenple 230*.
entrasait = entresait 1330.
entros 551.
envoisos 738.
erreur = erre 2792.
eschac = eschec 4581.
estrié, estref, istrief 445. 467. 3256.
eudure 508*.
faichon = façon 751.
faidis 3820.
faire = *sich passen* 1893. 1991. 1997.
faire a faire = *etwas thun lassen* 2782. 2790. 2813. 3913. 4040.
fallance 3893.
a la feïe 2172. 3389. 4081. 4212*.
fermaïre 2252.
filla = fille 3539.
forche, forcha = force 369. 4523.
fossoier 1663.
a fuerre = *hinaus* 811.
gaagnaor 586.
gaindre = graindre 537.
gierdon, guerrendon = guerredon 579. 1431.
giroflé 2296.
graant 1272.
grabatiz 1913.
haanie *cf.* ahanie.
haatie 3361.
hanstivement, haustivement = hastivement 1770. 2590.
harir 2556.
herbergeser 1684.
honerer = honorer 1143.
huche 1643.
idose 4529*.
istendre = estendre 4080.
istrief *cf.* estrié.
jes = geais 4369*.
joi = joie 1383.
jongleor = jangleor 1299.
jostrer = joster 479.

laei = lei 3037*.
lai = laqueus 3489.
laicier, laisier = laqueare 391. 1278. 1313.
lainier = lanier 3673.
larcs 1405.
lerres = *mhd.* heimelîchaere 3883.
lesche = liche 1926.
licheires 4290. 4294.
lie 2378. 3167.
lieüre 2215.
lons = laus 4.
luitan 1362.
maindement = mandement 4426.
mainiere, maneire = maniere 1340. 2940. 4340.
mais = moins 3383. 4427.
marci 892.
menchoge, menchogne 46. 205. 228.
menoie = manaie 3374.
mereschaucie 326.
merre = metre 577.
messe = mise 3462.
moie mea 3444.
monçongier 2474.
montais 3646.
mostrer, motrer = montrer 27. 3219.
mouté 1163*.
muser 4010. 4011*. 4239.
nate 2995.
ne = en 182. 4551.
neparquant 2695.
nigramance 1157.
nis 2687.
nuil 712. 736. 4304.
oan = hoc anno 1810.
oielet 1185.
oisor 3563.
on = un 3020*. 4061. 4427.
onser = oser 521.
ors = hortus 4561.
ovré = ouvrier 1639.
pain = pannus 1946.
palafroi 2859.
paudas = baudas 1934.
pendre = prendre 181. 3367. 3399; *cf.* rependre.
pensant = pesant 1710. 1851.
pense 3403.
peonaile 3121.
per = por 1570.
pertusset 1184.
petitet 1009*.
pice = piece 4512*.
picié = pitié 342. 347.
pinçon 4369*.
pitet 1584.
pius = plus 54.
pius = puis 386. 393. 553. 982.
plagne = plaine 3136.
plaigner = planer 1553.
a grant poi 721.
presier 1178.
pris = *verpflichtet, auf fiance frei* 2705. 2892.
proidom 2043.
qual, quaus = quel 2690. 2712. 2744. 2876; *cf.* tal.
queroile 3193.
quinteine 4495.
quoraige 4286.
raciner 735.
raicine 1664.
rasenbler 1248*.
recinete 1679.
reloier 3120.
remeillorer 217.
rendre 1747.
rependre = reprendre 3340.
repouser = reposer 606.
retros 552.
revevier 3714.
richace = richece 2689*.
richor 2430. 2693.
roelee 3040.
romes 1169*.
ruit = rot 4448.
sainz = sans 603.
saïte = saëte 4464.
sarree = serree 744.
sarreement 3122.
scorce 354.
segrei 1899.
seigre, segre = sequi 21. 36. 381.

